



GENERATIONENSPIELPLATZ SEITE 42

MALERMEISTERBETRIEB



Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33



GEYER & GEYER
Steuerberatung

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Buchhaltung
- Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

1988
RANFTLER
TISCHLEREI



Wärme und Natur in Ihrem Wohnraum.

Unsere Möbel aus heimischen Hölzern
vereinen Funktionalität und Wohlgefühl.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

STEINWERK EDUARD MANHART

GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

☎ **02247/22 71**

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER
PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM
GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

Urlaub verheizt?

Sparen Sie bis zu
25% Energiekosten mit
einer neuen Heizung!

fURCH gmbh
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel. 02572/3316



Liebe Mistelbacher, liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

Nach einem sehr durchwachsenen Frühling mit Aprilwetter von März bis Anfang Juni ist er nun endlich so wirklich da - Willkommen im Sommer, der Zeit des Gemeinsamen. Gemeinsam etwas tun heißt Gemeinsames erleben und schaffen, im Gegeneinander liegt selten Gutes! Was durch ein Gegeneinander passiert, sehen wir derzeit anderswo ganz dramatisch.

In Mistelbach steht auch jetzt das Miteinander im Mittelpunkt: Gemeinsam anstrengen, um etwas zu schaffen, miteinander feiern, zusammen relaxen, für all das ist gerade jetzt in unserem Mistelbach Zeit. Als Beispiel darf ich Ihnen den neuen Generationenspielplatz in Mistelbach-Nord vorstellen, der sich in Fertigstellung befindet.

Oder unsere Stadt-Feuerwehr, deren Mitglieder seit 140 Jahren miteinander da sind, um anderen zu helfen. Es geht nur durch Zusammenhalt und Zusammenarbeit, ein Fest oder ein Festl zu veranstalten und zum Erfolg werden zu lassen. Der Grillabend daheim wäre alleine doch recht eintönig. Und sogar das Trauern, das Verabschieden von einem lieben Menschen, fällt gemeinsam leichter.

So mussten wir uns erst vor wenigen Tagen von NR. a.D., Vzbgm. a.D., Dipl.-Ing. Werner Kummerer verabschieden, einem Mistelbacher, der in vielen politischen Funktionen in der Gemeinde und auch im Nationalrat vor allem die Arbeit für die gemeinsame Sache in den Mittelpunkt gestellt hat.

Und so darf ich Ihnen zum Sommerbeginn unsere StadtGemeinde Zeitung überreichen, die dieses Miteinander in Mistelbach dokumentiert und Sie gleichzeitig zu noch mehr Miteinander einlädt:

Da sein und helfen im neuen VKKJ Kinderambulatorium, mit 225 SeniorInnen einen Ausflug ins Waldviertel unternehmen, am Stadtrundgang ein Stück Mistelbach und viele Infos zu Erreichtem und Geplantem erfahren, Marktstimmung am Freitagmarkt erleben, neues Wohnen in Mistelbach schaffen, Maibaum-Aufstellen, Feste und Feierlichkeiten, Sandsation-Event, Beet-Party mit Festl-Bus, ein großartiges Musikfest in Hörersdorf, Sicherheitsaktion für e-Bike PilotInnen, „Angartln“ in den BürgerInnenengärten und mehr erleben.

Und da wartet noch viel auf uns in Mistelbach: Die Sommerszene startet in Kürze, genauso wie die vielen Feuerwehr- und Dorffeste, das Stadtfest, ein Mega-Ferienspiel mit über 80 teilnehmenden Organisationen, der „Jedermann“ vor der Kulisse des MA-MUZ Museum Mistelbach, die Internationa-

len Meisterkurse mit Konzerten, unter anderem auch vor der Stadtpfarrkirche, „vielmusik“ am Kirchenberg, Kabarett, Ausstellungen und Konzerte an unterschiedlichsten Locations, Aktionen und Veranstaltungen für Information und Weiterbildung, also (fast) alles, was das Herz begehrt.

Und auch die Arbeit an unserer Gemeinschaft sollte stets im Zeichen des Miteinander stehen. Bitte machen auch Sie mit, wenn es darum geht, Mistelbach weiter zu entwickeln, Neues zu gestalten. Es ist unendlich effizienter mitzumachen, statt nur unzufrieden zuzuschauen und zu kritisieren.

Das alles und noch viel mehr finden Sie in dieser Ausgabe, gemeinsam mit Berichten von vielen aktiven und erfolgreichen MistelbacherInnen und natürlich wieder die Rubriken unseres Sicherheitsmanagers und unseres Stadtgärtners.

Mein besonderer Dank gilt deshalb auch heute wieder allen MistelbacherInnen, die durch ihren Einsatz für die Gemeinschaft „Gemeinde“ zu unserem Mistelbach beitragen. Ich freue mich darauf, miteinander einen aktiven, erholsamen Sommer zu verbringen und auf viele persönliche Begegnungen.

Einen guten Start in die heiße Zeit des Jahres und ein erfolgreiches Miteinander wünscht Ihnen,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl



**IN DEN FERIENMONATEN
JULI UND AUGUST**

**KEIN ABEND PARTEIENVERKEHR
IM BÜRGERSERVICE**

**MIT AUSNAHME VON DIENSTAG,
16. JULI & DIENSTAG, 13. AUGUST**

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden montags von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 3. Juli, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
StadtGemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Informationen zum redaktioneller Inhalt:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Informationen zu den Bildrechten:

Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der StadtGemeinde Mistelbach.

Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),

Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann

E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at

Druck: Gerin Druck GmbH

Nächster Erscheinungstermin: 36. Woche, Red.-Schluss: 16.08.2019

„Ein weiterer Edelstein auf der Perlenkette der Gesundheitsversorgung“: **Kinderambulatorium Mistelbach am neuen Standort eröffnet**

Im Ambulatorium Mistelbach der VKKJ (Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche, Anm.d.Red.) werden jährlich rund 600 junge Menschen mit Entwicklungsverzögerungen, Entwicklungsgefährdungen und Behinderungen im Alter von 0 bis 18 Jahren medizinisch-therapeutisch versorgt. Nachdem es am früheren Standort zu eng geworden war, errichtete die gemeinnützige Vereinigung ein neues Gebäude in der Andreas-Schreiber-Gasse 5. Dort gibt es nun auf 900 m² sowie auf einer Ebene barrierefrei zugänglich ein modernes Diagnose- und Therapiezentrum für besondere Kinder und Jugendliche. „Säuglinge, Kinder und Jugendliche des Weinviertels, mit neurologischen und genetischen Erkrankungen, geistigen Beeinträchtigungen und Entwicklungsstörungen sollen hier eine sehr gute Entwicklungsdiagnostik erhalten und optimal gefördert werden. Diese wollen wir auf ihrem Weg unterstützen, sich selber zu finden. Dies braucht Zeit und für spezielle Kinder mit besonderen Bedürfnissen oft eben mehr Zeit, damit die Kinder ein möglichst selbständiges Leben leben können“, hob Dr. Barbara Bernhardt, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde mit Schwerpunkt Kinderneurologie und Ärztliche Leiterin am Ambulatorium Mistelbach, hervor. Bereits im Vorjahr wurde dort der laufende Betrieb aufgenommen. Am Mittwoch, dem 8. Mai, wurde das neue Ambulatorium nun auch feierlich eröffnet.

Neben den Festrednern begrüßten VKKJ-Obmann Stefan Stadler und VKKJ-Geschäftsführer Mag. Andreas Steuer auch zahlreiche Festgäste, darunter auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sich vom neuen Gebäude beeindruckt zeigte: „Gerade im Bereich der Versorgung junger Menschen mit besonderen Bedürfnissen bietet das VKKJ-Ambulatorium ein wichtiges Betreuungs- und Förderangebot für die gesundheitliche Nahversorgung des

gesamten Standortes als auch weit über die Bezirksgrenzen hinaus! Es ist damit ein weiterer Edelstein auf der Perlenkette der Gesundheitsversorgung in der Region, wo hochprofessionell auf der einen Seite und mit einer totalen Menschlichkeit auf der anderen Seite für und mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen gearbeitet wird!“

Dies bestätigten auch die weiteren Festredner des Abends, wie Nationalrätin Melanie Erasim, MSc oder



VKKJ-Obmann Stefan Stadler, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ärztliche Leiterin des Ambulatoriums Dr. Barbara Bernhardt, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Nationalrätin Melanie Erasim, MSc, NÖGKK-Direktorin Dr. Martina Amler und VKKJ-Geschäftsführer Mag. Andreas Steuer

NÖGKK-Direktorin Dr. Martina Amler: „Als NÖ Gebietskrankenkasse pflegen wir seit Jahren eine intensive Partnerschaft mit der VKKJ. Uns ist es wichtig, dass die Hilfe für Kinder, wo sie benötigt wird, möglichst frühzeitig erkannt wird, um zu verhindern, dass sich die Folgen im späteren Leben zeigen. Denn dort, wo es um Krankheit und Behinderung geht, kann man die Dinge eben nicht nur theoretisch am Schreibtisch lösen!“

Für NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing ist die Eröffnung des VKKJ-Ambulatoriums ein weiterer Meilenstein im Sinne der Kinder und Jugendlichen: „Dem Land Niederösterreich ist es wichtig, dass wir eine optimale Betreuung den Betroffenen zukommen lassen, damit diese möglichst selbständige Menschen werden können. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Verantwortlichen der VKKJ bedanken. Sie sind seit Jahren verlässlicher Partner des Landes und damit ein bedeutender Baustein in der niederösterreichischen Gesundheitslandschaft!“

Ambulatorium Mistelbach – Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie:

Das neue Ambulatorium ist eingeschossig und in drei Baukörper gegliedert. Im Zentrum befindet sich der Empfangsbereich mit Haupteingang, Wartezone, Büro und Anmelde-schalter. Die Therapieräumlichkeiten schließen an den zentralen Empfangsbereich an. Dort werden neben der medizinischen Diagnostik Behandlungen wie Logopädie, Ergo-, Physio-, Musik-, Hippo- und Schwimmtherapie angeboten. Besonderer Wert wird auch auf die Einbindung der Angehörigen gelegt, die in Form von Eltern- und Geschwistergruppen erfolgt. Dafür ist im neuen Gebäude nun ebenfalls ausreichend Platz vorhanden. „Die Platzverhältnisse beim alten Standort waren suboptimal. Deshalb haben wir uns sofort auf die Suche nach einem neuen Standort gemacht, was zunächst gar nicht einfach war, da wir unbedingt in der Stadt bleiben wollten, um eine umfangreiche Versorgung in der Region zu gewährleisten“, blickt VKKJ-Geschäftsführer



Einer der Therapieräume im neuen VKKJ-Ambulatorium



Das vom Architektenteam RUNSER | PRANTL geplante Gebäude in Holzbauweise

Mag. Andreas Steuer zurück. „Weder eine Sanierung wäre zweckmäßig, noch eine Erweiterung am alten Standort möglich gewesen“, ergänzte auch VKKJ-Obmann Stefan Stadler.

Großer Wert wurde beim Bau auf Nachhaltigkeit gelegt. Das neue Ambulatorium wurde daher in Holzbauweise errichtet. „Uns war eine nachhaltige Bauweise wichtig, wollten die Anforderungen einer Kranken-

sorgen für eine optimale Wärmedämmung. Auf dem Areal sind auch ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden, was gerade für Menschen mit schweren Behinderungen eine Erleichterung ist. „Entstanden ist so ein helles, einladendes Gebäude, das gar nicht den Eindruck eines Ambulatoriums vermittelt“, ist der VKKJ-Obmann überzeugt.

Für die 29 Mitarbeiter gibt es einen eigenen Trakt mit Tee-

„Gerade im Bereich der Versorgung junger Menschen mit besonderen Bedürfnissen bietet das VKKJ-Ambulatorium ein wichtiges Betreuungs- und Förderangebot für die gesundheitliche Nahversorgung des gesamten Standortes als auch weit über die Bezirksgrenzen hinaus! Es ist damit ein weiterer Edelstein auf der Perlenkette der Gesundheitsversorgung in der Region, wo hochprofessionell und mit einer totalen Menschlichkeit für und mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen gearbeitet wird!“

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

anstalt erfüllen und gleichzeitig gewährleisten, dass sich darin unsere Klienten wohl fühlen“, so der VKKJ-Geschäftsführer. Das Gebäude besteht aus Holzständerwänden, hinterlüftete Holzfassadenelemente

küche, Garderoben und Aufenthaltsraum. Dieser führt zu einem Garten, der sowohl für das Personal als auch für Therapiezwecke zur Verfügung steht.

Sportbrillen bei Janner überraschend günstig!

MISTELBACH. Optik Janner gilt nicht zufällig als erste Anlaufstelle für Sportler aller Disziplinen, die auch beim Sport nicht auf ihre optische Brille verzichten möchten. Die Auswahl an Möglichkeiten ist enorm aber auch notwendig, da man für unterschiedliche Sportarten naturgemäß unterschiedliche

Brillenformen benötigt. Besonders bei Wintersportarten kommt das Problem des Anlaufens der Brille durch die großen Temperaturunterschiede dazu, aber auch hier gibt es Lösungen. Mehr Info: Optik Janner in Mistelbach, Hafnerstr. 5 und Roseggerstr. 45, Tel.: 02572/2165 oder www.optik-janner.at. Werbung



**Elektrotechnik
KRAUS**

STARKE Leistung ■

**Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481**

Über die VKKJ:

Die „VKKJ - Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche“ wurde 1975 als privater Verein von betroffenen Eltern gegründet. Nach Eröffnung des ersten Ambulatoriums in der Märzstraße im 15. Wiener Gemeindebezirk verzeichnete die gemeinnützige Vereinigung ein stetiges Wachstum. Heute bietet sie in fünf Ambulatorien in Niederösterreich und vier Ambulatorien in Wien Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsverzögerungen,

Entwicklungsgefährdungen und Behinderungen die Möglichkeit zur medizinisch-therapeutischen Behandlung auf e-card. Weiters betreibt die VKKJ in Wiener Neustadt das Tageszentrum Kreativ für Menschen mit Behinderungen, in dem die Klienten tagsüber von Fachsozialbetreuern für Behindertenarbeit gefördert und betreut werden.

Infos

VKKJ
[I www.vkkj.at](http://www.vkkj.at)



Wolfgang Janner (re.): „Wir haben mehr als 200 Sportbrillen zur Auswahl und die Erfahrung und das Wissen um die Perfekte zu finden.“

Smart Living in Mistelbach: 14 neue Wohnungen in der Josef Dunkl-Straße

Ein neues Bauprojekt mit 14 Eigentumswohnungen wird in den kommenden Monaten in der Mistelbacher Josef Dunkl-Straße 7 errichtet. Die Wohnungen sind zwischen 40 und 120 m² groß und werden im Niedrigenergiehaus-Standard errichtet. Nahezu jede Wohnung hat einen Balkon, eine Terrasse oder einen Eigengarten und ein Aufzug führt von der Tiefgarage zu den Wohnungen. Eine smarte Bauweise aufgrund durchdachter Grundrisse sowie eine hochwirksame Dämmung machen dieses Bauvorhaben zu einem besonderen Projekt am Puls der Zeit. „Dieses qualitätsvolle Wohnungsangebot richtet sich insbesondere an Jungfamilien, Paare und Singles mit gehobenen Ansprüchen. Die Lage ist sehr zentral und trotzdem inmitten von ruhigen Gärten. Vielfältige gastronomische Angebote, sowie der Bahnhof, Hauptplatz, Kindergarten, das Schulzentrum, Ärzte, Nahversorger usw. sind fußläufig erreichbar“, so Ing. Gerhard Mairweck vom der MAWO Bau-Handels Ges.m.b.H. Geplanter Baubeginn ist im Sommer 2019.



Infos und Anmeldung

MAWO Bau-Handels GmbH.
Ing. Gerhard Mairweck
Wiener-Straße 66A

2193 Wilfersdorf
T 0664/3086060
E mawo@mawo.at
I www.mawo.at

Senioren Ausflug ins Waldviertel

Begleitet von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon sowie zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten nahmen am Donnerstag, dem 23. Mai, 225 Mistelbacher Senioren beim diesjährigen Seniorenausflug teil. Der Start erfolgte beim Zisterzienserstift Zwettl, wo zunächst eine Führung mit Besichtigung der Kirche und der Orgel von Johann Ignaz Egedacher stattfand, ehe im Anschluss das Stift mit dem Kreuzgang inkl. Brunnenhaus und dem dazugehörigen Kreuzgärtlein, der nach Goethes Farbenlehre bepflanzt wurde, besichtigt wurden. Besonders interessant war der Kapitelsaal, das Dormitorium mit seinem eindrucksvollen Deckengewölbe und das für damalige Zeiten schon hoch moderne Necessarium (eine Toilette, die direkt über Fließgewässer lag, Anm.d.Red.).

Beim Mittagessen in Oberwaltenreith genossen die Gäste Spezialitäten von Waldland, einer Kooperation von zahlreichen Landwirten. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nutzte die kurze Wartezeit für die Begrüßung der Teilnehmer und bedankte sich bei den beiden Stadträtinnen Dora Polke und Renate Knott für die gute

Organisation. Die Senioren nutzten die Zeit nach dem Mittagessen zum Einkauf von Waldviertler Schmankerln und vieles mehr.

Nachmittags ging es – je nach getroffener Wahl – entweder noch zum Sonnentor in Sprögnitz oder zur Whisky-Erlebniswelt in Roggenreith. Nach sehr informativen Be-

trieführungen mit entsprechenden Verkostungen konnten in den hauseigenen Shops auch noch Mitbringsel für die Zuhausegebliebenen mitgenommen werden.

Abgerundet wurde der

wunderschöne Tag mit einem Besuch beim Heurigen Staribacher in Höbersdorf, der für alle Senioren – geschützt vor kaltem und nassen Wetter – in den großen Kellergewölben ausreichend Platz bot.



- > Transporte
- > Straßen- und Wegebau
- > Erd- und Abbrucharbeiten
- > Schotter- und Recyclingzentrum
- > Sand und Schotter – in Mistelbach alle Körnungen vor Ort

Kober GmbH & Co KG

Stronsdorf 238
2153 Stronsdorf
+43 (0) 2526 73 03-0
office@kobertransporte.at
www.kobertransporte.at

Schotter- und Recyclingzentrum

Mistelbacherstraße
(vis-a-vis M-City)
2130 Mistelbach
+43 (0) 664 420 45 57

Rundgang durch ein Stück Mistelbach

Zweieinhalb Stunden geballte Information über die vielfältigen Vorhaben der StadtGemeinde Mistelbach – angefangen beim Straßenbau über den Wohnbau bis hin zum Event- und Veranstaltungsbereich – erhielten jene knapp 50 Mistelbacher, die auf Einladung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Donnerstag, dem 30. Mai, beim traditionellen Mistelbacher Stadtrundgang mit dabei waren. Mit Treffpunkt um 15.00 Uhr vor dem Rathaus ging es heuer ausnahmsweise bereits zu Christi Himmelfahrt über den Kirchenberg und das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf zum Roten Kreuz und von dort über die Ebendorfer Straße und den Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach zum Abschluss zur neu errichteten Hundeauslaufzone.

Nach der Begrüßung vor dem Rathaus ging es auf direktem Weg hinauf zum Kirchenberg, wo sich die Teilnehmer des Stadtrundganges einen Eindruck vom bereits abgerissenen Glasgebäude am Friedhof verschaffen konnten. Dort wird in den kommenden Monaten eine komplett neue, moderne und interkonfessionelle Aufbahrungshalle entstehen, wo auch ausreichende Parkmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Vorbei am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf bildete die Rot-Kreuz-Bezirks- und Ortsstelle die nächste Station des Stadtrundganges, wo Ortsstellenleiter Martin Reichel und Bezirksstellenleiter Landesrettungsrat Ing. Clemens Hickl über die vielfältigen Auf-

gaben der mehr als 700 freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeiter des Roten Kreuzes berichteten. Ob Krankentransport, Notfallversorgung, Ausbildung oder ehrenamtliche Mitarbeit bei der Team Österreich Tafel für Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – in eine finanzielle Notlage geraten sind, die Aufgaben des Roten Kreuzes sind sehr weitreichend und werden oftmals auch unterschätzt. In den Startlöchern steht bereits der Neubau einer hochmodernen, zweckmäßigen Bezirksstelle.

Über die Ernstbrunnerstraße ging es dann noch zum ehemaligen Sammelzentrum der Stadt, wo GAUM-Obfrau Gemeinderätin Andrea Hugl über das neue Wertstoffzen-



trum am Interkommunalen Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf berichtete, ehe nach einer Besichtigung der im Vorjahr eröffneten Hundeauslaufzone in der Industrieparkstraße der Stadtrundgang 2019 sein Ende fand.

Zwischendurch nutzte das Stadtoberhaupt außerdem die Gelegenheit, um auch über jene in Planung oder Umsetzung befindliche Projekte in der Stadt zu berichten, die nicht direkt im Rahmen des Stadtrundganges besichtigt wurden. Beispielhaft seien hier der im Bau befindliche Generationenspielplatz, der neue Stadtteil inkl. Radwegverbin-

dung im Norden der Stadt, die vielen Straßenbauprojekte in der Josef Dunkl-Straße, der Bahnzeile, der Franz Josef-Straße oder der Ernstbrunnerstraße, die vielen Wohnbauprojekte, der Bau von derzeit drei neuen Feuerwehrhäusern, der Um- und Neubau eines Kolpingheims sowie eines Therapieambulatoriums für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, oder die Verlegung der Bushaltestelle vom Zentrum zum Hauptbahnhof angeführt.

Illegale Müll- und Grünschnittablagerungen beim Hochbehälter 2000

Da staunten die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach nicht schlecht, als sie in der Kalenderwoche 21 den Hochbehälter 2000 in der Mistelbacher Waisenhausstraße routinemäßig kontrollierten bzw. das Umfeld mähten. Trotz angebrachtem Hinweisschild, dass das Entladen von Müll und Unrat ausdrücklich verboten ist, hat ein Unbekannter bzw. haben mehrere Unbekannte auf einfachem Weg eine große Menge an Grünschnitt sowie auch vereinzelt Restmüll entsorgt. Die StadtGemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass nach

Beschluss im Mistelbacher Gemeinderat vom Jahr 2014 Maßnahmen zur Beseitigung von Missständen geregelt sind, in dem der Bürgermeister oder der von ihm Beauftragte, unabhängig von einer Strafe, durch Bescheid die Beseitigung von verursachten Missständen sofort und unter Fristsetzung anordnen und sicherstellen kann. Zuwiderhandlungen stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß des Verwaltungsstrafgesetzes 1991 – VStG in der jeweils geltenden Fassung vom Bürgermeister bestraft.



Generalversammlung der Raiffeisenbank im Weinviertel

Zahlreiche Kunden, Mitglieder und Gäste aus Politik und Wirtschaft konnten am Donnerstag, dem 23. Mai, im Stadtsaal Mistelbach bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank im Weinviertel begrüßt werden. Direktor Mag. Markus Wirrer gab den interessierten Zuhörern einen Ausblick auf globale und wirtschaftliche Entwicklungen, Direktor Mag. Manfred Hantsch präsentierte mit einem erfreulichen Ergebnis den Jahresabschluss 2018. Im letzten Tagesordnungspunkt der Generalversammlung wurde die langjährige Mitarbeiterin Irmgard Hackl für ihr 40-jähriges Dienstjubiläum geehrt. Nach dem formellen Teil hielt Dr. Franz Schellhorn, Direktor der Agend Austria, ein Referat

zum Thema „Warum Österreich Veränderung braucht“, ehe alle Gäste den Abend bei einem Glas Wein und reichhaltigem Buffet ausklingen ließen.



Die Geschäftsführung der Raiffeisenbank im Weinviertel lud zur Generalversammlung in den Stadtsaal von Mistelbach

Arbeiterkammer-Steurrückholaktion brachte beinahe 385.000 Euro

Die Arbeiterkammer-Mitglieder im Raum Mistelbach haben mit Hilfe der Arbeiterkammer Niederösterreich ihren Steuerausgleich gemacht. Bei 581 Terminen im Rahmen der Steuersparwochen 2019 konnte eine Steuergutschrift von insgesamt knapp 385.000 Euro erreicht werden. „Unsere kompetente Hilfestellung beim „Steuerausgleich“ ermöglicht den niederösterreichischen Arbeitnehmern, sich jeden Cent, den sie zu viel Steuer bezahlt haben, vom Finanzamt zurückzuholen“, erklärt Arbeiterkammer-Präsident und Österreichischer Gewerkschaftsbund Niederösterreich Vorsitzender Markus Wieser.

Höchste Gutschrift im Bezirk: 3.935 Euro

Eine Frau aus dem Bezirk Mistelbach führte für ihren Vater, der auf eine 24 Stundenpflege angewiesen ist, mit Hilfe der Steuerexperten der Arbeiterkammer Niederösterreich die Arbeitnehmerveranlagung durch. „Aufgrund hoher Pflegekosten konnte für den Vater für das Kalenderjahr 2018 eine Gutschrift in der Höhe von 3.935 Euro erreicht werden“, erklärte Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer.

Auch kleinere Gutschriften

sollte man sich vom Finanzamt zurückholen. Insbesondere jene Arbeitnehmer, die keine Lohnsteuer, jedoch Sozialversicherungsbeiträge zahlen, können sich bei der Arbeitnehmerveranlagung die Negativsteuer zurückholen. Diese kann fünf Jahre rückwirkend durchgeführt werden.

Infos

Arbeiterkammer Niederösterreich – Bezirksstelle Mistelbach
Josef Dunkl-Straße 2
2130 Mistelbach

! <http://noe.arbeiterkammer.at>



Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer mit den Steuerexperten der Arbeiterkammer Niederösterreich Brigitte Radl, Andreas Riedl und David Reiff

Fit Fabrik Plus Poysdorf!

„Fitness in hoher Qualität, leistbar für alle!“, lautet das Motto der Fit Fabrik. An mittlerweile 16 Standorten steht die Marke „Fit Fabrik“ synonym für leistbare Fitnessangebote im High-Quality-Bereich. Das Angebotsspektrum, wie auch das Interieur sind ganz auf eine junge, dynamische und moderne Zielgruppe ausgerichtet.

Cooler Ambiente, super Service:

Demnach sind die Markenzeichen der Fit Fabrik cooler Ambiente, super Service, freundliche Mitarbeiter und Top-Ausstattung mit Technogym-Geräten.

Für das Krafttraining stehen die gesamte Palette der Pure Strength- und der Selection-Line, sowie ein großzügiger Freihantelbereich zum Muskeltraining bereit. Beim Ausdauertraining sorgen diverse Cardio-Geräte wie Laufbänder, Crosstrainer, Climbs und Fahrrad-Ergometer inklusive TV und Internet für ein schweißtreibendes Erlebnis. Der Functional-Cross-Fitness-Bereich ist mit einem Octagon Tower inklusive Klein-Trainingsequip-

ment wie Kettlebells, Dumbbells, Medizinbällen, Power Bags, Battleropes und der gesamten Skill-Serie ausgestattet. Hier kann man beim Functional-Training, wie auch bei Bootcamp-Workouts an seine Grenzen gehen.

Auf dem Group-Fitness-Wochenplan stehen Bodywork, Bauch-Beine-Po, Fatburning, Rückenfit, Step, Yoga, Zumba und vieles mehr. Damit nicht genug, runden zudem TRX-, sowie Power-Plate-Training das Fitnessangebot ab.

Training und Regeneration:

Auf 1.500 m² können sich Fitnessfans nach Herzenslust dem Training und der anschließenden Regeneration widmen. Nach dem fordernden Training



lädt in der Fit Fabrik Plus in Poysdorf noch ein Wellnessbereich mit Sauna und Solarium zur Entspannung ein.

So ein umfangreiches Angebot zu solch einem attraktiven Preis wie in der Fit Fabrik ist in ganz Österreich einzigartig. Die Dienstleistungs-Palette in der Fit Fabrik umfasst Trainingseinweisung und -betreuung, Personal Training, die Erstellung von Ernährungsplänen, gratis Duschen sowie Getränke- und Solarium-Abo. Und das Beste: ausreichend kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür!

Ab sofort gibt es eine spezielle Sommer-Aktion:

Jetzt anmelden und erst ab September zahlen! Bis zu 3 Monate gratis trainieren: 12 Monate Fitness, Aerobic & Sauna inkl. Getränke-Abo zum Aktionspreis von nur 39,90 Euro/Monat (statt 59,80 Euro)!

Infos

Fit Fabrik Plus Poysdorf
Baumfeldstraße 4
2170 Wetzelsdorf
T 01/890 89956
E poysdorf@fitfabrik.at
I www.fitfabrik.at

FIT FABRIK
PURE FITNESS **PLUS**

POYSDORF

JETZT ANMELDEN

UND ERST AB

SEPTEMBER

ZAHLEN!

BIS ZU 3 MONATE GRATIS

JUN

JUL

AUG

16 CLUBS FOR FITNESS
SECHZEHN STANDORTE - EIN ZIEL!
WWW.FITFABRIK.AT

12 Monate Fitness, Aerobic & Sauna inkl. Getränke-Abo um nur € 39,90 / Monat statt € 59,80. Aktion gültig im Fit Fabrik Plus-Standort Poysdorf bis 31.08.2019 bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit Startdatum 01.09.2019. Keine Barablöse möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

riz up mit niederösterreichischem Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“ geehrt

riz up, die Gründeragentur des Landes Niederösterreich, die in Mistelbach Jungunternehmer bzw. Menschen bei der Gründung und Führung eines Unternehmens professionell beraten, wurde kürzlich mit dem niederösterreichischen Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“ ausgezeichnet. Die Auszeichnungen werden von der NÖ Gebietskrankenkasse für vorbildliche und nachhaltige Projekte zur Gesundheitsförderung nach standardisierten, wissenschaftlich anerkannten Bewertungskriterien verliehen und in dreijährigen Zyklen vergeben. Ziel der Auszeichnung ist es, die nachhaltigen und innovativen Aktivitäten in österreichischen Unternehmen im Bereich „Betrieblicher Gesundheitsförderung“ sichtbar zu machen. „Die Gesundheit jeder einzelnen Kollegin und jedes einzelnen Kollegen in unserem Unternehmen ist mir ein besonders wichtiges Anliegen, daher haben wir immer wieder spezielle Maßnahmen für eine gesunde Arbeitsumgebung geschaffen. Die Auszeichnung nun als „BGF-Gütesiegel-Betrieb“ zeigt, dass sich unser Einsatz für Gesundheit im Unternehmen lohnt und ist für uns Ansporn weiter zu machen“, freut sich riz up Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt über die Auszeichnung.



Die Mitarbeiter von riz up freuen sich über die Auszeichnung mit dem niederösterreichischen Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“

Bei der diesjährigen Gütesiegelverleihung wurden 73 Firmen aus dem Niederösterreich. „Wir haben mit einer Mitarbeiterin eigen-

„Die Auszeichnung als „BGF-Gütesiegel-Betrieb“ zeigt, dass sich unser Einsatz für Gesundheit im Unternehmen lohnt und ist für uns Ansporn weiter zu machen!“

riz up Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt

men zum ersten Mal mit dem Gütesiegel ausgezeichnet, darunter das Team von riz up, der Gründeragentur des Landes

ne Fitness-Clips zusammengestellt, die gerne angesehen werden. Alle Arbeitsbereiche wurden genau analysiert und den Bedürfnissen angepasst und unsere Team-Meetings werden von gesunden Snacks begleitet“, zählt Mag. Petra Patzelt einige der Maßnahmen im riz up auf und fügt hinzu: „Die Auszeichnung gilt bis

2021, darauf ruhen wir uns aber nicht aus, wir arbeiten intern schon an der Weiterzertifizierung.“

Wer schießt das schönste Foto aus dem Weinviertel?

Das Weinviertel ist nicht nur LEBENS.wert, sondern auch sehenswert und hat unzählige, wunderschöne Fotomotive zu bieten. Ob Tiere, Landschaften, Kellergassen, Blumen oder Aktivitäten – die LEADER Region Weinviertel Ost sucht jetzt genau diese. Jeder interessierte Weinviertel-Besucher ist aufgerufen, die schönsten Eindrücke fotografisch festzuhalten und an die LEADER Region Weinviertel Ost weiterzuleiten. Diese können per E-Mail an leader@weinviertelost.at gesendet oder auf der Facebook-Seite des LEBENS.werten Weinviertels gepostet werden.

Am Ende der Jahreszeit wählt die Facebook-Community ihre top drei Favoriten. Jeder ist eingeladen auf der Facebook-Seite des „LEBENS.werten“ Weinviertels mitzustimmen. Die zwölf Gewinner-Fotos werden auf Fotoposter gedruckt. Zukünftig können diese somit manchen Innenraum im Weinviertel schmücken. Vielleicht entdecken die

Gewinner ihre Fotos auch als Werbebilder der LEADER Region Weinviertel Ost.

Infos

Nähere Informationen sind auf der Homepage des LEBENS.werten Weinviertels unter www.lebens-wertes-weinviertel.at verfügbar.



LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch mit den Mitarbeiterinnen aus dem LEADER-Büro

Kochst du schon oder suchst du noch?

Wer kennt das nicht? Die Frage beim Blick in den Kühlschrank, entweder in den leeren oder in den vollen: Was soll ich kochen? Der volle Kühlschrank bringt den Vorteil, dass man nicht erst einkaufen muss. Dann geht es jedoch mit der Suche nach dem passenden Rezept weiter. Die LEADER Region Weinviertel Ost hat sich dafür die passende Lösung überlegt.

Mit der Online-Rezeptdatenbank der Initiative KOST.bares Weinviertel fängt man zwei Fliegen auf einen Schlag. Auf www.kostbares-weinviertel.at sind einerseits passende Rezepte für gefüllte Vorratschränke zu finden. Direkt bei der Rezeptsuche können die Einkaufslistenschreiber andererseits mit einem Klick sehen, wo sie die noch zu kaufenden Zutaten regional aus dem KOST.baren Weinviertel beziehen können. „Mit wenigen Klicks findet sich das passende

Rezept für jeden Geschmack und auch gleich der Tipp zum regionalen Einkauf der dazugehörigen Produkte“, sagt LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch während er die Datenbank für sein Mittagsrezept durchstöbert.

Unter dem Motto „Von WeinviertlerInnen für WeinviertlerInnen“ ist die LEADER Region Weinviertel Ost weiterhin auf die Hobbyköche angewiesen! Wer ein leckeres Rezept zaubert, möge dieses bitte mit Foto an [genuss@](mailto:genuss@weinviertelost.at)



Viele Köche verderben bei der LEADER Region Weinviertel Ost nicht den Brei: Christina Gottwald, MA, LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch und LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp

weinviertelost.at schicken, um die Rezeptdatenbank wachsen zu lassen. Ob Aufstrich, Mehlspeise, Hauptgang oder

Marmelade – wir suchen Rezepte, damit Sie sie finden“, so LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp.

Italienisches Flair am Freitagsmarkt

Italien ist am Freitagsmarkt in Mistelbach angekommen. Zumindest in den kommenden Wochen. Denn seit Freitag, dem 7. Juni, dominiert in kulinarischer Hinsicht „Bella Italia“ das Marktgeschehen! Ob Pasta, Antipasti, Oliven, italienische Weine oder Feigen aus Kalabrien, eine wahre Fülle an mediterranen Köstlichkeiten werden in der warmen Jahreszeit den Kunden am Freitagsmarkt in der Marktgasse geboten. Für einen gelungenen Auftakt der italienischen Wochen sorgte Anfang Juni nicht nur „500 wine & food“, der

mit einem originalen Fiat Cinquecento anreiste und seine typischen italienischen Produkte zum Verkauf anbot, sondern auch Fulvio Bertosso mit einem „Best of Italia“-Live-Konzert. Natürlich durfte Eismeister „Eis Schuchi“ nicht fehlen, der für den passenden und erfrischenden, süßen Abschluss sorgte. Und wer lieber auf Pasta aus war, der besuchte einfach den Stand von „Sabine kocht's“, die diesmal mit Spaghetti Bolognese bzw. mit Spaghetti mit Linsen Karottensugo für Vegetarier als auch mit Panna Cotta aufwartete.



„Die Bäuerinnen“ präsentierten sich am Freitagsmarkt

Aus Anlass des Weltmilchtages am Samstag, dem 1. Juni, waren „Die Bäuerinnen“ beim wöchentlichen Freitagsmarkt in der Marktgasse vertreten, um ihre vielfältigen Milchprodukte zu präsentieren. Ob von der Kuh, vom Schaf oder der Ziege, die Milchsorten von der Ebendorfer Ziegenwirtschaft, vom Biohof Vogt aus Obersdorf oder vom Bauernhof Meißl aus Oberkreuzstetten konnten von den Marktkunden verkostet werden. „Damit wollen

wir den Kunden zeigen, dass es auch im Bezirk gute Milchbetriebe gibt“, so Roswitha Müllner-Balon von der Ebendorfer Ziegenwirtschaft. Beim Marktstand schauten unter anderem auch Vizebürgermeister Christian Balon, Bezirksbauernkammer-Obmann Hermann Stich und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures vorbei, die den Bäuerinnen einen Besuch abstatteten und sich von den regionalen Milchprodukten überzeugten.



15 Jahre Bioladen Kromer und 15 Jahre Baby-Uni.at

Mit einem mehrtägigen, umfangreichen Rahmenprogramm feierte Martin Kromer Ende Mai das 15-jährige Firmenjubiläum seines Bioladens „s gesunde Körperl“. Am Samstag, dem 1. Juni, lud er gemeinsam mit seinen Mitarbeitern bei herrlichstem Wetter zu einer Garten-Party, musikalisch umrahmt von Christian Jilli mit der Band „Jillis Department“.

„Ein gesunder Geist, eine gesunde Seele und ein gesunder Körper“! So lautet das Credo von Martin Kromer, mit dem er seine Kunden seit 15 Jahren überzeugt. Martin Kromer streckte damals nach 25 Dienstjahren als Beamter seine Fühler nach etwas Neuem aus. Aus der Motivation heraus, die Versorgung mit Bio-Lebensmitteln aufrecht zu erhalten, entstand das „s gesunde Körperl“, ein vorerst nur 100m² großes Geschäft, das im Jahr 2007 erweitert wurde und dadurch mehr Platz für Lager- und Kühlmöglichkeiten, vor allem aber eine größere Verkaufsfläche bot, wodurch auch das umfangreiche Angebot erweitert werden konnte. Im Jahr 2017 stand dann abermals ein Umbau an und heute umfasst das Sortiment des Bioladens etwa 4.000 Produkte, wie z.B. biologische Lebensmittel wie Obst und Gemüse, Wurst-, Schinken- und Käsevariationen bis hin zu allerlei Gebäck und Haushaltsprodukten, Naturkosmetik, Putzmittel auf natürlicher Basis, Naturfarben, handgefertigte Schuhe, Haus-

haltszubehör oder auch Literatur. „Eine super Qualität, tolle Lieferanten, das zeichnet uns aus. So macht mir das Arbeiten immer noch Spaß“, erklärt Martin Kromer in seiner Eröffnungsrede. Innovationen für die Zukunft sind ebenso bereits angedacht, z.B. dass das Bio-Körperl mit regionalem und saisonalem Gemüse, das derzeit bereits frei Haus geliefert wird, auch nach Feierabend zugestellt werden soll. Ein Webshop mit über 350 Bio-Weinen ist ebenfalls bereits im Entstehen.

Im Namen der Wirtschaftskammer überreichte Stadtrat Peter Harrer an Martin Kromer, der bereits im Februar dieses Jahres eine Auszeichnung zum beliebtesten Nahversorger im Weinviertel in St. Pölten entgegengenommen hat, eine Dank- und Anerkennungs-urkunde und dankte ihm für seinen Einsatz: „Bereits vor 15 Jahren hat Geschäftsinhaber Martin Kromer den stetig steigenden Trend zu biologischen Lebensmitteln erkannt!“

Vizebürgermeister Christian Balon betonte in seiner An-



sprache: „Hier im Bioladen findet man alles, was man für ein ganzheitliches Leben braucht. Martin Kromer ist somit ein fixer Bestandteil Mistelbachs als besonderer Nahversorger, eben biologisch, nachhaltig und gesund. Gratulation und herzlichen Glückwunsch auch an Frau Berta M. Kainz von der BABY-Uni.at, die ihr Domizil in Lanzendorf im Kindergarten hat, sowie dem Bioladen „s gesunde Körperl“ zu 15 Jahren!“

Um das leibliche Wohl kümmerten sich Martin Kromer mit Bio-Burgern, Sabine Jungmann kochte Veganes, es gab Wildspezialitäten von Venatio, süße Leckereien von der Bio-bäckerei Gepp, Pralinen von

Chocolatier Zart, Beeriges vom Biobeeergarten Hummel und Biowein vom Weingut Hofer sowie Kosmetiktips von Giilinea Bio-Cosmetics, eine Vorstellung der Baby-Uni.at mit ihrem Angebot sowie eine Modenschau, präsentiert vom Weltladen Mistelbach und moderiert von Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer.

Infos

Bioladen Kromer 's gesunde Körperl
Bahnhofstraße 29
2130 Mistelbach
T 02572/4604
I www.bioladen-kromer.at

Familie Sachs übernahm Weinlandbad-Bufferet

Wer den Namen Sachs hört, der verbindet damit wohl in erster Linie die bekannte, gleichnamige Diskothek in Altlichtenwarth, betrieben von Peter Sachs. Seit Saisonbeginn des Weinlandbades ist die Familie Sachs aber auch in Mistelbach verwurzelt. Denn das Disco-Betreiberpaar übernahm mit Eröffnung der neuen Badesaison Anfang Mai auch das Buffet im Weinlandbad. Badbesucher können nun aus einem breitgefächerten, kulinarischen Angebot auswählen. „Von der schnellen Leberkäse-

semmel bis zu Prosciutto mit Zuckermelone gibt es bei uns alles“, so Peter Sachs. Und ein Blick auf die Speisekarte bestätigt dies auch: egal ob Pommes, Langos oder Toast, verschiedene Salate oder Grillwürstel, Cevapcici oder Schnitzel, für alle ist etwas dabei! Und auch die Infrastruktur haben Gabriela und Peter Sachs verbessert, indem im Restaurantbereich kostenloses WiFi installiert wurde.



Gabriela und Peter Sachs übernehmen das Weinlandbad-Bufferet

Projektpräsentation „Mondscheinweg“

Das Team der Raiffeisenbank im Weinviertel lud am Donnerstag, dem 9. Mai, im Stadtsaal von Mistelbach zur Präsentation des Bauprojekts „Mondscheinweg 2 & 4 – Bauteil Nr. 2“ im Norden der Stadt. Aufgeteilt auf zwei Häuser werden dort 68 neue Wohnungen mit einer Wohnfläche von 46 bis 101 m² errichtet. Die Wohnungen können als Vorsorgewohnung zum Veranlagen oder als Eigentumswohnung gekauft werden, die mit großzügigen Balkonen, Terrassen und Eigengärten sowie

einer Tiefgarage ausgestattet sind. Der Baubeginn ist bereits im März erfolgt. Mit dabei war das WohnTraumCenter der Raiffeisenbank im Weinviertel, die Raiffeisen-Leasing als auch der ehemalige Schi-Rennläufer und Projektant des Bauteils Nr. 1 Rainer Schönfelder. Als Treuhänder wird der ortsansässige Rechtsanwalt Mag. Helmut Marschitz verantwortlich sein. Insgesamt 65 interessierte Personen lauschten den Ausführungen und ließen bei Speis und Trank den Abend gemütlich ausklingen.



FORD SERVICE

**Hier kommt die Sonne.
Es ist Zeit für
Ihren Urlaubscheck.**

URLAUBS-CHECK*

Gründliche Prüfung aller sicherheitsrelevanten Teile, damit Sie sicher an Ihr Ziel kommen.

für nur
€29,-

Ig. Karl & Sohn GmbH
Gartengasse 13 - 15, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2563, www.autopartner-karl.at

* Satzfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Preise unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise inkl. MwSt.; falls nicht anders angeführt, zzgl. Montage.

Thomas Körbl
Kundendienstberater

**Fußballer
Teamplayer
Kundenmagnet
Autopartner**



Gartengasse 13-15 · A-2130 Mistelbach
[@autopartner.karl](https://www.facebook.com/autopartner.karl)
www.autopartner-karl.at

Schnäppchentage und Flohmarkt im Zentrum von Mistelbach

Wer im Zentrum der Stadt das eine oder andere Schnäppchen einheimsen möchte, der kommt am besten am Freitag, dem 2., und Samstag, dem 3. August, zu den Schnäppchentagen in den Mistelbacher Betrieben. Kunden können an diesen beiden Tagen von 08.00 bis 12.00 Uhr mitten im Herzen von Mistelbach besonders preisgünstige Artikel vor und in den Betrieben im Zentrum der Stadt kaufen und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Yoga, einer Hüpfburg, einer Kindershow und vielem mehr genießen. Parallel dazu findet nur am Samstag, dem 3. August, von 08.00 bis 12.00 Uhr ein Baby- und Kinderflohmarkt auf der Eventzone mitten vor dem Rathaus statt.

Anmeldung Baby- und Kinderflohmarkt:
 Mona Ongerl
 T 0670/4021910
 E flohmarktmistelbach@gmx.at

Los geht's im LEADER-Projekt „Unsere Gemeinden anno dazumal“

Viel historisches Wissen liegt in Form von altem Bildmaterial oft verborgen in Schubladen und Schränken in privaten Haushalten und kann dadurch für immer verloren gehen. Mit dem LEADER-Projekt „Unsere Gemeinden anno dazumal“ wird nun die Digitalisierung dieser geschichtlichen Dokumente ermöglicht. Auf der Plattform www.topothek.at sind die Fotos und Filmmaterialien der gesamten Bevölkerung zugänglich. Es wird der Heimatbezug gestärkt und wieder mehr Bewusstsein für die Geschichte der Gemeinden geschaffen.

Das aktuelle Frühlingswetter bietet die Möglichkeit wieder einmal die alten Kisten mit Fotos von den Urgroßeltern auszupacken. Sofort entstehen dabei rege Diskussionen wer auf den Schwarz-Weiß-Fotos zu sehen ist.

Unsere Geschichte anhand von alten Bildern und Videos aufzuarbeiten hat heutzutage wieder einen hohen Stellenwert erreicht. Vor allem junge Leute interessieren sich vermehrt für ihre Herkunft und die Geschichten dahinter. Im Zeitalter der Digitalisierung kaum vorstellbar für viele, eine Frage über die Vergangenheit nicht von der Computer-Suchmaschine beantwortet zu

bekommen. Da gehört dann doch noch ein gutes Gespräch, Erfahrung und Wissen sowie die Veranschaulichung dessen mit altem Bildmaterial oder Videos dazu.

Um der heutigen Zeit – und der Jugend – trotzdem gerecht zu werden gibt es die Online-Topothek! Mit Unterstützung der LEADER Region Weinviertel Ost haben die Mitgliedsgemeinden nun die Möglichkeit, dieses alte Bildmaterial zu digitalisieren und für jedermann/frau zugänglich zu machen!

Eigens dafür verantwortliche Topothekare wurden und werden bereits geschult, es wird in den Topotheken schon fleißig gearbeitet. „Die



Topothek-Schulung in Herrnbäumgarten: Die Schulungsteilnehmer erhalten Infos, Tipps und Tricks von Topothek-Gründer Alexander Schatek über die geschichtliche Plattform

Gemeinde-Topotheken wachsen stetig! Die BürgerInnen bekommen einen ganz neuen Einblick in ihre Gemeinde und das Bewusstsein für die Geschichte sowie der Heimatbezug werden gestärkt“, berichtet die Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost Dipl.-Ing. Christine Filipp stolz.

„Jeder ist aufgerufen seinen Dachboden zu durchstöbern oder die vererbten alten Bilder

wieder hervor zu holen. Die Fotos sind ein wichtiger Beitrag für die Gemeinde-Topothek und somit zur Sicherung der Gemeinde-Geschichte – helfen Sie mit und kontaktieren Sie ihren zuständigen Topothekar oder das Gemeindeamt“, ruft auch LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch zur Mitarbeit auf.

„WO[MAN] & WORK“: Nach der Babypause gut informiert und kompetent zurück in den Job!

In Kooperation mit der Arbeiterkammer Niederösterreich veranstalteten am Donnerstag, dem 23. Mai, die 22 AMS Geschäftsstellen in Niederösterreich unter dem Titel „WO[MAN] & WORK“ einen Info-Tag für Frauen und Männer, die sich nach einer familiär bedingten Unterbrechung des Berufslebens wieder in Richtung Arbeitsmarkt orientieren. „Die sich rasant verändernde Arbeitswelt und die zunehmende Digitalisierung stellen eine enorme Herausforderung dar. Zugleich eröffnet die stabile Arbeitskräftenachfrage der niederösterreichischen Unternehmen Wiedereinsteigern attraktive berufliche Ein- und Aufstiegschancen. Passende Qualifikation ist hier der entscheidende Faktor. Eine kompetente Beratung und eine zielgerichtete Vorbereitung auf den beruflichen Wiedereinstieg sind daher besonders wichtig“, lädt der Landesgeschäftsführer des AMS Niederösterreich Sven Hergovich, ein, die Angebote des Wiedereinsteiger-Info-Tages zu nutzen.

In Mistelbach informierten und berieten die Experten des AMS, der Arbeiterkammer, der regionalen Frauenberatungsstellen und von ande-

ren Institutionen wie der NÖ Gebietskrankenkasse, der Bezirkshauptmannschaft, der Volkshilfe, des Hilfswerkes und der Beratungsstelle FiT die



Sabine Kießling (BH), Eva Steinmayer (Frauen für Frauen), Grit Geldner (FiT), David Reiff und Rudolf Westermayer (beide AK), Marianne Bauer (AMS), Helmut Langer (NÖGKK), Veronika Kohzina und Sabine Steininger (beide AMS), Manuela Stöger (Volkshilfe), Martina Dorn und Maria Schuckert (beide Hilfswerk) sowie Bianca Silhacek (Tagesmutter)

„WO[MAN] & WORK“-Besucher. „Themen waren Arbeitsmarkt und Jobsuche, Aus- und Weiterbildung, Kinderbetreu-

ung, finanzielle Leistungen und vieles mehr“, so Marianne Bauer, Leiterin des AMS Mistelbach.

Wein, Genuss & Kultur: Dreitägiges Fest für alle Sinne

Ein rundum gelungenes Fest, das drei Tage lang ganz im Zeichen von Wein, Genuss und Kultur stand, ging Mitte Mai im Innenhof des Mistelbacher Barockschlossls über die Bühne. Nachdem drei Jahre lang im September der „Mistelbacher Weinherbst“ im Museumszentrum erfolgreich veranstaltet wurde, wagten die Organisatoren mit dem „Mistelbacher Weinfrühling“ unter dem Titel „Wein meets Kunst + Kultur“ im barocken Schloßl heuer einen neuen Schritt, der sich bezahlt machen sollte. Umrahmt von einer einzigartigen Kulisse präsentierten die sieben Winzer Kurz, Ribisch, Schubert, Seltenhammer und Thüringer aus Paasdorf, Waberer aus Mistelbach und Weindl aus Eibesthal/Hobersdorf ihre frischesten Weiß- und Rotweine, während die Besucher parallel dazu Kunst und Kultur bei einer von drei unterschiedlichen

Lesungen von Rudi Weiß, Michael Staribacher und Franz H. Staudigl über das Weinviertel oder einer Führung mit Edda Swatschina bzw. Kunstvereins-obfrau Sylvia Seimann durch die aktuelle Ausstellung des Künstlerbundes St. Pölten genießen konnten. Für optimale Stimmung bis in die späten Abendstunden sorgten „Brass4-tel“ und das „Duo Weinblatt“, während für Kinder eine kostenlose Hüpfburg zur Verfügung stand. „Mit dem Mistelbacher Weinfrühling kam man einem großen Wunsch der Winzer nach, da der bisherige Weinherbst Mitte September immer mit der Zeit der Weinlese zusammenfiel, wo jede freie Minute für die Winzer kostbar ist“, so Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll. Zusammenfassend ein in jeder Hinsicht gelungenes Event, dessen Fortsetzung für 2020 geplant ist.



Literat Rudi Weiß, Gemeinderätin Roswitha Janka, Vizebürgermeister Christian Balon, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Kunstvereins-Obfrau Sylvia Seimann und Edda Swatschina stießen auf einen erfolgreichen Mistelbacher Weinfrühling an



Brass 4-tel sorgte für ausgelassene Stimmung am Eröffnungstag



Rudi Weiß las am Donnerstag in der barocken Weinpresse



Michael Staribacher las am Freitag in der barocken Weinpresse





SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2018 – Österreich ist so sicher wie noch nie!

Das Bundesministerium für Inneres veröffentlichte am 2. Mai 2019 die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik für das vergangene Jahr. Dabei konnte das erfreuliche Ergebnis, im Jahr 2018 sind im Vergleich zum Jahr 2017 die gerichtlich strafbaren Handlungen um 7,4% zurückgegangen und die Aufklärungsquote konnte um 2,4% gesteigert werden, präsentiert werden.

Für den Bezirk Mistelbach zeigt sich sogar noch eine etwas bessere Entwicklung. Im Heimatbezirk sank die Zahl der Straftaten um etwa 10% und die Aufklärungsquote konnte ebenfalls im entsprechenden Ausmaß verbessert werden. In absoluten Anzeigenzahlen lässt sich die erfolgreiche Arbeit der Polizei wie folgt darstellen: Im Jahr 2017 ereigneten sich 2.619 Straftaten, wovon 1.256 aufgeklärt werden konnten. Im Jahr 2018 wurden nur 2.366 Delikte angezeigt, wobei 1.270 geklärt wurden!

Dazu auch einige Zahlen aus der Stadt Mistelbach und den dazu gehörenden Orten:

In Mistelbach ereigneten sich insgesamt 561 Straftaten, davon 397 gegen fremdes Vermögen. Davon umfasst sind vier Einbruchsdiebstähle in Wohnhäuser und neun Einbrüche in Wohnhausanlagen (Wohnungen, Abstellräume, Kellerabteile). Auch wenn jedes einzelne Delikt natürlich für den Betroffenen eine Straftat zuviel ist, kann in diesem Zusammenhang von einer geringen Kriminalitätsbelastung gesprochen werden.

Aus der Kriminalstatistik lassen sich aber auch die Aufgaben für die Zukunft ablesen. Einerseits ist die Zahl der Amtshandlungen nach dem Suchtmittelgesetz deutlich gestiegen und andererseits wird die Internetkriminalität, sowohl in der Bekämpfung als auch in der Vorbeugung, eine Herausforderung darstellen.

Die Polizei wird in Zukunft den Fokus bei der Kriminalitätsbekämpfung auf die drei Bereiche: „Eigentums-, Gewalt- und Internetkriminalität!“ legen. Im Bereich der Bekämpfung der Internetkriminalität wird in den nächsten Wochen und Monaten mit Präventionsveranstaltungen eines besonders geschulten Polizeibeamten – insbesondere auch für Senioren – auf Information und Vorbeugung gesetzt.

Die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Bezirk Mistelbach sind auf alle Fälle bestrebt das erfreuliche Ergebnis aus dem Jahr 2018 auch im heurigen Jahr wieder zu erreichen, um so das positive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung weiter zu gewährleisten.

Mit der Jugend:karte NÖ zu den besten Festivals Österreichs

Die Festivalsaison 2019 steht vor der Tür. Nur noch wenige Wochen dann gehen die ersten Konzertspektakel wie das Groove Quake über die Bühne. Es ist also höchste Zeit sich Tickets zu besorgen. Auf der Webseite der Jugend:info NÖ werden aktuell Festivalpässe für die beliebtesten Festivalgrößen verlost!



Die Jugend:karte der Jugend:info NÖ steht allen niederösterreichischen Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren kostenlos zur Verfügung. Neben ihrer Funktion als offiziell anerkannter Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes, hat sie auch noch viele weitere attraktive Vorteile für junge Menschen zu bieten. Dazu zählen Ermäßigungen bei Partnerbetrieben, Infos über Jugendangebote in Niederösterreich, europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card und ein Jugendmagazin, das zwei Mal pro Jahr erscheint.

Weiters gibt es auf der Webseite der Jugend:info NÖ www.jugendinfoeoe.at immer wieder sensationelle Gewinnspiele mit tollen Preisen!

Die Jugend:karte NÖ kann ganz einfach bei der Gemeinde beantragt werden. Sie ist als physische Karte oder digital als APP am Smartphone erhältlich. Beide Varianten bieten den gleichen Funktionsumfang und sind selbstverständlich kostenlos.

Infos
Jugend:info NÖ / Jugend:karte NÖ
Kremsergasse 2
3100 St. Pölten
T 02742/24565
I www.jugendinfoeoe.at



Für mehr Sicherheit mit dem E-Bike: ÖAMTC und StadtGemeinde boten Kurs für Interessenten an

Ein besonderes Zeichen in Sachen Verkehrssicherheit setzten am Donnerstag, dem 25. April, der Mobilitätsclub ÖAMTC und die StadtGemeinde Mistelbach in Form einer gemeinsamen Kooperation. Im geschützten Bereich des Areals der Mistelbacher Sommerszene direkt hinter dem Sportzentrum fand für insgesamt acht Teilnehmer ein kostenloser E-Bike-Kurs mit dem geschulten ÖAMTC-Trainer Achim Brandstätter statt. Das Angebot dauerte drei Stunden und richtete sich an alle Einsteiger, Umsteiger und Wiedereinsteiger. Aufgrund des immer größer werdenden Booms an Elektrofahrrädern und des damit verbundenen Anstiegs an Unfällen galt es, die Teilnehmer besser mit dem E-Bike vertraut zu machen. Am Programm standen einerseits Begriffserklärungen, Informationen und Theorie, andererseits fahrtechnische Aspekte wie Bremsen, Engstellen, Langsam fahren und Kurventechnik. „Sport hat in Mistelbach einen großen Stellenwert. Die Sicherheit darf dabei aber nicht zu kurz kommen. Deshalb luden wir zur Teilnahme am E-Bike-Kurs“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Hintergrund:

Elektrofahrräder werden in Österreich immer beliebter. Seit 2008 ist der Anteil verkaufter E-Bikes an allen verkauften Fahrrädern von 1 Prozent auf 29 Prozent angestiegen. 2017 wurden rund 414.000 Fahrräder verkauft, 120.000 davon waren E-Bikes.

Der Boom bei Elektrofahrrädern in Österreich spiegelt sich allerdings auch in der Unfallstatistik wider. Im vergangenen Jahr verunglückten 40 Radfahrende im Straßenverkehr tödlich. Besonders auffällig

war hier, dass 17 der 40 tödlich Verunglückten auf einem E-Bike unterwegs waren und einen neuen Höchstwert an getöteten E-Bikern darstellen.

Nicht zuletzt deshalb setzen sich der Mobilitätsclub und die StadtGemeinde Mistelbach zum Ziel, die individuelle Mobilität und Sicherheit in Form von kostenlosen E-Bike-Kursen zu fördern und fördern.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl stattete den Teilnehmern des ÖAMTC-E-Bike-Kurses - Rudolf Semmler, Theresia Platzer, Theresia Wiesinger, Erich Wallisch, Andrea Kummerer, Silvia Draxler, Franz Wiesinger und Christina Draxler - sowie Achim Brandstätter vom ÖAMTC einen Besuch ab

Gleisbauarbeiten an der Laaer Ostbahn inkl. Streckensperre

Wie Straßen brauchen auch Bahnstrecken ein regelmäßiges Service, damit Fahrgäste sicher und pünktlich unterwegs sind. Deshalb führt die ÖBB Infrastruktur AG auch 2019 weitreichende Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten auf der Strecke zwischen Laa an der Thaya und Wolkersdorf durch. Von Samstag, dem 29. Juni, bis Sonntag, dem 1. September, werden die Gleisanlagen an der Strecke erneuert, wobei der Hauptteil der Arbeiten zwischen Wolkersdorf und Schleinbach bzw. zwischen Ladendorf und Mistelbach liegt. Während der Arbeiten kann es aufgrund des Einsatzes von schweren Gleisbaumaschinen zu Lärmentwicklung kommen.

Welche Arbeiten laufen?

Die ÖBB-Infrastruktur erneuert rund 17 Kilometer Gleise und vier Weichen,

bringt den gesamten Oberbau auf den neuesten technischen Stand, inspiziert die Strecke und setzt Instandhaltungs-

maßnahmen an den Oberleitungsanlagen um. Zusätzlich wird in Paasdorf der Bahnsteige komplett erneuert.

Was bedeutet das für die Fahrgäste?

Die massiven Eingriffe erfordern eine Sperre der Strecke während der Hauptarbeiten zwischen der Bahnhöfen Laa an der Thaya und Wolkersdorf. Ein Schienenersatzverkehr mit Bussen ist eingerichtet.

Infos

ÖBB Infrastruktur AG
Praterstern 4
1020 Wien
T 01/93000-34364
I <http://oebb.at>

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE
Küchengeräte, LED-Beleuchtung
extraKLASSE von Siemens

Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

Viel los bei den Kinderfreunden Mistelbach rund um Ostern

Ein mehr als großer Erfolg – nicht zuletzt auch dank des schönen Wetters – war die diesjährige Aktion „Ferien zu Hause“ in der Karwoche der Kinderfreunde Mistelbach. Gemeinsam mit ihrem Team ist die Vorsitzende Stadträtin Renate Knott stets bemüht ein kindgerechtes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen und somit vielen berufstätigen Eltern zu helfen, dass ihre Kinder auch in den Ferien pädagogische Betreuung bekommen. Und so hatten – aufgeteilt auf die Karwoche inklusive Dienstag nach Ostern – mehr als 70 Kinder in dieser Woche sehr viel Spaß und Freude. Es wurden viele neue Freundschaften geschlossen, fleißig gebastelt und gespielt sowie gemeinsam gesungen und getanzt. Und: Heuer gab es mit der Ferienbetreuung in den Osterferien einen besonderen Grund zum Feiern, denn es war bereits die 30. Woche der Aktion „Ferien zu Hause“, die im Jahr 2005 von Vizebürgermeister a.D. RegR. Alfred Englisch als damaligen Fraktionsvorsitzenden und Stadträtin Renate Knott als Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach ins Leben gerufen wurde.

Bereits um 07.00 Uhr war täglich Start, Ende der Betreuung war um 17.00 Uhr. Das Mittagessen wurde im Restau-

„Stigmata Listenhund“: Ein Thema, das die Gesellschaft spaltet

Fürsprecher und Gegner entfernen sich in ihrer Emotionalität meist weit von der Wahrheit. Aber was ist die Wahrheit, wenn es um das Thema „Listenhunde“ geht? Welche Tierrassen sind typische „Listenhunde“, die per Gesetz als gefährlich oder potentiell gefährlich angesehen werden, und wie ist deren Haltung in Österreich geregelt. Antworten auf diese Fragen geben die Moto- und Sozialpädagogin Eva Steiner und die langjährige Hundetrainerin Manuela Fraga am Mittwoch, dem 19. Juni, bei einem Vortrag im Vereinshaus der Hundeschule Dogs4Life in Mistel-

bach. Der Vortrag bemüht sich um objektive Darstellung von rassetyrischen Merkmalen und um subjektive Erfahrung mit Vertretern dieser Rassen. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden werden für den Verein „Freude mit Tieren“ gerne entgegengenommen.

Infos und Anmeldung

Hundeschule Dogs4Life
Eva Kretzel
T 0699/10618980
E office@hundeschulemistelbach.at
I www.hundeschulemistelbach.at



Die Kinderfreunde Mistelbach blicken auf eine gelungene Osterferienwoche zurück

rant Diesner eingenommen, wo die Kinder wie immer bestens gepflegt wurden. Danach hatten die Kinder Zeit, sich am Spielplatz bei der Landesbahn auszutoben. Der traditionelle Tagesausflug als Höhepunkt der Ferienwoche ging diesmal mit der Schnellbahn nach Wien ins Time Travel Museum, wo sich die Kinder auf die Magic Vienna History-Tour begaben, ehe es zum Ausklang noch auf die Praterwiese ging. Am Karfreitag, dem 19. April, kam schon der Osterhase ins Volkshaus und überraschte die Kinder und Betreuer mit Süßigkeiten.

Am Ostermontag, dem 22. April, fand das schon traditionelle Ostereiersuchen bei der Spielwiese der

Volksschule Mistelbach statt. Gemeinsam mit den vielen Kindern empfingen Stadträtin Renate Knott als Vorsitzende und Gemeinderätin Roswitha Janka schließlich den Osterhasen. Nach erfolgreicher Memorykartensuche bekam natürlich jedes Kind ein Osternest als Geschenk. Über 70 Kinder genossen das tolle Rahmenprogramm und konnten sich bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen austoben. Für das leibliche Wohl sorgte die Verpflegungsstation mit Getränken, Kaffee und Kuchen.

Das Team der Kinderfreunde Mistelbach bedankt sich bei den vielen Besuchern und Mitarbeitern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph_bacher@aon.at

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

JVP hielt wieder Wache am Hauptplatz

Ist das Aufstellen der Maibäume am 30. April noch mit fröhlichem Beisammensein verbunden, wird aus der Gaudi in der darauffolgenden Nacht oft bitterer Ernst. Da gilt es nämlich, den Baum streng zu bewachen, denn zu groß ist die Gefahr, dass er von jungen Männern aus einem der Nachbarorte gefällt oder gestohlen wird, so wie es das Brauchtum bis Mitternacht vorsieht. Doch auch dieses Mal hat die Junge Volkspartei Mistelbach rund um Obfrau Claudia Pfeffer solchen Geschehnissen vor-

gebeugt. Nach Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten am Vortag hat die JVP bis 07.00 Uhr früh des 1. Mai Wache vor dem Maibaum am Hauptplatz gehalten. Die Zeit vertrieb man sich, im beheizten Zelt der ÖVP vor Kälte geschützt, mit ausgiebigen Partien der Studentenspiele „Flunkyball“ sowie „Beerpong“. „Mit der Unterstützung dieser Mannschaft müssen die Mistelbacher keine Angst um ihren Maibaum haben“, konnte Obfrau Pfeffer nach getaner Arbeit resümieren.



Christoph Schmötzer, Claudia Pfeffer, Michael Stellwag, Michael Rappl, Adrian Bacher, Dominik Gail, Patrick Marchhart und Benedikt Schultes

Ein Maibaum für den Oberschützenmeister



Traditionellerweise wurde am Morgen des 1. Mai ein Maibaum aus dem Mistelbacher Wald geholt und beim Vereinshaus des Schützenvereines Mistelbach aufgestellt. Zahlreiche

Vereinsmitglieder folgten der Einladung und waren bei diesem alten Weinviertler Brauch dabei. Oberschützenmeister Josef Kohzina konnte dazu unter anderem Ehrenober-

schützenmeister Franz Macher, Ehrenschützenrat Bezirksjägermeister a.D. Herbert Schmid sen., Bezirksförster a.D. Ing. Josef Fickl, Schützenmeister Gerhard Doppelhofer sowie et-

liche Vorstandsmitglieder und Schützenräte begrüßen. Bei Postkartenwetter wurden die vielen Gäste mit Gratisbier sowie Speisen aus der Küche des neuen Kantiniers verwöhnt.

10. Klassentreffen ehemaliger Hauptschülerinnen

Seit dem Ende ihrer Hauptschulzeit im Jahr 1958 sind die Mistelbacher Schülerinnen von anno dazumal noch immer mit rund 30 der ehemaligen Klassenkameradinnen in Kontakt. Heuer trafen sich die ehemaligen Schulkolleginnen bereits zum 10. Mal, insgesamt 17 Schulkolleginnen folgten der Einladung zum Heurigenlokal Bauernarnt. Für die Zukunft beabsichtigen die Damen, die alle heuer ihren 75. Geburtstag

feiern bzw. feierten, jährliche Klassentreffen zu organisieren.

Waltraud Stimson, Gundel Selinger, Renate Gollowitzer, Berta Rabl, Doris Dostal, Gisela Sotular, Christine Woloner, Irmard Komenda, Inge Heindl, Gertraud Gerl, Eleonore Nußmüller, Edith Hipfinger, Ernestine Prichenfried, Christine Rezek, Edeltraud Hayden, Hedwig Pernold und Johanna Kucera



Agility Österreich-Sieger: Großes Turnier bei der Hundeschule Dogs4Life

Die Hundeschule Dogs4Life in Mistelbach war am Mittwoch, dem 1. Mai, Austragungsort des Agility Österreich-Siegers. Bei diesem großen und österreichweit wichtigen Turnier haben weit über 100 Teams teilgenommen. Nach dem feierlichen Einzug aller Starter – angeführt von der Stadtkapelle Mistelbach – und der Eröffnung durch Vizebür-

germeister Christian Balon startete der Bewerb. Die beiden Richterinnen stellten anspruchsvolle Parcours, die von den Sportlern volle Konzentration verlangten. Für Mistelbachs Hundeschule Dogs4Life gingen 18 Teams an den Start, von denen sich viele über Stockerplätze freuen durften.



Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach



In der Cafeteria der Bolfraskaserne Mistelbach fand am Freitag, dem 26. April, die Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach statt. Unter den zahlreichen Besuchern durfte ÖKB-Obmann Walter Ofenauer Gastgeber Major Mag. (FH) Herwig Graf stellvertretend für Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg, Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, Stadträtin Dora Polke, Gemeinderat Wolfgang Inhauser, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner, Ehrenhauptbezirksobmann Direktor Otto Steindorfer, Ehrenkommandant Franz Kyncl sowie die Ehrenmitglieder Oberst i.R. Hermann Sodomka und Oberschussmeister Stefan Menyhart begrüßen. Besonderer Ehrengast des Abends war jedoch Dr. Rudolf Mörz, der heuer seinen 100. Geburtstag feiert. Ihm wurde nicht nur die Ehrenmitgliedschaft des Stadtverbandes Mistelbach verliehen, Dr. Rudolf Mörz erhielt im Zuge der Generalversammlung auch die höchste Landesauszeichnung, das Große Landesverdienstkreuz in Gold, überreicht.

Weitere hohe Landesauszeichnungen:
Großes Landesverdienstkreuz in Gold:
Ehrenkommandant Franz Kyncl

Großes Landesverdienstkreuz in Silber:
Chefinspektor i.R. Erich Oberauer und Fähnrich Franz Eibel

Landesehrenkreuz in Gold:
Vizeleutnant i.R. Georg Bergauer und Fähnrich Johann Diewald

Landesverdienstkreuz in Gold:
Norbert Kickinger

Landesverdienstkreuz in Silber:
Herbert Ofenauer, Otto Warschitzka und Gruppeninspektor Manfred Oesterreicher

Landesmedaille in Silber:
Lambert Rohrböck

Ehrungen des Österreichischen Schwarzen Kreuz:

Großes Ehrenzeichen:
Fahnenbegleiter Johann Gründler

Goldenes Ehrenzeichen:
Vizeleutnant Robert Friedrich und Walter Ofenauer jun.

Ehrenkreuz:
Fahnenbegleiter Christian Rohringer

Ehrennadel in Silber:
Kommandant Mario Kreiml
Im Anschluss an die Berichte des Obmannes, des Schriftführers und des Kassiers sowie der Ansprachen der anwesenden Fest- und Ehrengäste fand der Abend einen gemütlichen Ausklang. ÖKB-Obmann Walter Ofenauer bedankte sich beim Obmann der Unteroffiziersgesellschaft Vizeleutnant Andreas Posch für die freiwillige Arbeit und die Bewirtung der Kameraden und betonte die hervorragende und wichtige Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Mistelbach, dem Österreichischen Bundesheer sowie den einzelnen Blaulichtorganisationen.

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mistelbach

Vor 140 Jahren, nämlich am 27. Jänner 1879, wurde die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach gegründet. Anlässlich dieses 140-jährigen Bestandsjubiläums fand am Samstag, dem 1. Juni, ein großer Festakt in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr statt. Zahlreiche Ehren- und Festgäste fanden sich im Feuerwehrhaus ein, um gemeinsam mit den Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach den „runden Geburtstag“ zu feiern. Neben hochrangigen Gästen aus dem Feuerwehrwesen durfte FF-Kommandant Brandrat Gerhard Grum in Vertretung auch Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister begrüßen. Ebenso waren Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vertreter der Polizei, des Roten Kreuzes, des Militärs sowie des Kameradschaftsbundes beim Festakt mit dabei, der musikalisch durch die Stadtkapelle Mistelbach umrahmt wurde.

Im Zuge des Festaktes wurden verdiente Feuerwehrmitglieder durch den Viertelkommandanten Landesfeuerwehrerrat Wilfried Kargl geehrt. Markus und Wolfgang Galler sowie Andreas Stuhr erhielten eine Auszeichnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Außerdem wurden Floriani-Plaketten, die höchste Auszeichnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, die Nicht-Feuerwehrmitglieder erhalten können, an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Markus Weninger überreicht.

Landesrätin Mag. Christiane

Teschl-Hofmeister überreichte an den Kommandanten Brandrat Gerhard Grum eine Urkunde seitens des Landes Niederösterreich zum 140-jährigen Bestandsjubiläum.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Bienenbüttel wurden Feuerwehrmitglieder, mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes geehrt. Stefanie Grum und Reinhard Schacher erhielten die Medaille für internationale Zusammenarbeit in Bronze, FF-Kommandant Brandrat Gerhard Grum wurde die Medaille für



internationale Zusammenarbeit in Silber überreicht.

Aufgelockert wurde der Festakt durch die Feuerwehrjugend, die an diesem Tag auch das 45-jährige Bestandsjubiläum

feierte. Die Feuerwehrjugendmitglieder präsentierten ein Puppentheaterstück, ehe in einem Film mit alten Fotos und Videos auf die letzten 140 Jahre zurückgeblickt wurde.

Muttertagfeier im Franziskusheim

Bereits zum 7. Mal überarachten die ÖVP-Frauen die Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistel-

bach und verwöhnten diese aus Anlass des Muttertages mit köstlichen Sacher- und Topfenschnitten.



Direktor Reg.Rat. Klaus Pavlecka, Bernadette Prinz, Helga Stubenvoll, Maria Tschpka, Stadträtin Dora Polke, Inge Eder, Hermine Geyer, Renate Frauenberger, Seniorenbetreuerin Helga Laa, Anneliese Pukl, Helga Thenmayer und Kurt Friedberg

Familienfest
für Jung und Alt
Samstag 29. Juni 2019
15:00 bis 19:00 Uhr
am Dionysosweg

Vielfältiges Kinderprogramm:

- Malen mit Kindern
- Feuerwehr-Zielspritzen
- Kinderanimation mit Frau Dr. Mistel
- Basteln, Schminken, Bewegungsspiele
- Entdecke den Dionysosweg und seine Tiere

Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt!

Sonnwendfeier
am Dionysosweg
Samstag 29. Juni 2019
Bei der großen Schaukel am Dionysosweg
Beginn: ab 20:00 Uhr (im Anschluss an das Familienfest)

Rudolf Westermayer erneut zum Kinderfreunde Landesvorsitzenden-Stellvertreter gewählt

Unter dem Motto „halten – entfalten – gestalten“ fand am Sonntag, dem 19. Mai, im Rathaus Böheimkirchen die Landeskonferenz der Kinderfreunde Niederösterreich statt. Dabei wurde Nationalrat Bürgermeister Andreas Kollross erneut zum Vorsitzenden sowie Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, Bezirksvorsitzender von Mistelbach, zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Prominente Ehrengäste wie

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Schnabl, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und der Bundesvorsitzende der Kinderfreunde Abgeordneter zum Wiener Landtag Christian Oxonitsch gratulierten und unterstrichen in ihren Grußworten die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements, welches die Kinderfreunde mit 207 Orts- und Stadtgruppen zur größten Kinder- und Familienorganisation Niederösterreichs anwachsen ließ.



Ausflug der Pensionisten ins Mostviertel

Eine herrliche Fahrt durch die blühende Natur des Mostviertels erlebten Mistelbacher Pensionisten Mitte Mai mit ihrem Obmann Manfred Pflieger. Das Ziel am Vormittag war die Marktgemeinde Ybbsitz mit

Besuch des Museums „Ferrum – die Welt des Eisens“. Am Nachmittag stand die Busfahrt auf den 700 Meter hohen Sonntagsberg am Programm. Eine Führung in der Wallfahrtskirche, einem Bau aus dem 17.

Jahrhundert von Jakob Brandtauer, zeigte die prächtige Innenausstattung. Zum Dank gegen das Ende der Türkenbelagerung 1529 wurde der errichtete Bildstock nach und nach durch den Bau der Basili-

ka ersetzt und wird seither von vielen Pilgern als Wallfahrtsort besucht. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch.



Muttertagfeier der Mistelbacher Senioren

Der Seniorenbund Mistelbach feierte am Donnerstag, dem 9. Mai, seine Mütter. Wie es schon lange Tradition ist, wurden dabei alle runden Jubilare ab dem 80. Geburtstag besonders vor den Vorhang geholt. Dies war heuer die stolze Zahl von 28 Jubilaren, von denen auch 22 anwesend waren, darunter mit Dr. Rudolf Mörz auch ein 100-jähriger sowie mit Adolf Bunzl ein 95-jähriger Jubilar. Als Gratulanten stellten sich unter anderem

auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie Pater Markus Waibel ein. Der Chor des Mistelbacher Seniorenbundes brachte ein Ständchen vor und die Senioren zeigten sich von den Kindern des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf, die mit Tanz und Gesang begeisterten, beeindruckt.

Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Dr. Rudolf Mörz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Adolf Bunzl und Pater Markus Waibel



„Heilsame Lieder“ in der Kirche Maria Rast

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des Hospiz in Mistelbach hat ein Personenkomitee eine größere Schar von Menschen zu einem Abend der „Heilsamen Lieder“ in die Kirche Maria Rast eingeladen, um diese Art von wohlthuenden Gesängen kennen zu lernen und einfach die Freude des Herzens, die diese Lieder wecken, miteinander zu teilen. Und so sind am Donnerstag, dem 9. Mai, an die 100 interessierte Menschen jeglichen Alters und Geschlechts dieser Einladung gefolgt. „Spontan und ohne Angst, nicht singen zu können, entstand eine singende und tanzende Gemeinschaft, die in berührender Weise einander segneten und ermutigten“, schildert MMag. Reinhold Mehling. Begleitet wurde der gesangliche Abend auf charmante und professionelle Weise von Katharina und Wolfgang Bossinger, Leiter der Singakademie und Gründer der „Singenden Krankenhäuser“ in Deutschland. In der Pause konnten sich alle bei Brot und Wein stärken und wurde unter anderem auch durch Spenden ein Kinderhospiz unterstützt!

Rückblick:

Begonnen hat das gemeinsame Singen von „Heilsamen Liedern“ im Stationären Hospiz in Mistelbach auf Initiative von DGKS Silvia Stachna und der Stationsleiterin Anita Hübler mit Unterstützung durch die ehrenamtliche Mitarbeiterin Sabine Altmann und Psy-

chotherapeut MMag. Reinhold Mehling. Das Ziel war ganz einfach: „Den Gästen und Angehörigen im Hospiz Freude zu machen und sie in ihrer begrenzten Lebenszeit neben guter Pflege und medizinischer Begleitung durch das Wecken von schönen Erinnerungen und wohlthuendem Gemein-



schaftsgefühl noch einmal aufleben zu lassen und so auch eine neue Art von Lebensqualität spüren zu lassen“, schildert MMag. Reinhold Mehling. So ist dieses Singen zu einer monatlichen fixen Einrichtung geworden. Auf Wunsch der Gäste werden die wohlthuenden kurzen Mantren auch durch bekannte Volkslieder und beliebte Schlager ergänzt. Begleitet wird das Singen von ver-

schiedenen Instrumenten, die oft auch angehörige Teilnehmer mitbringen! „Ein Dank gilt allen Helfern und Spendern von Brot, Wein, Technik und Gestaltung des Raumes sowie allen Teilnehmern, die an diesem Abend als friedensstiftende Gemeinschaft zu spüren waren“, so MMag. Mehling abschließend.

Frühjahrstreffen auf Kreta

Mistelbacher Pensionisten und einige Mitglieder der Ortsgruppen Kettlasbrunn und Wilfersdorf erlebten Ende April eine wunderschöne Woche auf der Insel Kreta. Vom Urlaubsort Hersonissos – nördlich von Heraklion gelegen – wurden sie mit einem folkloristischem Begrüßungsfest empfangen. Die Tage darauf erstreckten sich auf Ausflüge über die ganze Insel. Begonnen haben die Pensionisten mit dem Wunder von Knossos, der berühmten Ausgrabungsstätte Kretas. Von dort ging es weiter Richtung

Westen zu den schönen Städten Rethymno und Chania. Im Süden stand der Strand von Matala, ein beliebter Hippieort der 60er Jahre, auf dem Programm der Besichtigungstour und im Osten wurde die heute unbewohnte, ehemalige Lepriinsel Spinalonga besichtigt. Nicht zuletzt ging es auch ins Landesinnere mit den vielen, fruchtbaren Anbaugeländen dank künstlicher Bewässerung, Olivenbäume, Weinbau und Schafzucht, den Klöstern und Töpferwerkstätten. Einen herrlichen Kontrast bildeten



zum Abschluss die schneebedeckten Gipfel am Dikti-Gebir-

ge und das tiefblaue Meer.

Feuerwehrheurigen in Eibesthal und Hüttendorf

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal und Hüttendorf laden im Juni wieder zum Feuerwehrheurigen.

Eibesthal:

In Eibesthal findet der Heurigen am Samstag, dem 22., und Sonntag, dem 23. Juni, im Festzelt beim Feuerwehrhaus statt. Der Samstag startet ab 17.00

Uhr, für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Weinviertler Buam“. Der Sonntag beginnt traditionell um 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen mit „D'Wiegenwäldler“.

Hüttendorf:

In Hüttendorf findet der Heurigen am Donnerstag, dem 20., sowie am Samstag, dem 22., und Sonntag, dem 23. Juni, am Sportplatzgelände statt. Den musikalischen Auftakt des dreitägigen Festes bildet das „Poybach Duo“ am

Donnerstag ab 18.00 Uhr. Am Samstag unterhalten ab 20.00 Uhr „Swinging Sound“ das Publikum. Der traditionelle Frühschoppen am Sonntag beginnt um 10.00 Uhr und wird von den „Thayaland-Musikanten“ musikalisch begleitet. Der Eintritt ist überall frei.

Eibesthal: Gesellschaftsschnapsen des Union Sportclubs

Wie schon seit über drei Jahrzehnten veranstaltete der USC Eibesthal auch heuer wieder sein traditionelles Gesellschaftsschnapsen. Rund 35 „Schnapsen“ aus den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf und sogar darüber hinaus waren gekommen, um die insgesamt 16 wertvollen Preise auszuspielen. Nach zahlreichen spannenden, aber fairen Spielen standen die

Gewinner fest. Den 1. Preis gewann Hans Binder aus Zistersdorf, Platz 2 ging an Gerhard Strasser aus Falkenstein, den 3. Platz erreichte Rudolf Reisinger aus Zistersdorf. Die Mitglieder des Union Sportclubs Eibesthal bedanken sich auf diesem Wege herzlich bei den Spielern für die Teilnahme und bei den Firmen für die zur Verfügung gestellten Preise.



Gerhard Strasser, Hans Binder und Rudolf Reisinger, die Gewinner der ersten drei Preise mit Urkunden, sowie die weiteren Preisträger mit den Helfern und Organisatorinnen des Gesellschaftsschnapsens

Siebenhirten: 10 Jahre „Süße Kunststube“

Im Beisein ihrer Mitarbeiterinnen, Betriebspartnern, Freunde und der Familie feierte Sabine Brabec, Inhaberin der „Süßen Kunststube“ in Siebenhirten, am Freitag, dem 26. April, ihr zehnjähriges Firmenjubiläum. Vom ersten Tag an seit der Firmengründung hat sich Sabine Brabec weit über die Bezirksgrenzen hinweg einen Namen als erfolgreiche Konditormeisterin gemacht, was unter anderem auch mit zwei ersten Plätzen bei den Zuckerbäckerawards im Jahr 2009 und 2010 honoriert wurde. Zum nunmehrigen runden Jubiläum gratulierten in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, der Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Mistelbach Mag. Klaus Kaweczka und Eva Helma-Schneider als Vorsitzende der „Frau der Wirtschaft“.

10 Jahre „Süße Kunststube“:

Sabine Brabec hat ihr süßes Kunsthandwerk in der renommierten Wiener Konditorei Demel & Söhne erlernt. Bereits in ihren Jugendjahren sammelte sie erste Erfahrungen in Zürich und St. Moritz in der Schweiz sowie u.a. in der Wiener Schokoladenmanufaktur Leschanz.

Preisgekrönt:

Nach ihrer Karenzzeit 2009 eröffnete Sabine Brabec im Keller ihres Wohnhauses in Siebenhirten ihre eigene Backstube und erreichte bei den Zuckerbäckerawards 2009 und 2010 auf Anhieb jeweils den 1. Platz.



Ortsvorsteher Christoph Brabec, Sabine Brabec, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Eva Helma-Schneider als Vorsitzende der „Frau der Wirtschaft“ und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka

Neuer Firmenstandort am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf:

Gemeinsam mit ihrem Ehemann und Ortsvorsteher von Siebenhirten Christoph Brabec wird die sympathische Tortenkünstlerin nun zehn Jahre später am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf, ein Betriebsgebäude errichten. Ihr Mann, der mit seinem Unternehmen Lion-Decor GmbH

ebenfalls in der Lebensmittelbranche tätig ist und Lebensmittel-Tintenpatronen sowie Tortenaufleger mit den größten Fußballvereinen Europas wie dem FC Bayern München, Juventus Turin, Inter Mailand, Manchester United oder dem FC Barcelona in Lizenz herstellt und online vermarktet, wird ebenfalls im neuen Wirtschaftspark-Gebäude sein Logistik-Center einrichten.



In der Pfarrkirche von Siebenhirten fand am Sonntag, dem 19. Mai, die gemeinsame Erstkommunion der Ortsgemeinden Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten statt. Unter dem Thema „Jesus – Brot des Lebens“ wurden die Kinder von Pfarrer Jude Uzukwu, Maria Schimmer und Ines Bogner auf die Erstkommunion vorbereitet.

Weinviertel-Labyrinth 2019

Im Sommer 2019 veranstaltet der Verein „Weinviertel-Labyrinth“ bereits zum achten Mal ein Labyrinth in einem Maisfeld bei Siebenhirten. In nur 300 Meter Entfernung von der S-Bahn-Station Siebenhirten werden ein Labyrinth und ein Irrgarten im Maisfeld ausgehackt. Besucher können sich nicht nur auf die Suche nach dem richtigen Weg machen, sondern haben auch die Aufgabe, im Irrgarten versteckte Stationen mit Rätselfragen zu finden, um an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, Getränke und Würstel grillen am Lagerfeuer sowie ein riesiger Sandhaufen, eine Strohbürg u.v.m. sorgen für vergnügliche Stunden in der Natur für die gesamte Familie sowie für Jung und Alt. An vielen Tagen wird außerdem Live-Musik geboten bzw. sind Auftritte von Künstlern und andere Aktivitäten geplant. Das Maislabyrinth hat von Samstag, dem 27. Juli, bis Sonntag, dem 1. September, jeweils von Freitag bis Sonntag geöffnet.

Öffnungszeiten:

Freitag:
ab 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag:
ab 14.00 Uhr (mit Ausnahme des Eröffnungstages erst um 16.00 Uhr)

sowie gegen telefonische
Vor Anmeldung

Außerhalb der herkömmlichen Öffnungszeiten kann das Labyrinth auch in Eigenverantwortung erwandert werden.

Infos

Verein „Weinviertel-Labyrinth“
Obmann Konrad Ladner
T 0650/9090767
I www.weinviertel-labyrinth.at



Das Maislabyrinth in Siebenhirten

„Aufeld-Marterl“ in Hüttendorf eingeweiht

Im Beisein von Stadtpfarrer Pater Herman Jedinger, SDS wurde am Sonntag, dem 19. Mai, das sogenannte „Aufeld-Marterl“ bzw. „Weiße Kreuz“ am „Burgweg“ in Hüttendorf eingeweiht. Im Jahr 2015 ist das alte Wegkreuz mit einem landwirtschaftlichen Gerät bis zum Sockel zerstört worden und wurde in den letzten Monaten von Grund auf an einem neuen Standort direkt am Ende eines Windschutzgürtels wieder aufgestellt. Zahlreiche Hüttendorfer folgten der Einladung zur Einweihung des wie-

der errichteten Marterls, dass dank der engagierten Hilfe vieler Hüttendorfer nun wieder in neuem Glanz erstrahlt. Einige von ihnen – darunter Herbert Pelzelmayr, Reinhard Schödl und Stadtrat a.D. Josef Wallisch – wurden von Ortsvorsteher RegR. Ing. Franz Pleil und Dorferneuerungsobmann Walter Paltram für ihr besonderes Engagement bei der Wiederrichtung mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde seitens der Dorferneuerung Hüttendorf gewürdigt.



Dorferneuerungsobmann Walter Paltram, Herbert Pelzelmayr, Stadtpfarrer Pater Herman Jedinger, SDS, Ortsvorsteher RegR. Ing. Franz Pleil und Stadtrat a.D. Josef Wallisch



Hofladen Graf & Greis





- Eier
- Süßkartoffeln
- Kartoffeln
- Öle
- Salze
- Kürbiskernprodukte
- Gemüse
- Vogelfutter
- Säfte
- Produkte der Saison
- Geschenkkörbe für jeden Anlass

...und vieles mehr...

Hofladen Graf & Greis

Im Dorf 73
2130 Hüttendorf
Tel: 0676/34 37 785
susi.grafgreis@gmx.at
Hofladen GrafGreis

**HEURIGE KARTOFFELN
ab Ende Juni !!!**



30 Jahre Union Tennisclub Eibesthal

Begleitet von einem umfangreichen Rahmenprogramm fand am Samstag, dem 25. Mai, das 30-jährige Jubiläumsfest des Union Tennisclubs Eibesthal statt. Gestartet wurde der Festtag am Vormittag mit einem Spangerturnier der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Zu Mittag fand der offizielle Festakt mit Ansprachen von Dipl.-Ing. Franz Dechantsreiter, Vizepräsident des Weinviertels der Sportunion Niederösterreich, sowie Albert Braun, Obmann des Eibesthaler Tennisvereines, statt. In diesem Rahmen wurden seitens der Landesleitung der Sportunion Niederösterreich einige Personen für ihre langjährige Arbeit im Vorstand des Union Tennisclubs Eibesthals und für besondere Verdienste um die Sportunion Niederösterreich und ihre Mitglieder geehrt. Nach einer gemütlichen Grillerei fand als Abschluss des sportlichen Tages ein Freundschaftsturnier gegen den Union Tennisclub Unterstinkenbrunn statt.

Ehrungen in Gold:
Gerhard Grünwald sen.
(28 Jahre)
Johann Helm (28 Jahre)

Viktoria Faber (16 Jahre)
Harald Gepperth (16 Jahre)
Gabriele Schneider (20 Jahre)

Ehrungen in Silber:
Anna Braun (16 Jahre)

Ehrungen in Bronze:
Jiri Dvoracek (8 Jahre)



Die Mitglieder des Union Tennisclubs Eibesthal feierten das 30-jährige Vereinsjubiläum

Gerhard Hermann (9 Jahre)
Egon Mraz (8 Jahre)

Ehrenurkunde:
Union Tennisclub Eibesthal
(30 Jahre)

Kettlasbrunn: Ehrungen des Pensionistenverbandes

Im Gasthaus Schmidt in Kettlasbrunn fand am Sonntag, dem 26. Mai, die Ehrung für 10- und 15-jährige Mitgliedschaft zum Pensionistenverband Österreichs – Ortsgruppe Kettlasbrunn statt. Die Würdigung bzw. Überreichung der Urkunden und Treuen-

deln an die Mitglieder erfolgte im Rahmen der Mutter- und Vatertagfeier. An die 50 Personen verbrachten anschließend bei bester Stimmung einen vergnüglichen Nachmittag und wurden im Gasthaus verköstigt.



Ortsgruppenobfrau Rosalia Pleninger, Rupert Zenger, Anna Hobersdorfer, Anna Svoboda, Dietlinde Huber, Maria Schreiber sowie Christiane und Peter Finker

Festmesse für „Runde Ehejubilare“ in Paasdorf

Anfang Juni lud die Pfarre Paasdorf alle „Runden Ehejubilare“ zu einer speziell für sie gestalteten Festmesse, zelebriert von Pater Franz Exiller, dem Moderator in Paasdorf. Dieser Einladung sind unter

anderem Helene und Karl Bernold, Maria und Johann Schubert, Waltraud und Josef Schulz, Elvira und Thomas Stacher, Diana und Johann Stöger sowie Hildegard und Johann Thüringer gefolgt.



Helene und Karl Bernold, Elvira und Thomas Stacher, Johann Thüringer, Waltraud Schulz, Pater Franz Exiller, Josef Schulz, Hildegard Thüringer, Diana Stöger, Johann Schubert, Johann Stöger und Maria Schubert



Canna

Die exotische Canna ist mit ihren farbenprächtigen und dichten Blütenrispen eine echte Tropenschönheit. Die lanzettförmigen Blätter des Blumenrohrs sitzen an hohen Stengeln. Es gibt niedrige Canna-Sorten mit einer Höhe von 50 bis 80 cm, die bestens als Topfpflanzen für Wintergärten oder Terrassen geeignet sind. Es gibt aber auch höhere Sorten bis 200 cm, die ausreichend Platz im Blumenbeet benötigen. Die vielfältigen Canna-Blüten variieren in den Farben von leuchtenden Gelb- bis dunklen Rottönen, aber auch mit mehrfarbigen Blütenblättern.

Canna können ab Februar/März aus Samen oder ab April aus den Wurzelstämmen – auch Rhizomen genannt – im Warmen vorgezogen werden. Jedoch sollte man sie erst nach den Eisheiligen ins Freie stellen, da sie sehr frostempfindlich sind. Natürlich kann man die Rhizome auch direkt ab Ende April ins Freie pflanzen, jedoch blühen die vorgezogenen Pflanzen wesentlich früher.

Der Standort sollte möglichst sonnig sein. Da die Canna aus den Tropen stammen, können sie sich nicht mit Trockenzeiten anfreunden. Während der Blütezeit sollte die Canna reichlich gegossen und regelmäßig gedüngt werden, so wird eine lange Blütezeit und ein gesundes Wachstum gefördert. Die Canna blüht ziemlich über den ganzen Sommer, wenn man das Verblühte regelmäßig durchputzt.

Im Herbst schneidet man die grünen Blätter zurück, die Rhizome werden ausgegraben und bringt diese an einem frostfreien, nicht zu warmen Platz. Entweder man stellt sie in Kisten oder schlägt sie im Sand ein. Wächst die Canna in einem Kübel, braucht man sie im Herbst nicht auszugraben, sondern stellt sie mit dem Gefäß in das Winterquartier.

Wenn auch Sie eine Canna Zuhause haben, wünsche ich Ihnen viel Freude damit.

Ihr Stadtgärtner

Markus

„Aufblühen beim AngartIn“: Wie uns der Garten bei unserer Stressbewältigung unterstützen kann

Achtsamkeit hilft, unseren Alltag zu entschleunigen und Stress zu reduzieren. Wie einfach es jedoch sein kann, diese Achtsamkeitsübungen in den Alltag zu integrieren um ausgeglichener, entspannter und gesünder zu leben, dazu hat Maria Richter am Dienstag, dem 7. Mai, im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach einen Vortrag im Stadtsaal abgehalten. Die Besucher erfuhren dabei, wie das Üben

der Achtsamkeit in der Praxis auf eines der schönsten Hobbys übertragen werden kann – das Gärtnern. Nach dem Vortrag konnten interessierte Gartenliebhaber und Hobbygärtner beim anschließend stattgefundenen Pflanzentauschmarkt, zu dem viele unterschiedliche Pflanzen und Samen mitgebracht wurden, ihr Wissen und ihre Produkte tauschen.



Vizebürgermeister Christian Balon, Referentin Maria Richter und Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

gwp hausverwaltung Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
Immobilienverwaltung Immobilienberatung

www.hausverwaltung-gwp.at

Rückengymnastik für jeden Tag – Die kleinen Helferlein gegen Rückenschmerzen ab 50+

Da wir uns im Alltag zu wenig bewegen, laufen wir Gefahr, dass gerade die kleineren tief liegenden Muskeln, die die Gelenke stabilisieren, zu wenig genutzt und beansprucht werden. Die Folge ist, dass ihre Kraft bzw. die Fähigkeit, sie zu aktivieren, verloren geht. Zwar wird das häufig über große oberflächlich liegende Muskeln mit primär bewegender Funktion kompensiert, langfristig geht damit jedoch der Schutz der (Wirbel-)Gelenke verloren, was zu Haltungsschäden und Verletzungen führen kann. Da Rückenschmerzen eine der weit verbreitetsten Volkskrankheiten sind, unterstützt die Gesunde Gemeinde Mistelbach das Angebot eines Rückengymnastikkurses. Zur Bekämpfung der Rückenbeschwerden bzw. zur Haltungsverbesserung wird Fitnessinstruktorin, Andrea Theinert-Wiesinger ab Mittwoch, dem 4. September, in 15 wöchentlich stattfindenden Trainingseinheiten zu je 60 Minuten Übungen zur Kräftigung und Stabilisierung vermitteln. Der Kurs findet im Best Fitness in der Barnabitenstraße in Mistelbach statt, Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr.

Ziel des Kurses ist es, durch funktionelle Alltagsbewegungen, durch Kräftigung der Tiefenmuskulatur und Stabilisierung der Wirbelsäule einen gesunden Rücken ohne Haltungprobleme und Schmerzen zu erhalten. Bei diesem ganzheitlichen Training werden besonders die wichtigsten Muskeln der Wirbelsäule und des Rumpfes gestärkt.

Kurskosten für 15 Einheiten:
55 Euro

Infos und Anmeldung

Anmeldung bis spätestens Montag, dem 2. September
Andrea Theinert-Wiesinger
T 0650/6730883
E andrea.theinert@gmail.com
I www.activetraining.at



Ferierschwimmkurs für Kinder im Weinlandbad Mistelbach

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach unterstützt einen Ferierschwimmkurs für Kinder ab acht Jahren. In diesem erlernen die Kinder das Kraul- und Rückenschwimmen in Kleingruppen von sechs Personen. Voraussetzungen: selbständiges Überwasserhalten möglich, keine Angst vorm Wasser sowie eine eigene Schwimmbrille!

Folgende zwei Kurse sind zu nachstehenden Terminen vorgesehen:

1. Gruppe:

Dienstag, 9., Freitag, 12.,
Dienstag, 16., Freitag, 19. und
Dienstag, 23. Juli

2. Gruppe:

Freitag, 26. und Dienstag, 30.

Juli sowie Freitag, 2., Dienstag, 6. und Freitag, 9. August jeweils von 11.00 bis 11.30 Uhr

Kosten:

20 Euro für fünf Einheiten
exkl. Eintritt

Treffpunkt:

beim Sportbecken im Weinlandbad Mistelbach. Das Training findet bei jedem Wetter statt, ausgenommen das Bad hat geschlossen. Einzelschwimmstunden sind nach individueller Terminvereinbarung möglich.

Infos und Anmeldung

Angelika Artner, staatl. gepr. Schwimmtrainerin
Tel.: 0699/17131943
Eine fixe Anmeldung ist erst gegeben, wenn die Kursgebühr überwiesen wurde.



Kneipp Aktiv-Clubausflug ins Kräuterpfarrerzentrum nach Karlstein

Der Kneipp Aktiv-Clubausflug führte die Mitglieder dieses Jahr in das Kräuterpfarrerzentrum nach Karlstein an der Thaya. Nach einer professionellen Führung durch den Kräutergarten besuchten die Kneipp Aktiv-Clubmitglieder die Kräuterpfarrer-Gedenkausstellung und hatten anschließend noch die Möglichkeit, diverse Kräuterprodukte im angrenzenden Shop einzukaufen.

Mit einem gesunden Mittagessen im neuen Zentrum haben alle Teilnehmer ihren Besuch mit Wissenserweiterung abgeschlossen.



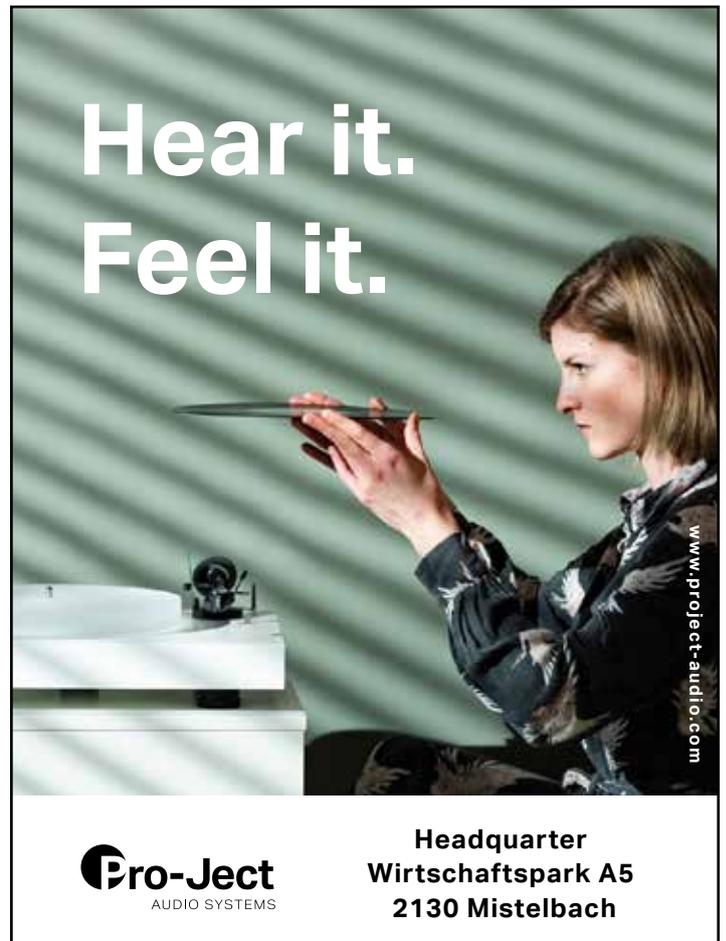
50 Tage Bewegung für die eigene Gesundheit

Die Initiative „50 Tage Bewegung“ steht seit 2016 unter dem Motto „Gemeinsam fit. Beweg' dich mit!“. Im Zeitraum von Samstag, dem 7. September bis Samstag, dem 26. Oktober, sind Sportvereine, Sportverbände und Gemeinden eingeladen, ihre Aktionen, Initiativen und Veranstaltungen zur Förderung von Bewegung und Sport auf der gemeinsamen Initiativen-Plattform www.gemeinsambewegen.at einzutragen und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die angemeldeten Veranstaltungen/Angebote werden von der Initiative beworben und kostenlose Werbematerialien zur Verfügung gestellt. Ein attraktives Sammelpass-Gewinnspiel dient als zusätzliche Motivation.

Neu ist dieses Mal, dass Bewegungsangebote der Gemeinden der Facebook-Community vorgestellt werden.

Aus allen bis Montag, dem 2. September, angelegten Veranstaltungen wird bis zum Start der Initiative am Samstag, dem 7. September, ein Veranstalter pro Bundesland ausgewählt, der ein Videoportrait für seinen Verein/seine Gemeinde gewinnt. Die Auswahl erfolgt

durch Verlosung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Veranstaltungen können bereits ab Juni 2019 in die Datenbank eingetragen werden.



**Hear it.
Feel it.**

www.project-audio.com

Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS

**Headquarter
Wirtschaftspark A5
2130 Mistelbach**



pb **Pitte+Brausewetter**

www.pittel.at

Maustrenk 123, 2225 Zistersdorf Tel.: 050 828 - 3500 maustrenk@pittel.at



MÖBEL RIEDER

Möbel Rieder · Hafnerstraße 11 · 2130 Mistelbach

**RUHEPOL.
PASSGENAU.**

Gesund schlafen. Schlafforscher aus dem Ärztezentrum Salzburg entwickeln Liege-Simulator als Hilfe bei der Suche nach der richtigen Matratze.

Die Suche nach der neuen Matratze ist oft eine Herausforderung. Das kurze Probeliegen und die Flut an Informationen im Internet erschweren die Entscheidung. Die Lösung liegt in einer Liegedruckmessung am eigens entwickelten Liege-Simulator. Dabei werden die körperlichen Gegebenheiten erhoben und danach, in einer dem Körper exakt angepassten Matratze umgesetzt. Ein im Kaufpreis enthaltener Nachbetreuungsservice ermöglicht auch nach dem Kauf Anpassungen, falls nötig. In Mistelbach bietet Möbel Rieder den vom Schlafforschungsinstitut Proschlaf entwickelten Test an. **Termine unter: Tel. 02572 / 4414 oder info@moebel-rieder.at**

Balancieren und Jonglieren für Eltern und Kinder: NÖ Gebietskrankenkasse bot kostenlose Workshops

Beim Sport, Spiel und auch dem Lernen profitieren Kinder genauso wie Erwachsene von einem guten Gleichgewichtsgefühl. Ebenso wichtig sind eine gute Koordination sowie Konzentration. In den kostenlosen Workshops der NÖ Gebietskrankenkasse am Dienstag, dem 14. Mai, im Stadtsaal

Mistelbach konnten die rund 30 anwesenden Kinder und Erwachsenen gemeinsam etwas für ihre Gesundheit tun: Ob Jonglieren, Balancieren oder Brain Fitness Übungen – im Vordergrund stand der Spaß an der Bewegung.



NÖGKK Service Center Leiter-Stellvertreter Harald Köppel und der dipl. Sportlehrer Didi Pflug

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

K&D

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at



Dank der smarten Bauweise und der hochwirksamen Dämmung können Heizkosten gespart werden. Foto: MAWO

14 neue Wohnungen: Smart Living in Mistelbach

Ein neues Bauprojekt mit 14 Eigentumswohnungen wird in der Mistelbacher Josef-Dunkl-Straße 7 errichtet. Die Wohnungen sind zwischen 40 und 120 m² groß und werden im Niedrigenergiehaus-Standard errichtet. Nahezu jede Wohnung hat einen Balkon, eine Terrasse oder einen Eigen Garten. Ein Aufzug führt von der Tiefgarage zu den Wohnungen. Geplanter Baubeginn

ist im Sommer 2019. Dieses qualitätsvolle Wohnungsangebot richtet sich insbesondere an Jungfamilien, Paare und Singles mit gehobenen Ansprüchen. Die Lage ist sehr zentral und trotzdem inmitten von ruhigen Gärten. Vielfältige gastronomische Angebote, sowie der Bahnhof, Hauptplatz, das Schulzentrum, Ärzte, Nahversorger u.s.w. sind fußläufig erreichbar. **WERBUNG**

Infos und Anmeldung
MAWO Bau-Handels GmbH.
Ing. Gerhard Mairweck
Wiener-Straße 66A

2193 Wilfersdorf
T 0664/3086060
E mawo@mawo.at
I www.mawo.at

pflge daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflge-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflge-daheim.at

Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe

pflge daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Wir sind zertifiziert – wir sind zertifiziert – wir sind zertifiziert –

Yoga unlimited! 7 Tage Yoga testen im Juli um nur 10 Euro

YOGA weinviertel bietet qualitativ hochwertiges Yoga mit bestens ausgebildeten Yogalehrern! Es ist für Jeden etwas dabei – von ruhigem Yin Yoga bis zum herausfordernden Ashtanga Yoga, Yoga Therapie für spezielle Probleme im Bewegungsapparat, Hatha Yoga, Yoga für Mama & Baby, Yoga in der Schwangerschaft u.v.m.

Yoga tut gut!

Yoga hilft dir dabei, dich wohler zu fühlen, ein besseres Körperbewusstsein zu schaffen, bestehende Beschwerden – wie Rücken-, Nacken- und Kopfschmerzen – zu lindern und sogar Krankheiten vorzubeugen.

Neu im Yogazentrum:

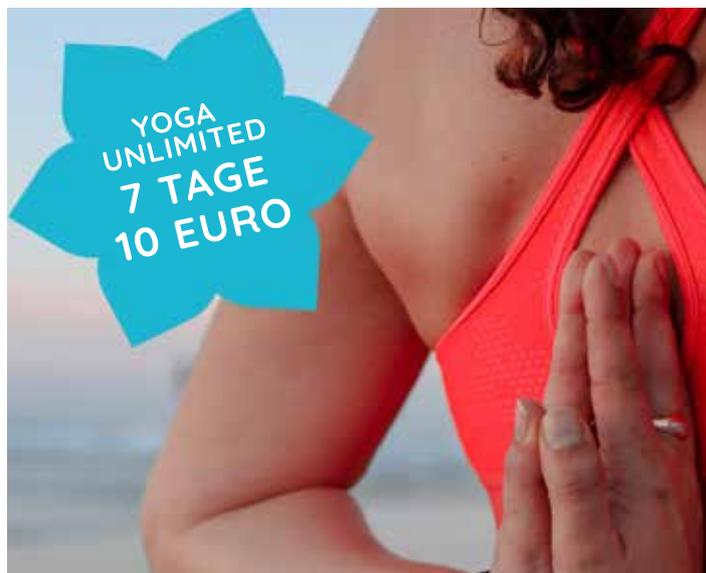
Hormonyoga – für einen ausgeglichenen Hormonhaushalt – immer montags um 17.00 Uhr

Teste im Juli, 7 Tage lang, um nur 10 Euro:

Yoga so viel du willst! Hol dir deinen Schnupperpass im Juli im Yogazentrum und starte mit deiner Yogapraxis. Das Angebot gilt für alle Neukunden von YOGA weinviertel. Yoga wird dein Leben positiv beeinflussen!

Infos und Stundenplan

YOGA weinviertel
Zayagasse 3
2130 Mistelbach
E info@yoga-weinviertel.at
I www.yoga-weinviertel.at



Hol dir deinen **Schnupperpass!**
1 Woche Yoga so viel du willst
€ 10,-



Aktion für neue TeilnehmerInnen im Juli 2019.
Schnupperpass gültig 7 Tage ab Ausstellung.

Dealer of the Year-Edition by Renault POLKE!



RENAULT
Passion for life



CLIO Life TCe 75 • Erstzulassung 2019

Klimaanlage, Radio & Freisprecheinrichtung, Tempomat, u.v.m.

statt € 13.190,-
um sensationelle **€ 9.990,-**

oder im „Sorglos“-Leasing inkl. Servicevertrag um € 99,-/mtl.*



Metallic Farbe plus € 490,-
Reserverad plus € 98,-
Nebelscheinwerfer plus € 230,-
Aufpreis Grandtour € 500,-



MEGANE Life TCe 100 PS 5-türig

Klimaanlage, Radio & Freisprecheinrichtung, Tempomat, u.v.m.

statt € 17.690,-
um sensationelle **€ 12.990,-**

oder im „Sorglos“-Leasing inkl. Servicevertrag um € 129,-/mtl.*



Metallic Farbe plus € 600,-
Reserverad plus € 115,-
Aufpreis Grandtour € 1.000,-

Gültig bei Kauf der angeführten PKW Tageszulassungen. Nur für Privatkunden bei Kauf von 10.05.2019 bis 30.06.19 oder solange der Vorrat reicht. Bei den ausgelobten Aktionspreisen sind bereits alle kfm. Aktionen berücksichtigt. *) Leasing Laufzeit 48 Monate, 3,99% Fixzinsleasing inkl. Easyservicevertrag und SecurPlus500, max. 50.000 km. CLIO Life: Anzahlung € 990,-, mit Restwert € 6.280,-. MEGANE: Anzahlung € 1.290,- mit Restwert € 7.661,-. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.
Kombinierter Verbrauch von 3,9–8,1l/100 km, CO₂-Emission von 101–183 g/km, homologiert gemäß WLTP.

RENAULT Finance

AUTOHAUS POLKE

Mistelbach, Haydnngasse 2b, Tel. 02572/2741, office@polke.at, www.polke.at

CHALLENGE YOUR PERFORMANCE
**DEALER
OF THE YEAR
2018**

Meereskuraktion rückt näher: NÖGKK bietet Kindern drei Wochen Erholung in Italien

„Mega“, „Cool“ und „Echt toll“ lauteten die Kommentare der Kids, die in den Jahren zuvor auf Kosten der NÖ Gebietskrankenkasse auf Erholung ans Meer fahren durften. Die Meereskuraktion ist eine freiwillige Leistung der Krankenkasse, die bereits seit vielen Jahren gemeinsam mit den NÖ Kinderfreunden durchgeführt wird. Schauplatz ist Pinarella di Cervia an der italienischen Adriaküste.

Wer darf ans Meer?

Kinder zwischen dem achten und dem dreizehnten Lebensjahr, die bei der NÖ Gebietskrankenkasse mitversichert sind. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden. So geht's: Antrag bei Kinder- bzw. Lungenfachärzten ausfüllen lassen und dann von der NÖ Gebietskrankenkasse bewilligen lassen. Anträge gibt es auch in den NÖ Gebietskrankenkasse-Service-Centern sowie unter www.noegkk.at.

Wie lange und wann?

Der Aufenthalt dauert drei Wochen, insgesamt gibt es drei Turnusse. Die Kinder werden von einem erfahrenen Team der Kinderfreunde betreut.

Die genauen Termine sind:

Samstag, 29. Juni bis
Samstag, 20. Juli

Freitag, 19. Juli bis
Freitag, 9. August

Donnerstag, 8. August bis
Donnerstag, 29. August



Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899-5835
E www.noegkk.at
I www.noegkk.at

Wenn ein Baby kommt

Infos im Doppelpack gab es am Donnerstag, dem 25. April, für werdende Mütter (und Väter), als die NÖ Gebietskrankenkasse gemeinsam mit der Arbeiterkammer Niederösterreich eine kostenlose Schwangerenberatung im Service-Center Mistelbach veranstaltete. Die NÖ Gebietskrankenkasse-Expertinnen Birgit Bunzl und Manuela Ollrom informierten die rund 50 Teilnehmer über

die medizinischen Leistungen rund um die Geburt und beantworteten alle Fragen zum Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld und zum neuen Familienbonus. Darüber hinaus berichtete Gabriele Mechtler von der Arbeiterkammer Niederösterreich über die Bestimmungen rund um Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg und Elternteilzeit.



Über 50 Teilnehmer holten sich bei der kostenlosen Schwangerenberatung im Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse Informationen aus erster Hand



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!**

apotheke
WEINVIERTEL

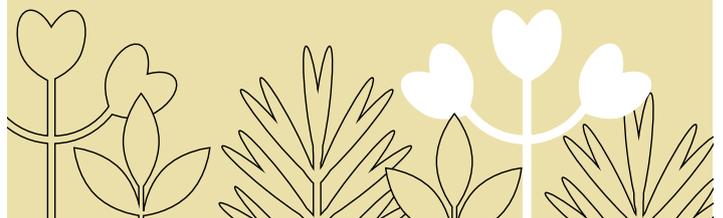
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH

Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189.
T 02572-2271



e-Medikation stärkt Patientensicherheit im Bezirk Mistelbach

Die e-Medikation ist eine große Erleichterung für die Patienten im Bezirk Mistelbach. All jene, die mehrere Medikamente nehmen müssen, wissen das: Es ist zuweilen recht schwer, die Übersicht zu behalten – und bei der Fülle von Wirkstoffen kann es zu unangenehmen Wechselwirkungen kommen. Mit Hilfe der e-Medikation haben Ärzteschaft, Spitäler und Apothekenpersonal erstmals im Regelfall alle Medikamente einer Patientin bzw. eines Patienten auf einen Blick. Im Rahmen dieser Teilanwendung der Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) werden ab sofort ärztlich verordnete und weitere in der Apotheke gekaufte Medikamente für ein Jahr gespeichert und sind jederzeit auch von den Patienten einsehbar.

Vermeidung von Wechselwirkungen und Doppelverordnungen:

Der Zugangsschlüssel zur e-Medikation ist die e-card: Damit können die Ärzte die Liste der ausgegebenen Medikamente einsehen und erhalten so eine bessere Entscheidungsgrundlage für Diagnostik und Therapie. In der e-Medikation werden auch jene Medikamente aufgelistet, die die Patientin bzw. der Patient von einer anderen Ordination verschrieben bekommen oder

sich selbst in einer Apotheke besorgt hat. Damit gelingt es in Zukunft, neben Wechselwirkungen auch Doppelverordnungen zu verhindern. „Das ist ein wichtiger Schritt für das Gesundheitssystem und ein Beispiel für die innovative Kraft der Sozialversicherung zum Wohle der Menschen in unserem Land“, sagt der Leiter des NÖ Gebietskrankenkasse-Service-Centers Mistelbach Wolfgang Marchart.

e-card in der Apotheke: Auch frei käufliche Arzneien werden berücksichtigt

Bei der Verschreibung ändert sich für die Patienten nichts. Man erhält ein Rezept, das in Zukunft mit einem Code für die e-Medikation versehen ist. Löst man das Rezept ein, wird das automatisch in der e-Medikation vermerkt. Neu ist, dass Patienten künftig in der Apotheke die e-card stecken lassen können, damit auch rezeptfreie Medikamente vermerkt werden. Dabei erhält auch das Personal in der Apotheke Einsicht auf die Medikamentenliste und kann so überprüfen, ob das gewünschte rezeptfreie Arzneimittel Wechselwirkungen auslösen kann. Das passiert öfter, als man denkt.

Umfassender Überblick über die persönlichen Daten:

Bürger können über das ELGA-Portal unter [\[heit.gv.at\]\(http://heit.gv.at\) rund um die Uhr alle ihre ELGA-Gesundheitsdaten einsehen. Neben der e-Medikationsliste sind dort auch alle e-Befunde abrufbar. Der sichere Datenzugang erfolgt mit der Bürgerkarte oder der Handsignatur, die im NÖ Gebietskrankenkasse-Service-Center kostenlos erhältlich ist. Jene Menschen, die über keinen Internetzugang verfügen, können sich an die ELGA-Ombudsstelle bei der Patienten-anwaltschaft wenden. Die e-Medikation startet schrittweise in ganz Österreich in Apotheken, niedergelassenen Kassenordinationen und öffentlichen Krankenhäusern.](http://www.gesund-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899-5835
E www.noegkk.at
I www.noegkk.at

Primar Dr. Martin Schwarz eröffnete Ordination in Mistelbach

Primar Dr. Martin Schwarz, Leiter der Unfallchirurgischen Abteilung im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, eröffnete am Mittwoch, dem 1. Mai, eine Privatordination in Mistelbach. Als Facharzt für Orthopädie und Traumatologie ist Primar Dr. Martin Schwarz ein erfahrener Spezialist für Verletzungen und Beschwerden des Bewegungsapparates mit dem Schwerpunkt Schulter, Knie und Sportverletzungen.

Infos

Primar Dr. Martin Schwarz
Franz Josef-Straße 50
(Ordinationsadresse)
2130 Mistelbach

Terminvereinbarung:
T 0676/3125080

24 Stunden Betreuung



Wir lassen Sie nicht im Stich!

kostenlose Beratungsgespräche ▲ laufende Beratung und Betreuung durch lokalen Ansprechpartner ▲ hauseigenes Trainingszentrum für Betreuungskräfte



ARTACKER Werner

0676 / 513 65 99

werner.artacker@ais-24stundenbetreuung.com

www.ais-24stundenbetreuung.com



Eröffnete eine neue Ordination in Mistelbach:
Primar Dr. Martin Schwarz

Caritas Pflege bedankt sich beim Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf

Mit einem Blumengruß bedankte sich die Caritas Pflege Zuhause Region Weinviertel beim Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. „Das gute Gelingen ist geprägt durch das jahrelange hervorragende Zusammenspiel aller Beteiligten. Wir danken dem Team des Landeskrankenhauses – der Pflege ebenso wie den Ärzten – für die großartige Unterstützung unserer Arbeit“, so der wirtschaftliche Leiter der Caritas Markus Herrmann, MSc gemeinsam mit Caritas-Teamleiterin Alexandra Sobocinski bei einem Besuch bei Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD vom Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf.

Vor allem beim Übergang von einer stationären Versorgung in eine weitergehende pflegerische Betreuung in der häuslichen Umgebung ist das

ker und pflegebedürftiger Menschen. „Die hervorragende Partnerschaft in einer optimalen Koordination zur bestmöglichen Versorgung der

„Das gute Gelingen ist geprägt durch das jahrelange hervorragende Zusammenspiel aller Beteiligten. Wir danken dem Team des Landeskrankenhauses für die großartige Unterstützung unserer Arbeit“

Wirtschaftlicher Leiter der Caritas Markus Herrmann, MSc

enge Zusammenspiel aller Beteiligten ein wesentlicher Faktor. Das beispielgebende Miteinander ermöglicht eine individuelle Betreuung kran-

Patienten über das Krankenhaus hinaus ist unser gemeinsames Anliegen. Daher wertschätzen wir die bereits zur Tradition gewordenen Geste sehr“, so Dir.



Die Caritas bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen des Landeskrankenhauses mit einem Blumengruß für die gute Zusammenarbeit

Strobl.

Caritas Heimhilfe und Hauskrankenpflege erleichtern älteren und pflegebedürftigen Menschen das Leben in den eigenen vier Wänden. Je nach Bedarf unterstützt die Caritas einmal pro Woche oder dreimal täglich. Die Pflege kann auch kurzfristig übernommen werden, etwa nach einem Krankenhausaufenthalt, bei

plötzlichen Krankheitsfällen oder in schwierigen Pflegesituationen. Wenn nötig vermittelt die Caritas eine 24-Stunden-Betreuung, ein Notruftelefon oder das mobile Hospiz.

Infos

www.caritas-pflege.at

70 Bananenboxen voller Lebensmittel und Hygieneartikel

Gemeinsam mit der österreichischen Verbrauchermarktkette MERKUR starten Leos und Lions einmal im Jahr eine großangelegte karitative Aktion. Unter dem Titel „Ein Produkt mehr im Einkaufswagen hilft!“ sammeln die beiden Service-Clubs einen ganzen Tag lang haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige oder unverschuldet in Not geratene Mitmenschen. Am Samstag, dem 4. Mai, war es wieder soweit, als Leos und Lions zum gemeinsamen Aktionstag im Mistelbacher MERKUR-Markt luden. Von 07.30 bis 17.00 Uhr baten sie alle Kunden, zumindest ein Produkt mehr in den Einkaufswagen zu legen, das am Ausgang bei den Clubmitgliedern abgegeben werden konnte. Auf den gesamten Tag verteilt

kamen so insgesamt 70 Bananenboxen voller Lebensmittel und Hygieneartikel zusammen, die wiederum als Spende 1:1 bedürftigen Menschen in der Region zu Gute kamen. Eine tolle Aktion, die auch von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit einem Besuch vor Ort unterstützt wurde.



MERKUR-Marktmanager Stanislav Rajcic, Helferin Inge Fröschl-Wendt, Lion Ing. Walter Pilz, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Lions-Präsident Dipl.-Ing. Hans-Jörg Damm, Lion Bürgermeister a.D. Leopold Muck, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Lion Josef Schuster und Lion Robert Thenmayer

Erfolgreicher Abschluss der Pflichtschulausbildung durch Asylsuchende

Über Initiative des Vereins „Bewegung Mitmensch – Weinviertel“ wurde für etwa 25 Asylsuchende aus unserer Region die Möglichkeit geschaffen, einen anerkannten Pflichtschulabschluss zu erlangen. Bereits 2016/2017 bemühte sich der Verein sehr intensiv darum, einen Ausbildungskurs dafür in Mistelbach anbieten zu können. Letztlich scheiterte es aber an den hohen Kosten und deren Finanzierung. Das beharrliche Bemühen freiwilliger Deutschlehrender und des Vereinsvorstands hatte letztlich dennoch Erfolg: Im Sommer 2017 erreichten sie im Wege des Bildungsministeriums, dass die Volkshochschule Floridsdorf einen eigenen Kurs für die „Weinviertler“ abhalten konnte. Zunächst mussten die mehr als 40 Bewerber eine Aufnahmeprüfung für einen sogenannten „Basiskurs“ in der Dauer von acht Monaten absolvieren.

Ein Pflichtschulabschlusskurs ist adäquat zum Abschluss einer Mittelschule und ermöglicht den Absolventen, eine Lehre zu beginnen oder eine höhere Schule zu besuchen. Dies ist allerdings kein Ausbildungsweg, der extra für Asylwerber geschaffen wurde, vielmehr besteht auf diese Weise seit vielen Jahren generell die Möglichkeit, den Pflichtschulabschluss nachzuholen.

Ausbildung in zwei Modulen:

Der Ausbildungsweg bestand aus zwei Modulen: Der erste Teil (Basiskurs) startete

im Herbst 2017 und dauerte bis Mai 2018. Darauf aufbauend folgte dann der ebenfalls acht Monate dauernde Pflichtschulabschlusskurs mit den Kernkompetenzen Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften und Berufsorientierung. Die Abschlussprüfungen fanden dann im März 2019 statt. 16 Teilnehmer haben sie auf Anhieb geschafft, ein weiterer hatte einen „Nachzipf“ in Mathematik. Leider mussten einige der Kursteilnehmer die Ausbildung wegen negativer Entscheide ihrer Asylverfahren abbrechen, sonst hätten noch mehr von ihnen die Ausbildung abschließen können.



Erfolgreicher Pflichtschulabschluss für die Asylsuchenden

Ausbildung als Integrationsfaktor:

Mehrere engagierte Lehrkräfte haben die Schüler in ihrer Freizeit während dieser sehr intensiven Zeit des Lernens unterstützt. Ihnen sei an dieser Stelle Dank ausgesprochen! Rückblickend ist das Projekt sehr erfolgreich verlaufen: Es hat den Teilnehmern nicht nur eine Basis für ihren zukünftigen Werdegang geschaffen, sondern war gleichzeitig Integrationsfaktor und Zeichen dafür, welches Engagement bei vielen Asylwerbern trotz Anfeindungen aus Politik und Gesellschaft gegeben ist.

Darüber hinaus wurde durch die Ausbildung der Alltag der jungen Menschen strukturiert und hat die Teilnehmer von den Sorgen des ungewissen Ausgangs der Asylverfahren abgelenkt. Das dabei erworbene Wissen ist als Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit anzusehen.

Die Verleihung der Abschlussdiplome war eine gute Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern, das Fest selbst wurde von den Asylwerbern organisiert. Gratulation den eifrigen Schülern zum erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung!

Flohmarkt der Volkshilfe in Ebendorf

Die Mitglieder des Vereins „Volkshilfe Mistelbach Stadt“ laden am Samstag, dem 22., und Sonntag, dem 23. Juni, zu einem Flohmarkt in die „Alte

Schule“ in Ebendorf. Bekleidung, Schuhe, Bücher, Geschirr, Spielsachen, Geräte und vieles mehr können an den beiden Tagen zu günstigen

Preisen den Besitzer wechseln. Der Flohmarkt findet samstags von 09.00 bis 17.00 Uhr sowie sonntags von 09.00 bis 15.00 Uhr statt, die Spendenabgabe

ist am Mittwoch, dem 19. Juni, sowie am Donnerstag, dem 20. Juni, jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr möglich.

Stöbern, Finden, Freuen: ADRA Fundgrube Mistelbach

Sie haben sich an Ihren alten Sachen sattgesehen? In der ADRA Fundgrube in der Mistelbacher Wiedenstraße 14 warten viele schöne, neuwertige Dinge auf Sie. Frei nach dem Motto – Gutes kaufen, guten Tun – finden Sie dort gegen eine freie Spende ein breites Sortiment an Damen-, Kinder- und Herrenkleidung. Über Spielsachen und Hausrat bis hin zu Dekorationsartikel ist ebenso alles vertreten. Mit dem Reinerlös werden Sozialprojekte in Mistelbach, wie z.B. eine wöchentliche Lebensmittelausgabe, finanziert. Es lohnt sich also regelmäßig zu stöbern, vor allem am Sonntag, dem 23. Juni, wo zusätzlich von 10.00 bis 16.00 Uhr ein Flohmarkt stattfindet.

Öffnungszeiten:

Montag:
von 09.30 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag:
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Infos

ADRA Fundgrube Mistelbach
Wiedenstraße 14
2130 Mistelbach



Ansuchen um finanziellen Zuschuss für eine Taxifahrt

Mit Beschluss des Mistelbacher Gemeinderates am Mittwoch, dem 15. Mai, besteht für bedürftige Bürger aus Mistelbach, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, die Möglichkeit, um Zuschuss für Taxifahrten innerhalb der StadtGemeinde Mistelbach anzusuchen.

Erforderliche Kriterien:

- o) ordentlicher Wohnsitz in Mistelbach oder in den Katastralgemeinden
- o) kein Anspruch auf Transportkostenzuschuss von Krankenversicherungsträgern
- o) Einkünfte unter den jeweils gültigen Richtsatz für die Ausgleichszulage gemäß § 293 ASVG (bei mehreren im Haushalt lebenden

Personen das Pro-Kopf-Einkommen).

- o) eingeschränkte temporäre Mobilität

Benötigte Beilagen:

- o) Kopie der Einkommensnachweise aller gemeinsam im Haushalt lebenden Personen
- o) Taxibeleg/e für eine oder mehrere Fahrten innerhalb der StadtGemeinde

- Mistelbach
- o) Beleg/e nicht älter als drei Monate

Förderhöhe/Auszahlung:

25% der Fahrtkosten, die innerhalb der Großgemeinde Mistelbach von einem Taxiunternehmen geleistet wurden, beschränkt auf maximal zehn Taxifahrten pro Person und Jahr.

Die Antragstellung muss persönlich in der StadtGemeinde Mistelbach erfolgen. Das Formular kann unter www.mistelbach.at/politik-buerger-service/gesundheits-soziales/ heruntergeladen, aus-

gefüllt und zur Antragstellung in der StadtGemeinde mitgenommen werden.

Die Förderauszahlung erfolgt nach Prüfung des Antrages und der Unterlagen durch die Sachbearbeiterin und nach Maßgabe der vorhandenen Mittel.

Infos und Antragstellung

StadtGemeinde Mistelbach
 Fachbereich Gesundheit/ Soziales
 Dkff. (FH) Brigitte Schodl
 Hauptplatz 6
 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-5314
 E brigitte.schodl@mistelbach.at

„Hilfe zur Selbsthilfe“: Fahrradwerkstätte in Mistelbach

Bereits zum 4. Mal wird vom Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ eine Fahrradwerkstätte unter dem Motto: „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Mistelbach angeboten. Hans Leichtfried und Alice Grogger bieten dabei Interessierten die Möglichkeit, kleinere Reparaturen an den eigenen Fahrrädern vorzunehmen. „Jeder mit ein wenig handwerklichem Geschick kann meist selbst sein Rad in Ordnung bringen. Ein oder zwei begabte Helfer sind immer vor Ort, um fachmännisch zu unterstützen“, so Hans Leichtfried. Die Fahrradwerkstätte findet immer freitags um 14.00 Uhr im 14-tägigen Rhythmus (immer in den ungeraden Kalenderwochen) vom Frühling bis Herbst im Rollerkeller in der Pfarrgasse statt, der dankenswerterweise von der Pfarre Mistelbach zur Verfügung gestellt wird. Es werden auch gerne fahrbare Räder als Spenden übernommen.

Rückblick:

In den Jahren 2015 und 2016 entstand der Gedanke einer Fahrradwerkstätte. Das Angebot wurde von Anfang an sehr gut angenommen, die Fahrradwerkstätte wird bis heute regelmäßig gut besucht. „Was als Beschäftigungsprojekt für Flüchtlinge gedacht war, würde der Verein nun gerne auf alle Interessierten ausweiten. Sollte jemand Lust haben, seine Hilfe anzubieten, ist er genauso gern gesehen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, einfach Leute die Unterstützung brauchen, können sich gerne telefonisch melden. Uns ist es wichtig, dass die

Leute selbst reparieren, wir sind keine Konkurrenz für bestehende Fahrradreparaturen, sondern wollen einfach in nettem Umfeld diese Sachen gemeinsam erledigen, die sonst jeder alleine (oft ohne dem richtigen Werkzeug) in einer Garage oder im eigenen Garten macht“, betont Alice Grogger.

Infos

T 0650/3902748



Rotarier spenden für Ausbildung von Schülern im Kolpingheim Mistelbach

Rotary hat es sich zur Aufgabe gesetzt, vor allem Kinder und Jugendliche bei ihrer Ausbildung zu unterstützen, vor allem dann, wenn staatliche Zuschüsse nicht bzw. auch teilweise nicht ausreichen. So wie in einem aktuellen Fall, wo sich die Rotarier spontan an der Unterstützung einer Familie beteiligten, die einen schweren Schicksalsschlag erfahren musste. Bis zur Beendigung der Ausbildung übernehmen die Clubmitglieder die Heimkosten der im Kolpingheim für SchülerInnen in Mistelbach untergebrachten Kinder der Familie. Somit kann gewährleistet werden, dass die Ausbildung abgeschlossen wird.



Kulturstadtrat Klaus Frank, Harald Bauer, Leiterin des Kolpinghaus Mag. Brigitte Bayer, Präsident Max Riegelhofer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Spenden werden dankend entgegengenommen:

Damit Unterstützungen wie diese möglich sind, muss der Rotary Club Weinviertel-Marchfeld laufend Spenden sammeln. Dies geschieht vor allem durch sogenannte hands-on-Veranstaltungen.



FREESTYLE

FRISEUR BARBER



Find us on 

Damen & Herren

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr




Bahnstrasse 23, A-2130 Mistelbach

 **0660 811 81 91**

Freie Wohnungen



Wohnen in **HÖRERSDORF**

80 m² Wohnnutzfläche

Miete ab € 675,-

eigener Balkon

EIGENMITTEL AB € 5.000,-



Wohnen in **OBERKREUZSTETTEN**

73 m² - 82 m² Wohnnutzfläche

eigene Terrasse bzw. Balkon

EIGENMITTEL AB € 3.731,-



Wohnen in **WILDENDÜRNBACH**

75 m² Wohnnutzfläche

Miete ab € 668,-

eigener Balkon

EIGENMITTEL € 4.385,-



www.wav-wohnen.at

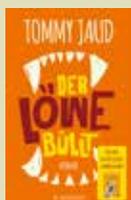
Tel. 02846/7015 | wav@waldviertel-wohnen.at

Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

JAUD, Tommy: **Der Löwe büllt.** - Fischer Scherz, 2019

Wegen zu viel Frust mit dem Kaffeeautomaten verliert Controller Nico Schnös, 47, die Kontrolle und wirft eine Kaffeetasse nach dem „Head of Finance“ seiner Firma. Umgehend wird er in den Zwangsentspannungsurlaub geschickt, in den er leichtsinnigerweise seine Mama mitnimmt ... Ziel: ein Club auf den Kanaren.



BENGTSDOTTER, Lina: **Löwenzahnkind.** - Penguin, 2019



In Gullspång, einer Kleinstadt in Västergötland, verschwindet die 17-jährige Annabelle in einer Juninacht. Ermittlerin Charlie Lager von der Stockholmer Polizei stammt ausgerechnet aus diesem Ort. Und als sie fieberhaft nach dem Mädchen sucht, muss sie sich auch ihrer eigenen Vergangenheit stellen.

GERSTENBERGER, Stefanie: **Gelateria Paradiso.** - Diana, 2019

Im Jahr 1964 verlässt Lucio Venetien, um in Deutschland eine Eisdiele zu eröffnen. Bald findet er auch die große Liebe, doch in Italien wartet seine Verlobte auf ihn. 2018 wird die alte Eisdiele aufgelöst. Dabei treffen Susanne und Francesca aufeinander und müssen Überraschendes feststellen ...



ARNE, Karsten: **Der Untergang der Welt von gestern.** - C.H. Beck, 2019



Die Tagebücher Arthur Schnitzlers und darin das Schicksal seiner jungen Freundin Stephanie Bachrach (1887-1917) sind der Bezugsrahmen, in dem der Autor die Brüchigkeit der Epoche von 1911 bis 1919 und den Niedergang der Habsburgermonarchie fesselnd beschreibt.

SCHULZ-REISS, Christine: **Die geheimnisvolle Welt des Leonardo da Vinci.** - Kindermann, 2019

Das Kindersachbuch der Reihe „Kinder entdecken berühmte Leute“ erzählt in Text und Bild vom aufregenden Leben und Werk des bekannten Künstlers und Erfinders Leonardo da Vinci - mit vielen Details u.a. zu seinen Auftraggebern und zur Zeitgeschichte. Ab 9.



Oster-Kamishibai in der Stadtbibliothek Mistelbach



Um das Warten auf den Osterhasen zu verkürzen, lud Bibliothekarin Sabine Stimson am Montag, dem 15. April, zu einer Oster-Kamishibai-Lesung in die Stadtbibliothek Mistelbach ein, wo die Geschichte vom Osterküken vorgelesen wurde. Im Verlauf der Geschichte erfuhren die Kinder, dass Ostern immer am ersten Sonntag nach dem

ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn ist. Da das Osterküken unbedingt an Ostern geboren werden wollte und den Mond nur durch einen Strohhalm durch die Eierschale beobachten konnte, wurden kurzerhand an alle anwesenden Kinder „Fernrohre“ ausgeteilt, um abends dann selbst den Mond beobachten zu können.

Leserätsel des Monats April wurde wieder geknackt!



Der Gewinner des von der Stadtbibliothek Mistelbach organisierten Leserätsels des Monats April steht fest: Niklas Marchhart hat die richtige Lösung auf der Antwortkarte in der Stadtbibliothek Mistelbach abgegeben. Der glückliche Gewinner bekam dafür einen Buchgewinn, zur Verfügung gestellt von „Zeit Punkt Lesen“, überreicht.

Malwettbewerb

Wild, farbenfroh, gefährlich, neugierig, stark, mutig – so geht's in vielen Büchern des Bücherdschungels der Stadtbibliothek Mistelbach zu. Wer sie einmal aufgeblättert hat, kann ein Bild davon malen. Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach möchte wissen, wie euer Bücherdschungel aussieht! Bist du zwischen fünf und 14 Jahre alt? Dann mal mit! Egal, ob mit Pinsel oder Stift, im A3- oder A4-Format, auch Collagen sind erlaubt,

deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Interessenten können bis zum Abgabeschluss am Montag, dem 30. September, mitmachen. Eine Jury von Mistelbacher Künstler wird die Siegerbilder in den Kategorien „5 bis 9 Jahre“ und „10 bis 14 Jahre“ küren, zu gewinnen gibt es tolle Preise für die ersten drei Plätze aus jeder Kategorie!

Stadtbibliothek: Lesung für Schüler der 1. Klassen der Mittelschule Mistelbach

Vor etwa 80 Schüler rockte am Freitag, dem 3. Mai, Michael Roher im Rahmen einer Lesung die Bühne der Stadtbibliothek Mistelbach! Der in Niederösterreich lebende Autor und Illustrator stellte sein Buch „Frosch und die abenteuerliche Jagd nach Matzke Messer“ vor, zeichnete seine

witzigen Hauptfiguren, suchte mit den Kindern auf einer abenteuerlichen Wanderung den gemeinen Kinderfresser und erweckte eine Mumie zum Leben. Mit Begeisterung tauchten alle in ein wunderbares und märchenhaftes Abenteuer ein.



„Maiandacht“: Lesung mit Elisabeth Lexer und Robert Boulanger

Im gemeinsamen dritten Band „Maiandacht“ rund um den Kriminalbeamten Inspektor Kovac, haben Elisabeth Lexer, die viele Jahre in Staatz lebte, und Robert Boulanger, der im bayerischen Wallfahrtsort Altötting aufwuchs, ihre Recherchen und persönlichen

Erfahrungen aus beiden Regionen einfließen lassen. Fotos und Buchtrailer stimmten auf die Lesung des Autorenpaars ein, das am Donnerstag, dem 9. Mai, in der Stadtbibliothek in Mistelbach zu Gast war. Ihr jüngstes Werk handelt von finsternen Machenschaften fa-

natischer Gläubiger im fiktiven Wallfahrtsort Maria Schmerz,

die auch über Leichen gehen, um den Anschein zu wahren.



Beatrice Hrusa, Robert Boulanger, Elisabeth Lexer und Stadtrat Erich Stubenvoll

Ferienleseaktion in der Stadtbibliothek

In der Stadtbibliothek Mistelbach beginnt am Freitag, dem 28. Juni, wieder die Ferienleseaktion! Dann können sich alle eifrigen Leser auf Kokosnuss-Jagd mit der frechen Affenbande im Bücherdschungel begeben! Im Ferienleseausweis wird die Anzahl der gele-

senen Bücher vermerkt und allen Teilnehmern winkt eine kleine Überraschung. Wer es schafft, mindestens 20 Bücher in den Sommerferien zu lesen, hat gute Chancen, einen tollen Buchgewinn von der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel zu erhalten!

Signiertes Buch von Michael Roher verlost

Im Rahmen der Schulesung mit Michael Roher wurde sein von ihm signiertes und mit einer kleinen Zeichnung versehenes Buch in der Stadtbibliothek Mistelbach verlost. Die glückliche Gewinnerin heißt Vanessa Krivanek. Ein besonderer Dank gilt dem Tyrolia Verlag, der das Buch zur Verfü-

gung gestellt hat!



Direktor Christoph Eckel, Klassenvorstand Christoph Prem, Vanessa Krivanek, Susanna Singer und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa

Besuch der Kinder des Stadtkindergartens in der Stadtbibliothek

Die Kinder des Stadtkindergartens Mistelbach waren am Mittwoch, dem 22. Mai, auf Besuch in der Stadtbibliothek Mistelbach. Sabine Stimson stellte den Kindern die Bibli-

othek mit dem Kamishibai-Erzähltheater „Pippilothek“ vor, ehe diese im Anschluss Bilderbücher anschauen und für den Kindergarten ausleihen durften.



Stadtbibliotheksteam sucht Vorlesepaten für Senioren

Seit September 2017 besuchen ehrenamtliche Mitarbeiter der Stadtbibliothek Mistelbach einmal wöchentlich die Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach, um ihnen vorzulesen, mit ihnen zu plaudern oder einfach nur zuzuhören. Wenn auch Sie Interesse haben und Teil eines engagierten Teams sein wollen, Spaß am Lesen und Vorlesen haben und auch gerne in Kontakt mit älteren Menschen treten, dann melden Sie sich bitte in der Stadtbibliothek Mistelbach. Der Zeitaufwand beträgt etwa eine Stunde pro Woche.

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

T 02572/2515-6310

E buch@mistelbach.at

I www.vielseitiger.at

Stadtbibliothek jetzt auch auf Facebook

Die Stadtbibliothek Mistelbach ist jetzt auch auf Facebook zu finden. Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach freut sich auf zahlreichen Besuch und viele Bibliotheksfreunde!

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
I [facebook.com/StadtbibliothekMistelbach](https://www.facebook.com/StadtbibliothekMistelbach)

Stadtbibliothek:

Neues Design des E-Medien-Verleihs www.noe-book.at

Ab Mitte Juni wird den Nutzern des E-Medien-Verleihs www.noe-book.at ein neues Design präsentiert, wo Benutzer auf ein erweitertes Angebot zugreifen können. Neben eBooks und eAudios gibt

es auch ePapers (z.B. Profil, News, Geo, Reise- und Kinderzeitschriften, Zeitschriften zum Sprachenlernen u.v.m.) sowie einen Zugang zu Brockhaus-Online.



Die Bibliotheks-App:

Neuer Service für Bibliotheksbenutzer

Ab sofort ist der gesamte Medienbestand der Stadtbibliothek Mistelbach ganz einfach mittels Handy App abrufbar. Das Verwalten des eigenen Bibliothekskontos wird somit zum Kinderspiel. Im Google

Play-Store können Besucher die kostenlose App downloaden und haben sofort Einblick in ihr Bibliothekskonto, über entlehene und reservierte Medien, mit praktischer Erinnerungsfunktion, die an die

zeitgerechte Rückgabe erinnert und mit der Möglichkeit, abgelaufene Medien gleich zu verlängern. Außerdem kann bequem im Bibliothekskatalog gesucht werden, es können entlehene Medien vorgemerkt

werden u.v.m. Voraussetzung ist nur ein gültiger Bibliotheksausweis und ein Androidtaugliches Smartphone oder Tablet.

Stadtbibliothek: Neue Öffnungszeiten ab 1. Juli

Montag und Donnerstag:
von 09.00 bis 12.30 Uhr und
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag und Freitag:
von 09.00 bis 12.30 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch:
geschlossen

Samstag:
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Volksschule: Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr

Im Zuge eines Projektes mit der Freiwilligen Feuerwehr besuchte bereits im Herbst des Schuljahres 2018/2019 Claus Neubauer, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit bei der Mistelbacher Feuerwehr, die 3. Klassen der Volksschule Mistelbach und arbeitete mit den Kindern zu den Themen Brandverhütung, Ausrüstung und Aufgaben der Feuerwehr. Die Kinder durften dabei zum Üben sogar einen Notruf ab-

setzen. Im März erfolgte der Gegenbesuch bei den Mistelbacher Florianis, wo die Kinder durch die Fahrzeughalle geführt wurden und sich von den vielen Einsatzfahrzeugen und zahlreichen Geräten beeindruckt zeigten. Zum Abschluss durften die Kinder noch kleine Experimente zum Thema Feuer durchführen, ehe der spannende Vormittag endete, bei dem die Kinder viel Neues lernen konnten.



Müllsammelaktion der 3. Klassen der Volksschule

Großes Engagement zeigten die Kinder der 3. Klassen der Volksschule Mistelbach bei einer Anfang April durchgeführten Müllsammelaktion. Ausgestattet mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken marschierten Kinder von zwei 3. Klassen durch Mistelbach,

wo die Schüler auf Spielplätzen, Radwegen und in Parks Getränkedosen, Plastikflaschen und vieles mehr einsammelten. In Säcken nahmen sie den Müll mit zur Schule und entsorgten diesen anschließend ordnungsgemäß.



Die Kinder der 3. Klassen der Volksschule Mistelbach sammelten Müll auf Spielplätzen, Radwegen und Parks

Feinschmeckertag im Kindergarten „Am Schloßberg“

Im Beisein zahlreicher Eltern, Großeltern und weiterer Familienangehöriger luden die Betreuerinnen und Kinder des Kindergartens „Am Schloßberg“ am Freitag, dem 10. Mai, zu einem Feinschmeckertag im Rahmen eines großen Kindergartenfestes. Aufgebaut

auf verschiedene Stationen mussten dabei sowohl die Kinder, als auch deren Eltern z.B. unterschiedliche Kräuter verkosten und erraten, durften Topfuntersetzer bemalen oder mussten sich im Kochlöffellauf beweisen. Unter den Ehrengästen des unterhalt-

samen Vormittags waren auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke und Gemeinderätin Martina Pollak, die – genauso wie alle Eltern und Großeltern – mit musikalischen Einlagen und Tänzen begrüßt wurden. Zum Abschluss bekam der Bürgermeister noch eine Kochschürze als Geschenk überreicht, das auf

der Vorderseite das neue Logo des Kindergartens, nämlich ein Schloss mit vier Türmen, die in den Grundfarben rot, grün, blau und gelb bemalt sind und für die einzelnen Kindergartengruppen stehen, zeigt. Für das leibliche Wohl aller Gäste sorgte der Elternbeirat des Kindergartens.



Raucherentwöhnung!

Keine Angst vor Hypnose!

Schnupperstzung zum Kennenlernen der Hypnose. Telefonische Voranmeldung. Preis pro Schnupperstzung nur Euro 15.-

- Leichteres Abnehmen.
- Stressabbau durch Tiefenentspannung.
- Prüfungsstress bewältigen.
- Schlafverbesserung.
- Selbstwert erhöhen.
- Lernerfolg verbessern.
- Reinkarnationstherapie.
- Seelenreise.

Woher komme ich?
Wer bin ich?
Wohin gehe ich?

GERHARDTÜRK
HYPNOSETRAINER

Kontakt: 0676 | 878 35 880

2130 Ebendorf, Lannergasse 1

Ein Spielplatz für alle Generationen

23 öffentliche Kinderspielplätze gibt es bereits in der Großgemeinde von Mistelbach. Vor einigen Tagen gesellte sich ein weiterer, ganz besonderer Spielplatz hinzu, der von allen Generationen gleichermaßen genutzt werden kann und soll. Direkt am Ende der Dr. Körner-Straße im Norden der Stadt entstand ein Generationenspielplatz. Auf insgesamt 1.400 m² finden Kinder, Jugendliche und Junggebliebene ausreichend Spiel- und Sportmöglichkeiten, um sich zu vergnügen oder einfach nur um fit zu bleiben. Die Kosten für den Generationenspielplatz belaufen sich auf insgesamt 100.000 Euro, wovon je ein Viertel durch eine kommunale Investitionsförderung und die Stadtgemeinde Mistelbach beigesteuert werden. Die anderen 50.000 Euro werden von der von Rainer Schönfelder geführten You Will Like It-Living übernommen, da beim neuen Wohnhausprojekt Saturnring kein eigener Spielplatz – wie ansonsten bei jeder Neuerrichtung einer Wohnhausanlage üblich – vorgesehen ist. Zu einem späteren Zeitpunkt wird auch noch die komplette Begrünung erfolgen.

Spielgeräte, die vor Ort aufgestellt werden:

Für die Kleinen:

Bodentrampolin, Hängekarussell, Kletterwand, Laufbahn-

Hüpfgurt, Nestschaukel, Pergola mit Sitzgelegenheit, Rutsche, Sandspielhaus, Seilbahn mit Startrampe, Slackline und Wasserspielanlage



Die Gemeindevertreter besichtigten die Aufbauarbeiten für den neuen Generationenspielplatz

Für Jugendliche:

Workout Barren und Workout Parkour

Für Junggebliebene:

Fitness Bein-Hüft Trainer und Fitnesstrainer Walker Dual

Schüler- und Lehreraustausch: Neumarkter Schüler nun in Mistelbach

Bereits Anfang April war eine siebenköpfige Gruppe mit den Schülern Adrian Bacher, Lukas Bösmüller, Markus Czaby, Georg Furch, Nina Larwa und Fabian Schreitl der 4. Jahrgänge der HTL Mistelbach/Zistersdorf sowie Werkstättenleiter Michael Garhofer bei einem Schüleraustausch zur Umsetzung eines gemeinsamen Schulprojektes auf mehrtägigen Besuch in Mistelbachs Partnerstadt. In der dortigen Maximilian Kolbe-Fachoberschule haben Mistelbacher und Neumarkter Schüler mit Unterstützung der Lehrer an der Entwicklung eines Prototyps für einen mobilen und energieautarken Wasseraufbereiter in Form eines Durchlauferhitzers gearbeitet. In Neumarkt wurden das Fass und das Grundgerüst hergestellt sowie die Heizspirale und die Solarfläche gebaut. Mitte Mai wurde nun der Prototyp nach Mistelbach gebracht, wo ebenfalls die Neumarkter und Mistelbacher Schüler in der Mistelbacher HTL dessen Fertigstellung durchführten. Dabei wurden Elektrik, Photovoltaik und Steuerung samt Programmierung in Angriff genommen. Der fertiggestellte Prototyp kommt nun in die HTL für innovative Gebäudetechnik nach Zistersdorf, wo er für Schüler und als Schaustück bereitsteht. Die Kooperation zwischen beiden Schulen war ausgesprochen erfolgreich, eine Fortsetzung im kommenden Jahr ist fix geplant.



Schüler aus Mistelbach und Neumarkt arbeiteten gemeinsam an der Umsetzung eines mobilen Wasseraufbereiteters

Zum Projekt:

In einem Solarkreislauf wird Wasser durch die Sonne aufgeheizt und durch eine mikrocomputergesteuerte Pumpe angetrieben, die wiederum von einer Photovoltaik-Anlage mit Strom versorgt wird und

dadurch komplett autark ist. Dank der einfachen aber ausgeklügelten Technik kann der Wasseraufbereiter rein theoretisch an jedem Ort zum Einsatz kommen, solange die Sonne scheint.

Sie wollen Ihre Terrasse zu einem Wohlfühlort gestalten?
Die Profihandwerker machen's möglich!

Vom Aushub über den Pooleinbau bis zu den Pflasterarbeiten - so unkompliziert war der Weg zu Ihrer Traumterrasse noch nie.

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Herditschka

Hofer Profihandwerker GmbH
Wienerstraße 66a
A-2193 Wilfersdorf

+43 (0) 699 / 150 584 00
profihandwerker@hofer.net




Diplomarbeiten, die überzeugen: Schüler der HTL Mistelbach präsentierten geniale Projektideen

Ein geländegängiger und wasserfester, fernsteuerbarer Roboter für Erkundungen und Vermessungen in schwierigem Terrain, ein komplett eigenständig konstruiertes Therapiegerät, um das Treppensteigen (wieder) zu erlernen oder eine Applikation, die es ermöglicht, sich von einem Ort in den nächsten navigieren zu lassen, um dem Orientierungsverlust den Kampf anzusagen. Diese und andere, geniale Projekte präsentierten kürzlich Schüler der HTL Mistelbach, die sie im Rahmen ihrer Diplomarbeiten für die Matura umgesetzt haben! Viele davon haben tolle Preise bei Wettbewerben eingeheimst.

„BinDabei“:

Das digitale Leben beherrscht immer mehr das reale, ob man möchte oder nicht. Um weiter dabei sein zu können, ist die Schwelle aber für viele der heutigen Senioren vergleichsweise hoch, der Fernseher daheim ist täglicher Begleiter, Smartphone oder gar Social Media sind manchmal unerreichbar. Und genau hier setzt die Idee „BinDabei“ an, um Senioren stärker ins soziale Leben zu integrieren. Dahinter steckt eine von Schülern komplett programmierte Applikation und ein Datenbanksystem für Planung, Buchung, Abwicklung und Verrechnung von Angeboten, die vom Kochkurs über das Betreuen von Kindern bis hin zur gemeinsamen Reise reichen, kurz um Angebote, um einfach Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen, soziale Netzwerke aufzubauen oder zu behalten. Aufgrund der Bedienerfreundlichkeit dank klarer Farben, einer überschaubaren Menüführung sowie einer einfach handhabbaren, intuitiven Fernbedienung kann „BinDabei“ auch von jenen Senioren genutzt werden, die weder mit Smartphone, noch mit Buchungsplattformen oder Smart Media vertraut sind.

Lernsteigerung im Schlaf:

Schon immer existiert der Traum des Lernens im Schlaf. Eine Studie der Universität York hat ergeben, dass in gewissen Schlafphasen vorgelesene Texte in Erinnerung bleiben. Diese Erkenntnis haben Schüler der HTL Mistelbach in die Praxis umgesetzt, indem in einem

Armstrumpf Sensoren verbaut wurden, die Herzschlag, Körperbewegungen usw. messen und via Bluetooth an das Mobiltelefon übertragen. Die dafür eigens programmierte Applikation wertet die Daten aus, erkennt Muster für die aktuelle Schlafphase und liest dann zur rechten Zeit beispielsweise die Englischvokabeln vor, um noch besser auf die Schularbeit vorbereitet zu sein. Mit diesem genialen Projekt haben es die Schüler ins Finale des Wettbewerbs „Jugend Innovativ“ geschafft und sind in der Kategorie „Engineering II“ unter den besten fünf Gruppen (von 438 Gruppen) vertreten.

„MapMySteps“:

Wer sich in einem großen Gebäude oder Areal befindet, kennt vielleicht das Gefühl, sich einfach nicht mehr zurecht zu finden oder komplett die Orientierung verloren zu haben. Ist man in so einer Situation, gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder man fragt einen Passanten nach dem Weg oder man nutzt „MapMySteps“, dass die Lücke zur bekannten Outdoor- bzw. GPS-Navigation schließt. „MapMySteps“ ist eine einfache Applikation, die es Menschen ermöglicht, sich von einem Raum zum nächsten navigieren zu lassen. Mit Smartphone und sogenannten Lowenergy Bluetooth Beacons, die an Wänden montiert sind, finden sich Anwender von „MapMySteps“ auf der digitalisierten Hauskarte zurecht und werden ohne Umwege zum Ziel geführt, in dem die Beacons den Anwender per-



manent orten. Dasselbe System kann aber z.B. auch in der Roboterlogistik eingesetzt werden und eignet sich hervorragend zum Asset Tracking, also zum Wiederfinden von mitunter teuren Geräten, die gerne mal schnell ausgeborgt, dann aber nicht mehr zurückgestellt wurden.

Treppensteigen (wieder) erlernen:

Aus der Kuranstalt Bad Pirawarth kam die Anforderung, ein Therapiegerät zu konstruieren und zu bauen, um Menschen beim (Wieder-)Erlernen des Treppensteigens zu unterstützen. Vier angehende Ingenieure machten sich daher im Rahmen ihrer Diplomarbeit an die Arbeit, entwickelten und bauten einen voll funktionsfähigen Prototyp. Die Lösung ist sowohl auch Sicht der maschinenbautechnischen Umsetzung, wie auch der Steuerung und der Sensorik eindrucksvoll, da sowohl die Geschwindigkeit als auch die Höhe der zu steigenden Treppen variabel eingestellt werden können, mit Steigung nach oben. „Es ist phänomenal zu sehen, wie aus einer kleinen Idee ein tolles Projekt und so viel Energie und Knowhow von den Schülern investiert wurde“, gratulierte der Leiter des Kur- und Rehabilitationszentrums Bad Pirawarth Mag. Dr. Reinhard Spiesberger.

Unterwelt ergründen:

Der Sage nach ist Hades der „Gott der Unterwelt“, doch Hades, besser gesagt „Hades A10“, ist auch in der HTL Mistelbach präsent. Dabei handelt es sich um einen extrem geländegängigen und wasserfesten fernsteuerbaren Roboter, der mit 360 Grad-Kamera, Beleuchtung und Sensorik sowie Fernsteuerkoffer mit portabler Stromversorgung ausgestattet ist. Dieser kann in schwierigem Terrain Erkundungen und Vermessungen vornehmen, im besten Fall können dadurch schwere Unfälle durch Einstürze von Hohlräumen verhindert werden. Die Aufgabenstellung dazu kam von einem Wiener Architekten, der in historischen Anlagen Sanierungen plant und dort regelmäßig mit unterirdischen Gängen konfrontiert ist. Die Schülergruppe hat daher „Hades A10“ gebaut, der für 2D-Messungen sowie Geo-Referenzierungen von Räumen genutzt werden kann. Dank einer externen Stromversorgung kann „Hades 10“ unabhängig von jeder Infrastruktur eingesetzt werden. Nach den ersten Einsätzen und 3D-Bildern von Weinkellern steht der planmäßigen Anwendung nichts mehr im Wege.

Kulinarischer Genuss: HLW- und FW-Schüler überzeugten beim Prüfungessen

Es war einmal mehr ein wahrer Genuss für Augen und Mund, als die Schüler der 4. Klassen der HLW Mistelbach anlässlich der Vorprüfung zur Reife- und Diplomprüfung bzw. die Schüler der FW Mistelbach anlässlich ihrer Abschlussprüfung an mehreren Tagen im Mai zu einem festlichen Essen in die Schulräumlichkeiten luden. Mit gebackenen Melanzani mit Bulgur und Quinoa wurden die Gäste am Mittwoch, dem 15. Mai – darunter unter anderem Sicherheitsstadtrat Oberst Florian Ladengruber mit Gattin, Gemeinderat Josef Schimmer mit Gattin sowie zahlreiche Eltern – empfangen und durften sich von den Schülern, die in zwei Gruppen zu je fünf Personen im Bereich Küche und

Service eingeteilt waren, gute zwei Stunden lang so richtig verwöhnen lassen. Kredenz wurden dabei eine Polenta-suppe mit Pecorino und Petersilienschaum als Vorspeise, Grammelknödel mit Hummerschaum, Lauchfondue und Riesengarnele im Hauptgang sowie Mohnravioli mit Marrillenragout und Vanilleeis als krönender Abschluss. Begleitet wurden sämtliche Speisen wie immer von leckeren Weinen von Winzern aus der Region. Am Ende des genussvollen Tages wurden die Schüler für ihre leckeren Kreationen sowohl von Schulleiter Dir. Mag. Johannes Holzinger und Fachvorstand Dipl.-Päd. Edith Prillinger, als auch von den zufriedenen Eltern und geladenen Gästen durch die Bank gelobt.



„Thank you for the music“ – BORG-Schüler zeigten ihr Können

Zwei eindrucksvolle BORG-Konzerte im Mai bewiesen erneut, wie viel Talent in den BORG-Schülern steckt. Am Mittwoch, dem 22. Mai, zeigten zunächst die BORG-Instrumental-Maturanten des heurigen Jahres ihr Können. Im 2. Teil des Konzerts präsentierte die BORG-Stageband ihr Repertoire, mit dem sie kurz davor beim 1. NÖ Schulband-Wettbewerb in Deutsch Wagram positiv aufgefallen war. Dieses fand am Mittwoch, dem 29. Mai, im Anschluss an den Elternabend für die nächstjährigen 5. Klassen statt. Vor über 300 Gästen präsentierte das Team der BORG-Instrumentallehrer unter der Leitung von Mag. Doris Graf-Sommer und Mag. Georg Gauß alles, was das BORG musikalisch zu bieten hat.



Stageband des BORG Mistelbach



Das BORG Mistelbach bekam das Gütesiegel für vokales Musizieren verliehen

Und das konnte sich hören lassen: Die BORG-Philharmonie unter der Leitung von Juana Ruiz-Baracaldo in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Mistelbach, der große BORG-Chor – teilweise gemeinsam mit dem Gastchor aus der Mittelschule Mistelbach unter der Leitung von Irene Schacher und Katrin Schuster – und mehrere Ensembles und Solisten sorgten für ein äußerst abwechslungsreiches Programm, von Klassik über Moderne bis zu einem Ausflug in die Volksmusik. Für das umfangreiche Musikangebot und die hohe musikalische Qualität am BORG Mistelbach



erhielt die Schule bereits zum 3. Mal das Gütesiegel „Singende klingende Schule“, verliehen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner. Direktorin Mag. Isabella Zins freute sich über diese Auszeichnung als Wertschätzung für ihr engagiertes Musiker-Team und über die vielen po-

sitiven Rückmeldungen der begeisterten Konzertbesucher. Talentförderung wird am BORG in vielen Bereichen gelebt. Daher ist derzeit am BORG auch eine Vernissage aller Arbeiten der bildnerischen Klasse aus den letzten vier Jahren zu sehen.

Ferienbetreuung in den Sommerferien

Wie jedes Jahr bietet die StadtGemeinde Mistelbach auch heuer wieder eine Ferienbetreuung in den Sommerferien an. Für schulpflichtige Kinder erfolgt die Betreuung in allen neun Ferienwochen als Sommerhort des Lernpartners und findet von Montag, dem 1. Juli, bis Freitag, dem 30. August, jeweils zwischen 07.00 und 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Hortes der Volksschule in Mistelbach statt. Für Kindergartenkinder besteht in den ersten drei und in den letzten drei Ferienwochen die Möglichkeit einer Ferienbetreuung in einem der NÖ Landeskinderärten.

Kosten des Sommerhorts:

Die Betreuungsbeträge für die Ferienbetreuung betragen:
1 Kind je Tag ganztägig inkl. Mittagessen: 12 Euro
1 Kind bis 13.00 Uhr inkl. Mittagessen: 7 Euro

Infos

Fachbereich Kultur der StadtGemeinde Mistelbach
Karin Scheiner-Hörmann
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5272
E kultur@mistelbach.at

Falltraining mit der AUVA

Sturz und Fall sind mit knapp 20.000 Unfällen pro Jahr die häufigste Unfallursache in der Schule. Neben Unachtsamkeit, mangelnder Kondition und Koordination stellen Leichtsinns sowie Selbstüberschätzung die größten Risikoquellen dar. Hauptaufgabe und Ziel der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, kurz AUVA, ist die Vermeidung von Unfällen mittels einer eigens dafür entwickelten, zielgruppenspezifischen und

kostenlosen Angebotspalette für Schulen. Da sich aber trotz noch so guter Präventionsarbeit nicht jeder Unfall vermeiden lässt, stellt ganz besonders das richtige Fallen einen Bereich dar, den es zu erlernen gilt. Und genau das übte ein Trainer der AUVA mit den Kindern der 1. und 2. Klasse der Volksschule Mistelbach, wie man sich bei unvorhersehbaren Stürzen richtig abrollt. Ziel ist es, die Verletzungsgefahr zu minimieren.



Bezirksfinale des Sumsi Erima Cups: Volksschule Mistelbach 1 holte sich Turniersieg in Hausbrunn

Ungeschlagen – aber in der Gruppe noch hinter Finalgegner Neudorf – zogen die Jungs um Betreuer Christoph Prem beim Bezirksfinale des Sumsi Erima Cups in Hausbrunn ins Halbfinale ein, das die Kinder ganz klar mit 4:1 gegen die Volksschule Laa an der Thaya gewinnen konnten. Im Finale kam es zur Neuauflage und zum großen Showdown zwischen den Volksschulen aus

Mistelbach und Neudorf (Mistelbach gewann das Gruppenspiel 3:0, Anm.d.Red.). Die Kinder lieferten sich einen tollen Kampf mit hervorragenden Chancen für beide Seiten. Letztendlich hatten die Mistelbacher aber das Glück auf ihrer Seite. Praktisch mit dem Schlusspfiff traf Oskar Fath nach einem tollen Pass zum vielumjubelten Siegestreffer.



Weinviertelfinale der Mädchen-Schülerliga

Nachdem die Mistelbacher Schülerinnen das Bezirksfinale aller Pflichtschulen der Mädchen-Schülerliga souverän gewonnen haben, hingen die Trauben für das am Montag, dem 29. April, in Großenzersdorf stattgefunden Weinviertelfinale schon deutlich höher.

Dennoch schlugen sich die von Christoph Prem und Reinhard Ollinger betreuten Mädchen ausgezeichnet, am Ende konnten sie zwei Siege einfahren und den tollen 4. Rang im Weinviertel erreichen!



Die Mistelbacher Schülerinnen sicherten sich Platz 4 im Weinviertelfinale der Mädchen-Schülerliga

Künstlerfest im Kindergarten Erich Bärtl-Straße

Ein spezielles Fest für kleine und große Künstler fand am Mittwoch, dem 22. Mai, im Kindergarten Erich Bärtl-Straße statt. An diesem Tag lud das Kindergartenteam unter der Leitung von Eva Brunner die Mistelbacher Künstler Franziska Erntl, Monika Mayer, Roswitha Kober und Elsemaria Schwarz - Künstlerin Sylvia Seimann musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen - sowie zahlreiche Mütter und Väter in den Kindergarten ein, wo die Kinder gemeinsam mit den Künstlern verschiedene, farbenfrohe Kunstwerke kreieren durften. Unter anderem durften die Kinder vorbereitete Figuren weiterverarbeiten, Schneckenhäuser bemalen oder – wie einst der bekann-

te französische Impressionist Claude Monet – Seerosen malen, eine Stadt künstlerisch gestalten, sich an einer Staffelei austoben oder bei der von Josef Graf und Marcel Masong betreuten Bildhauerstation mit dem Baustoff Ytong arbeiten. „Kunst ist etwas, das verbindet und Flexibilität erfordert. Kreativität begleitet uns immer wieder durch das ganze Haus und der Spaß darf dabei nicht zu kurz kommen“, betonte die Leiterin des Kindergartens Erich Bärtl-Straße Eva Brunner bei der Eröffnung des Festes. Mit dabei beim Künstlerfest waren auch Vizebürgermeister Christian Balon und Stadtrat Harald Beber, die den kleinen und großen Künstlern einen Besuch abstatteten.



Die Kinder des Kindergartens Erich Bärtl-Straße unter der Leitung von Eva Brunner luden zum Künstlerfest und freuten sich auch über den Besuch von Vizebürgermeister Christian Balon sowie Stadtrat Dr. Harald Beber

Die Ferienzeit clever nutzen! Nachhilfeinstitut Schülerhilfe bietet Ferienkurse an und verschenkt kostenlose Ratgeber rund um das Thema „Lernen“

Sommer, Sonne, endlich Ferien! Ganze neun Wochen auf der faulen Haut liegen oder doch etwas für die Schule tun? Mit den Ferienkursen der Schülerhilfe kann jeder Schüler die Ferien clever nutzen: Professionell auf die Nachprüfung vorbereiten oder ohne Druck Gelerntes auffrischen und vertiefen – und die Erholung kommt bei zehn Unterrichtsstunden in der Woche definitiv nicht zu kurz.

„Viele unserer Ferienschüler möchten zudem einfach im Lerntaining bleiben oder versäumten Stoff nachholen um motiviert und bestens vorbereitet in das neue Schuljahr starten können. Mit den Ferienkursen verbessern sie ihr Wissen, ohne auf die Ferien verzichten zu müssen“, so die Inhaberin Mag. Eva Umsait von der Schülerhilfe Mistelbach.

Jetzt Gratis-Ratgeber sichern!

Für alle Eltern und Schüler gibt es außerdem in der Schülerhilfe vor Ort die besten Lerntipps aus 45 Jahren Erfahrung zum Mitnehmen. Die kostenlosen Eltern- und Schülerratgeber drehen sich rund um das Thema „Schule und Lernen“: Tipps für stressfreie Hausauf-

gaben, Lern- und Motivationstipps, Schulangst, Schulstress & Co, Erfolgreich durch die Grundschulzeit, Fit für die Prüfung oder Bewerbungstipps für Praktikum und Ausbildung – die unterschiedlichen Broschüren bieten für jeden einen Mehrwert, auch in den Ferien. Solange der Vorrat reicht.

Infos

Schülerhilfe Mistelbach
Marktgasse 2
2130 Mistelbach
| www.schuelerhilfe.at/mistelbach

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Mit Spaß im

Sommerkurs
Lernstoff aufholen!

- ✓ Im neuen Schuljahr erfolgreich durchstarten
- ✚ Gezielte Vorbereitung auf Nachprüfungen



10
Unterrichtsstunden
149€*

* Gültig nur für Neukunden und nur in teilnehmenden Schülerhilfen. Einmalig buchbar in den Sommerferien 2019. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten.
1 Sommerkurs = 10 Unterrichtsstunden (5x 90 Minuten).



Schülerhilfe Mistelbach
Hauptplatz 29 / Eingang Marktgasse 2 • Tel. 0664-48 41 808
www.schuelerhilfe.at/mistelbach

11. Viertelswettbewerbe der Polytechnischen Schulen

Bereits zum 11. Mal war die Polytechnische Schule in Mistelbach heuer Veranstalter der traditionellen Viertelswettbewerbe, organisiert von Dipl.-Päd. Markus Müller. Schüler von unterschiedlichsten Polytechnischen Schulen des Weinviertels nahmen an diesen praxisorientierten Wettkämpfen in den drei Fachbereichen Elektro, Holz und Metall teil. Dabei mussten die Schüler unter den strengen Augen einer Jury vorgegebene Werkstücke in einer Zeit von insgesamt vier Stunden fertigen, die anschließend durch schulunabhängige Vertreter aus der Wirtschaft bzw. aus verschiedenen Betrieben – heuer von Gerhard Friedl vom Autohaus Wiesinger, Ernst Mammerler vom Raiffeisen Lagerhaus Poysdorf und Ing. Johann Schwarzmann von der Firma Keider Elektro – beurteilt wurden. Die besten Teilnehmer aus drei verschiedenen Schulen qualifizierten sich automatisch für den Landeswettbewerb in St. Pölten, wozu auch Vizebürgermeister Christian Balon, der Obmann der Polytechnischen Schulgemeinde Gemeinderat Reinhard Grohmann, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka und David Reiff von der Arbeiterkammer Mistelbach gratulierten.

Sieger im Überblick: Fachbereich Elektro:

Im Fachbereich Elektro mussten die Schüler eine Wechselschaltung mit Steckdosen und Verlängerungskabel errichten, Schaltpläne zeichnen und Beispiele der Fachmathematik zu den Themen Ohm'sches Gesetz und elektrische Leistung und Arbeit lösen.

1. Platz:
Michael Hubinger, PTS Mistelbach (startberechtigt)

2. Platz:
Ian Hanna, PTS Korneuburg (startberechtigt)

3. Platz:
Jean Lessnik, PTS Korneuburg (nicht startberechtigt)

4. Platz:
Andreas Demir, PTS Tulln (startberechtigt)

Fachbereich Holz:

Die Bewerber des Fachbereiches Holz fertigten einen Küchenrollenhalter aus massivem Fichtenholz. Dafür schnitten die Schüler die Schweifung für die Seitenteile und fertigten



Großartige Leistungen zeigten die Schüler unterschiedlicher Polytechnischer Schulen bei den 11. Viertelswettbewerben

die Halterung für die Küchenrolle selbst an.

1. Platz:
Filemon Jashari, PTS Mistelbach (startberechtigt)

2. Platz:
Alexander Krenauer, PTS Korneuburg (startberechtigt)

3. Platz:
Philipp Richter, PTS Korneuburg (nicht startberechtigt)

4. Platz:
Daniela Kistner, PTS Laa an der Thaya (startberechtigt)

Fachbereich Metall:

Im Bereich Metall entgrateten die Schüler einen Rohling, rissen den Schnitt an und sägten. Die späteren

Bohrungen wurden ebenfalls angerissen, gekörnt, entgratet und gesenkt. Außerdem mussten die Schrägen und Rundungen laut Plan gefeilt und ein Gewinde geschnitten werden.

1. Platz:
Joe Kargl, PTS Zistersdorf (startberechtigt)

2. Platz:
Maximilian Singer, PTS Tulln (startberechtigt)

3. Platz:
Dominik Hornstein, Zistersdorf (nicht startberechtigt)

4. Platz:
Melanie Behr, PTS Wolkersdorf (startberechtigt)

Viertelsmeisterschaft des Poly-Cups

Die Fußballmannschaften der Polytechnischen Schulen aus Gänserndorf, Korneuburg, Laa an der Thaya, Mistelbach, Tulln, Wolkersdorf und Zistersdorf trafen sich am Donnerstag, dem 25. April, am Sportplatz in Zistersdorf, um die diesjährige Viertelsmeisterschaft des Poly-Cups unter sich auszutragen. Leider erreichten die Fußballer der Polytechnischen Schule Mistelbach unter Trainer Markus Müller nur den 4. Platz. Obwohl die Schüler ihr Bestes gaben und in den

Platzierungsspielen ohne Niederlage den 2. Platz erreichten, mussten sie im entscheidenden Halbfinale gegen Korneuburg eine bittere 0:2 Niederlage einstecken. In der Pause vor dem Finale wurde schließlich das Elfmeterschießen um den 3. und 4. Platz ausgetragen, das Tulln mit 4:3 gegen Mistelbach gewann. Der Sieg ging an die Polytechnische Schule Korneuburg, den 2. Platz sicherten sich die Schüler der Polytechnischen Schule Zistersdorf.



Trainer Markus Müller mit seiner Fußballmannschaft der Polytechnischen Schule Mistelbach

Schüler der Polytechnischen Schule bauten einen Bücher-Raumteiler

Auf Anfrage der Büchereileitung der Biblio- und Mediathek Großbersdorf wurde von den Schülern der Polytechnischen Schule Mistelbach ein Raumteiler gebaut. Dipl.-Päd. Reinhard Lehner fertigte eine genaue Zeichnung und plante gemeinsam mit den Schülern den genauen Ablauf. Schon nach kurzer Zeit war das Grundgerüst fertig gestellt. Die Feinarbeiten wie

das Schleifen und Lackieren erfolgten in den kommenden Wochen. So konnte der fertige Raumteiler am Freitag, dem 24. Mai, den Bibliothekarinnen Daniela Obermaier und Marion Schnabl übergeben werden.



Bauern- und Bäuerinnenschule neu

Die Neuausrichtung der landwirtschaftlichen Berufsausbildung beinhaltet auch eine Reform der sogenannten Bauern- und Bäuerinnenschule in Niederösterreich. Mehr Praxis, mehr Zusatzqualifikationen, mehr E-Learning, mehr Best Practice-Beispiele, mehr Landwirtschaft und mehr Weinbau.

1.) Die Bäuerinnen- und Bauernschule mit 500 Stunden, wobei bei dieser Variante auch individuelles Lernen am Computer (blended learning), Exkursionen und praktischer Unterricht integriert sind. „Wir sind bestrebt, diese Form einjährig anzubieten. Wichtiger Bestandteil dieser Ausbildungsform sind zu erwerbende Zertifikate, wie eine Ausbildungsbescheinigung

gemäß Pflanzenschutzmittelgesetz, Tierarzneimittelanwender oder Staplerführerschein“, so der Direktor der Schule Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch.

2.) Vorbereitungslehrgang zur Facharbeiterprüfung mit 240 Stunden.

Voraussetzung für diese Form der Ausbildung sind:
o) ein Mindestalter von



20 Jahren
o) mindestens zwei Jahre umfassende Praxis
o) positives Aufnahmegespräch
o) etwa 1.000 Euro Kurskosten, den die NÖ Landwirtschaftskammer führt.
Beide Kurse starten im September in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach.

Infos

Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach
Direktor Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch
T 02572/2421-0
M 0664/2515177
E chresch2@gmail.com oder direktion@lfs-mistelbach.ac.at
I www.lfs-mistelbach.ac.at

Badespaß für die ASO Mistelbach

Bereits zum 10. Mal durften die Schüler der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach mit ihren Lehrerinnen und einer Klasse der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistelbach einen Tag in der Therme Laa an der Thaya verbringen. Dank der großzügigen Unterstützung seitens der Thermenleitung konnten die Kinder bei freiem Eintritt einen ganzen Tag lang rutschen, schwimmen und planschen, anstatt die Schulbank zu drücken. Auch die Textilsauna wurde bei dieser Gelegenheit ausgiebig in Anspruch genommen. Die Auszubildenden der GuKPS hatten im Zuge dessen die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen im sonderpädagogischen Bereich zu sammeln.

Der Tag in der Therme Laa an der Thaya ist das Highlight für die Schüler und wird jedes Jahr wie kein anderer Termin

herbeigesehnt. Die ASO Mistelbach bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei der Geschäftsführung der Laaer Ther-



me und hofft auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit in

den kommenden Jahren!

Volkshochschule: Weidlich übergab an Sroufek

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Volkshochschule Mistelbach am Dienstag, dem 14. Mai, folgten zahlreiche Mitglieder der Einladung, um Dipl.-Päd. RegR Bürgermeister a.D. Alfred Weidlich für seinen unermüden Einsatz zu danken, der seine Tätigkeit als Obmann der Volkshochschule Mistelbach beendete. Ihm folgt die neu gewählte Obfrau Dipl.-Päd. Iris Sroufek nach. Ebenso neu in den Vorstand gewählt wurde Gemeinderätin Heidemarie Winna, die die Funktion der Schriftführer-Stellvertreterin übernimmt. Neue Büroleiterin ab August wird Martina Buchinger.

Der scheidende Obmann bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen im Büro, allen voran bei Verena Schodl für deren produktive und sehr erfolgreiche Arbeit und berichtete über die zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2018. Ebenso betonte er die hohe Qualität, mit der Schlüsselkompetenzen (Sprachen, Digitale Kompetenz, Lernkompetenz, Gesundheit, Gesellschafts-, Bürger- und Selbstkompetenz, Eigeninitiative, Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit) durch die Volkshochschule Mistelbach an 5.126

Teilnehmerinnen bei den unzähligen Volkshochschul-Veranstaltungen weitergegeben werden. Allein im Kurssektor konnten 1.821 Personen Fachkenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden.

Damit das umfangreiche Leistungsangebot den Bürgern der Region auch in Zukunft angeboten werden kann, ist es notwendig, die Arbeit der Volkshochschule ernst zu nehmen und diese wie andere Bildungseinrichtungen zu behandeln. Neo-Obfrau Dipl.-Päd. Iris Sroufek, die eine langjährige Erfahrung als Pädagogin im Be-

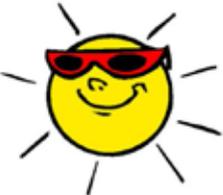


Mag. Herbert Swatschina, Verena Schodl, Mag. Leo Kummerer, Ilse Goisaufer, Gerhard Bacher, Obfrau Dipl.-Päd. Iris Sroufek, Obmann a.D. Bürgermeister a.D. Dipl.-Päd. RegR Alfred Weidlich, Klaus Lahner, Josef Spanswagner, Gemeinderätin Heidemarie Winna, Stadtrat Erich Stubenvoll und Martina Buchinger

reich der Berufsausbildung sowie als Erwachsenenbildnerin mitbringt, beginnt jedenfalls motiviert mit der Umsetzung des kommunal-politischen Bildungsauftrags im Bereich der Erwachsenenbildung.

Infos

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
I www.vhs-mistelbach.at



Sommerferien



ohne Langeweile!

- 🧘 Baumscheiben Malen für Erwachsene und Kinder (ab 4 Jahren)
- 🧘 Erlebnis Wald: „Waldwichtel unterwegs“ von 2 bis 5 Jahren
- 🧘 „CSI-CHEMIE“ – für Kinder von 8 bis 11 Jahren
- 🧘 Mathematik – Fit für den Schulwechsel (4. Klasse VS auf NMS/AHS und NMS/AHS auf Oberstufe)
- 🧘 I BIKU English Summer Camp für Kids von 7 bis 10 und 11 bis 14 Jahren
- 🧘 Mini-Ballett-Sommercamp für Kinder 3 bis 5 Jahren
- 🧘 English-Sommercamp für Kinder von 7 bis 9 Jahren
- 🧘 Aerial Silk for Kids von 6 bis 10 Jahren und for Teens ab 11 Jahren
- 🧘 Perfektionieren der Schwimmkompetenzen für Jugendliche und Erwachsene
- 🧘 Schwimmwoche für Anfänger ab 5 Jahren
- 🧘 Schwimmwoche für leicht Fortgeschrittene und Perfektion ab 5 Jahren
- 🧘 Keramikkurs für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren
- 🧘 10-Finger-Schreiben in Rekordzeit
- 🧘 Schwimmkurs für Erwachsene ab 16 Jahren (Kraulen)
- 🧘 Parkour-Freerunning ab 5 und 9 Jahren
- 🧘 Sommer-Tanz-Workshop von 5 bis 7 Jahren und 8 bis 11 Jahren
- 🧘 Sommer-Musical-Woche von 6 bis 8 und 9 bis 11 Jahren








ANMELDUNG UND INFORMATION

VOLKSHOCHSCHULE MISTELBACH
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
www.vhs-mistelbach.at
info@vhs-mistelbach.at

„Lernen 2030!“: Cornelius-Bildungspreis 2019 der StadtGemeinde Mistelbach

Ohne Lernen, keine Bildung, ohne Bildung, kein Erfolg und ohne Erfolg auch kein Überleben in der späteren Arbeitswelt. Dinge, die Kindern in der Schule durchs tägliche Lernen vermittelt werden. Doch die Welt verändert sich ständig, die Digitalisierung hat längst Einkehr gehalten. Und dies hat letztlich auch auf die Schule und das Lernen massive Auswirkungen, vor allem in den kommenden Jahren. Zurecht stellt sich daher die Frage: „Ist ein Schulbesuch in Zukunft überhaupt noch nötig, um sich weiterzubilden, oder wird ein völlig neuer Weg des Lernens eingeschlagen?“ Eine spannende Frage, der man beim diesjährigen Cornelius-Bildungspreis im Rahmen der Mistelbacher Berufsinformationsmesse 2019 auf den Grund gehen möchte. Unter dem Motto „Lernen 2030!“ sollen die Schüler zeigen, ob, und, wenn ja, wie sich Schule und Lernen in Zukunft verändern werden. Mitmachen können alle Schüler, die jetzt eine 3. Klasse der Mittelschule besuchen und damit vor temporären Entscheidungen in ihrem Leben stehen.

Cornelius-Bildungspreis:

Der Cornelius-Bildungspreis, heuer bereits in der 6. Auflage, ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der StadtGemeinde Mistelbach und den berufsbildenden höheren Schulen. Der Preis basiert auf der Kinderbuchgeschichte von Leo Leoni über Cornelius, dem klei-

nen Krokodil, das eines Tages aufrecht gehend über den See blickte und sich mit einem Affen befreundete. Der Affe lehrte dem Krokodil, wie man auf Bäume klettert, am Schwanz hängt und vieles mehr. Doch als Cornelius wieder zu seinen Artgenossen zurückkehrte und ihnen sein Erlerntes präsentierte, erntete er nur Gelächter. Cornelius konnte nicht verstehen, dass man für etwas Erlerntes nur ausgelacht wird. Aber kurze Zeit später versuchten es die Anderen ihrem Artgenossen nachzumachen und wachten aus ihrer Lethargie auf. „Die Geschichte bringt auf den Punkt, was wir mit dem Cornelius-Bildungspreis vermitteln wollen. Tu das, was du willst, glaub an dich, lass dich nicht von „Besserwissern“ ablenken und blicke positiv in

die Zukunft“, beschreibt es Cornelius-Initiator Ing. Gernot Wiesinger und vergleicht es mit dem Sport. „Wer im Fußball mehr Tore schießt, ist automatisch der Gewinner. Doch wer mehr weiß, ist nicht automatisch der Bessere!“ Eine Sichtweise, die auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

*„Wer im Fußball mehr Tore schießt,
ist automatisch der Gewinner.
Doch wer mehr weiß, ist nicht automatisch
der Bessere!“*

Cornelius-Initiator Ing. Gernot Wiesinger

nen Krokodil, dass eines Tages aufrecht gehend über den See blickte und sich mit einem Affen befreundete. Der Affe lehrte dem Krokodil, wie man auf Bäume klettert, am Schwanz hängt und vieles mehr. Doch als Cornelius wieder zu seinen Artgenossen zurückkehrte und ihnen sein Erlerntes präsentierte, erntete er nur Gelächter. Cornelius konnte nicht verstehen, dass man für etwas Erlerntes nur ausgelacht wird. Aber kurze Zeit später versuchten es die Anderen ihrem Artgenossen nachzumachen und wachten aus ihrer Lethargie auf. „Die Geschichte bringt auf den Punkt, was wir mit dem Cornelius-Bildungspreis vermitteln wollen. Tu das, was du willst, glaub an dich, lass dich nicht von „Besserwissern“ ablenken und blicke positiv in

unterstreicht: „Querdenken, kreativ und innovativ sein, sowie die Arbeit im Team sind die Anforderungen an die Kinder! Und diese Faktoren sind auch im späteren Berufsleben mehr denn je gefragt!“

Wertungskriterien:

Neben den bisherigen Wertungskriterien Themenbezug (20%), Kreativität (15%), Dokumentation (15%) und Präsentation (25%) wird es auch heuer wieder ein Publikums-voting (25%) geben, wo das Publikum vor Ort digital abstimmen und letztlich noch mit seiner Stimme die Siegergruppe küren kann.

Preise:

Als Preise warten auf die Schüler Sachpreise, Pokale und Urkunden im Gesamtwert von



Cornelius-Initiator Ing. Gernot Wiesinger und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl freuen sich auf zahlreiche Einreichungen

1.000 Euro – die Hälfte davon als Büchergutscheine der Facultas Dombuchhandlung – die von den Mistelbacher Unternehmen gesponsert und im Rahmen der Bildungsmesse im Stadtsaal verliehen werden. Der Hauptpreis ist wie jedes Jahr der Cornelius, ein von der Firma Glas Frank handgefertigter Wanderpokal in Form eines Krokodils, das ganz aus Glas besteht und vom Autohaus Wiesinger gestiftet wurde.

Termine:

Die Abgabe zur Teilnahme

am Cornelius-Bildungspreis muss bis spätestens Montag, dem 7. Oktober, bei der StadtGemeinde Mistelbach erfolgen. Eine Woche später findet die Jury-Sitzung statt, wo die einzelnen Gewinnerschulen verständigt werden. Diese dürfen schließlich ihre Ergebnisse bei der Abendveranstaltung im Rahmen der Mistelbacher Berufsinformationsmesse am Freitag, dem 18. Oktober, präsentieren, wo auch wieder die Stimme des Publikums einen entscheidenden Einfluss auf den Ausgang haben wird.





Nachhilfe.
Sommer-Intensivkurse
von 29.7. - 30.8.2019
Jetzt buchen!



G. Wiesinger
LernQuadrat Mistelbach
Hauptpl. 1
Tel. 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at



WIFI-Gütesiegel für Berufsorientierung an 44 Schulen verliehen

33 Mittelschulen und elf Polytechnische Schulen wurden Ende Mai von Wirtschaftskammer Niederösterreich-Präsidentin Sonja Zwazl mit dem Gütesiegel für Berufsorientierung des WIFI Berufsinformationszentrums ausgezeichnet, darunter auch die Mittelschule Mistelbach. „Das Gütesiegel wird nach einem strengen Kriterienkatalog mit Punktesystem verliehen. Um es zu erhalten, müssen 85 Prozent der möglichen Punkte erreicht werden. Das ist nicht einfach und beweist die hohe Qualität an die das Berufsgütesiegel gekoppelt ist“, unterstrich die Wirtschaftskammer-Präsidentin.

Für Niederösterreichs Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras zählt Berufsorientierung zu den zentralen Stärken der Mittel- und Polytechnischen Schulen, an die heuer zum zweiten Mal ebenfalls das Berufsgütesiegel vergeben wurde: „Gegenüber anderen Schulformen nimmt in diesen beiden Schultypen die Berufsorientierung einen hohen Stellenwert ein. Das Berufsgütesiegel ist für unsere Schulen außerdem ein ausgezeichnete Werbeträger, der die Leistungen der Pädagogen für Eltern sowie Schüler sichtbar macht.“ Schließlich sei die Schule die wichtigste Vorbereitung auf das spätere Leben.

Biku English project week

Bereits zum wiederholten Mal fand Mitte April die Biku English project week an der Mittelschule Mistelbach 2 statt. In bewährter Manier wurden die Schüler in Kleingruppen von vier Coaches aus den USA unterrichtet. Täglich sechs Stunden lang durften sich die Schüler mit der englischen Sprache auseinandersetzen, in Workshops über kulturelle Besonderheiten englischsprachiger Länder lernen, ihr Schauspieltalent und ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, eigene Songtexte schreiben bzw. sich mit den aktuellsten Ereignissen beschäftigen und sich auch im Workshop „Sports“ an American Football und anderen

Gütesiegel seit dem Jahr 2010 insgesamt 200 Mal verliehen:

Das Gütesiegel für Berufsorientierung wurde 2010 anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des WIFI-Berufsinformationszentrums ins Leben gerufen und gilt für drei Jahre. Danach können sich die Schulen wieder neu darum bewerben. „Seitdem wurde es an 200 Schulen in Niederösterreich verliehen. Aktuell besitzen 105 Schulen dieses Siegel, also rund 50 Prozent. Dies ist auch ein Zeichen einer erfolgreichen Fortbildung von Lehrern im Bereich der Berufsorientierung“, freut sich Norbert Kraker, Vizerektor der Pädagogischen

amerikanischen Sportarten versuchen. Bei der traditionellen Abschlusspräsentation zeigten sich die Eltern, Lehrer und Mitschüler gleichermaßen von den Leistungen beeindruckt. Insgesamt nahmen 70 Schüler an der BIKU-Woche teil und am Ende waren sie alle einig: English is fun!



Copyright Andreas Kraus

NÖ-Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, Schulrätin Gabriele Steingläubl, Wirtschaftskammer Niederösterreich-Präsidentin Sonja Zwazl und der Vizerektor der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich Norbert Kraker

Hochschule Niederösterreich.

Insgesamt hatten sich heuer 65 Schulen um das Gütesiegel beworben, 44 haben es nun auch tatsächlich bekommen. „Die Entwicklung und das Engagement der Schulen ist toll und ich bin den Pädagogen

dafür wirklich sehr, sehr dankbar. Sie leisten Großartiges, machen Sie bitte so weiter“, appelliert die Wirtschaftskammer-Präsidentin an die Schulen Niederösterreichs.

Raus mit dem Öl. Rein mit reiner Energie!

BAUEN +
WOHNEN

N
IN NIEDERÖSTERREICH

Jetzt Heizkessel tauschen und bis zu

€ 3.000,- Landesförderung
€ 5.000,- Bundesförderung

€ 8.000,- in Summe sichern.

Tauschen Sie Ihren **alten Öl-Heizkessel** und **sichern** Sie sich **bis zu € 8.000,- an Förderungen**. Setzen Sie auf **erneuerbare Energie**, sparen Sie viel Geld und schützen wir unsere **Umwelt**.

Alle Infos zur Förderung:

www.noewohnbau.at

Wohnbau-Hotline: 02742/22133

Förderung gültig seit 01.01.2019

Entgeltliche Einschaltung des Landes Niederösterreich

Zwei Schülerinnen überzeugten die Jury! Erster Platz im Businessplan-Wettbewerb für die HAK Mistelbach

„Bin dabei – Industrie/Bildung 4.0“ heißt das Projekt, das Karin Fritsch und Sophie Heindl beim Bank Austria Ideen- und Businessplan-Wettbewerb „next generation vol. 13“ eingereicht hatten. Und dieses Projekt überzeugte: Die Schülerinnen wurden mit dem 1. Platz in Niederösterreich in der Kategorie „Businessplan“ ausgezeichnet! Sponsor des Preises ist riz up, die Gründeragentur des Landes Niederösterreich: die Schülerinnen konnten im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und RIZ-Berater Gerhard Supper, MSC sowie Schuldirektor Mag. Johannes Berthold und dem Projektbetreuer MMag. Werner Bossniak am Donnerstag, dem 25. April, einen Scheck über 1.000 Euro entgegennehmen. „Eine Projekt-Idee mit einem Businessplan überzeugend auszuarbeiten ist eine unternehmerische Leistung! Ich gratuliere den Schülerinnen zu ihrem erfolgreichen Projekt und zu ihrem innovativen Denken“, freute sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit den Siegerinnen. Der Direktor der BHAK/BHAS Mistelbach Mag. Johannes Berthold gratulierte ebenfalls herzlich und war sichtlich stolz auf die erfolgreichen Schülerinnen seiner Schule.

Der Bank Austria Ideen- und Businessplan-Wettbewerb soll neben einer Sensibilisierung für das Thema Unternehmensgründung vor allem das unternehmerische Denken und Handeln sowie das Engagement der Schüler fördern. Die Schüler waren aufgefordert, innovative Geschäftsideen zu entwickeln und in Form eines

Businessplans zu präsentieren. Karin Fritsch und Sophie Heindl von der BHAK/BHAS Mistelbach haben zum Wettbewerb einen überzeugenden Businessplan eingereicht: „'Bin dabei' – Industrie 4.0“ ist eine Plattform, die es Menschen aller Generationen ermöglichen soll, verschiedene Leistungen und Veranstaltungen mög-



Mag. Karin Graf, Gerhard Supper, Sophie Heindl, Betreuer MMag. Werner Bossniak, Karin Fritsch, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Schuldirektor Mag. Johannes Berthold

lichst einfach anzubieten oder bei Bedarf zu buchen.

Die Überlegungen der Schülerinnen waren folgende: „Wir wollen kein Unternehmen mit dem Ziel der Gewinnmaximierung gründen, sondern einen gemeinnützigen Verein, der soziale Aspekte ist vorrangig. Wir leben in einer schnelllebigen Zeit, in der jeder auf sich selber konzentriert ist und Grundbedürfnisse von sich sel-

ber bzw. seinen Mitmenschen nicht wahrnimmt. So kann es um Kleinigkeiten gehen, wie z.B. die Hundebetreuung einer im Krankenhaus befindlichen Person, die Weitergabe von Großmutter's Küchenrezepten oder den Sohn einer berufstätigen Alleinerziehenden zum Fußballtraining zu bringen, sowie auch das Organisieren von Turnstunden im Altersheim oder am Kinderspielplatz.“

Märchensommer zu Gast im MAMUZ Museum Mistelbach

Der Märchensommer ist am Sonntag, dem 23. Juni, zu Gast im MAMUZ Museum Mistelbach! Die großen und kleinen Besucher erwartet an diesem Tag ein märchenhafter Einblick in das neue Programm des Märchensommers: „Das Dschungelbuch – neu gebrüllt“. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Mogli lebt, schon seit er ein Baby ist, bei den Wölfen im Dschungel. Seine „Wolfsmutter“ Raksha liebt er aus ganzem Herzen. Gemeinsam mit seinem Bärenfreund Balu und dem schwarzen Panther Baghira erlebt er täglich viele Dschungelabenteuer und ist überzeugt, ein kleiner Wolfsjunge zu sein. Doch nicht alle Tiere des Dschungels mögen Mogli. Da wäre einmal der gefürchtete Tiger Schir Khan, der Mogli schon lange als seine Beute sieht. Aber auch der Affenkönig, der von Mogli in

die Kunst des Feuermachens eingeweiht werden möchte, ist mit Vorsicht zu genießen. Als Mogli eines Tages von den Affen entführt wird, sitzt er in der Falle. Schir Khan und der Affenkönig kämpfen um den kleinen Menschenjungen. Doch auf Mogli's Beschützer Raksha, Balu und Baghira ist Verlass. Sie setzen alles in Bewegung, um das Menschenkind zu retten. Dabei gibt es eine große Überraschung für Mogli, die sein Leben für immer verändern wird.



Eintritt:
7,50 Euro/Kind und pro Begleitperson

2130 Mistelbach
T 02572/20719
E info@mamuz.at
I www.mamuz.at

Infos
MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46

sommerkino.mistelbach: Open Air im Museumszentrum Mistelbach

Während des Sommermonats August verlässt der Kulturverein film.kunst.kino auch heuer wieder das Kronen Kino Mistelbach und übersiedelt unter freien Himmel auf die herrliche Piazza des Mistelbacher Museums. In Kooperation mit dem MAMUZ Museum Mistelbach werden dem Publikum heuer mit „Dolmetscher“ am Dienstag, dem 20. August, sowie „Frühes Versprechen“ am Dienstag, dem 27. August, zwei sommerlich erfrischende Filme präsentiert. Beginn der Vorstellungen ist jeweils um 21.00 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr. Genießen Sie im herrlichen Ambiente der Piazza des Mistelbacher Museums einen gelungenen Filmabend! Bei Schlechtwetter finden die Vorstellungen im Inneren des Museums statt.

Filmabende im Überblick: Dienstag, 20 August: *Dolmetscher*:

Der 80-jährige Ali Ungár stößt auf ein Buch eines einstigen SS-Offiziers, in dem dieser seine Aktivitäten in der Slowakei zur Zeit des Krieges beschreibt. Es stellt sich heraus, dass er Alis Eltern hinrichtete, woraufhin sich der Mann auf eine Rache mission begibt, auf der er allerdings nur den Sohn des SS-Offiziers antrifft: Georg, einen Lehrer im Ruhestand. Dieser ist dem überraschenden Besuch gegenüber zwar erst abweisend eingestellt, sieht in dem Gast dann aber die Chance, den dunklen Teil seiner Familiengeschichte endlich aufzuarbeiten. Die beiden beginnen eine Reise durch die Slowakei, um die noch lebenden Zeitzeugen und ihre Nachkommen aufzustöbern und mit ihnen zu sprechen. Trotz einiger Spannungen er-

leben die Senioren aber auch immer wieder komische Momente zusammen und finden ineinander genau die Person, die sie als Zuhörer immer gebraucht haben.

Dienstag, 27. August: *Frühes Versprechen*:

Romain Gary wird in Litauen geboren, in einer Zeit, als Nazideutschland ganz Europa bedroht. Eines Tages kommt es zum schicksalhaften Ereignis und die deutsche Armee marschiert in Romains Heimatland Polen ein, wo er mit seiner Mutter Nina lebt. In dunkler Vorahnung, was ihnen drohen könnte, fliehen er und seine Familie in Richtung Frankreich, in der Hoffnung, den Nazis zu entkommen. In seiner neuen Heimat Nizza schließt sich Romain schließlich den Widerstandskämpfern an, um so einen Beitrag im Kampf gegen den Faschismus leisten zu kön-



film.kunst.kino zeigt „Frühes Versprechen“

nen. Später wird er während des Zweiten Weltkriegs Pilot in Afrika. Nach Kriegsende führt Romains Karriere als Diplomat ihn anschließend um die ganze Welt, wobei er die amerikanische Schauspielerinnen Jean Seberg kennenlernt.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at

Das könnte Ihr neues Zuhause werden!



Kreuzgasse 19 | Gänserndorf

« Helle Zwei- bis Vierzimmerwohnungen von 47 bis 91 m² Wohnnutzfläche mit Balkon in zentraler, ruhiger Lage zu verkaufen.

Kommt bald:
Wohnhaus in zentraler Lage mit Parkblick. »

Jetzt informieren und vorab die beste Wohnung sichern!



Hauptstraße 27 | Deutsch-Wagram

Lagerhausstraße 13 | Gänserndorf | Meet and Grill: 28.6. | 13-17 Uhr



« Direkt beim Bahnhof Gänserndorf Eigentumswohnungen mit Terrasse zu haben.

EG vergeben an: Nah&Frisch, Putzerei Klaus, Urologenpraxis, private Gemeinschaftspraxisvermietung.

Jetzt anrufen: Fr. Mag. Györfy 0664/883 19 661



film.kunst.kino zeigt „Dolmetscher“

RP Projektentwicklung GmbH
Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram
Tel.: 0664/955 11 92 | office@ac-wohnen.at
www.ac-wohnen.at



film.kunst.kino zeigt „Capernaum“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Mittwoch, dem 26. Juni, das in den USA und Libanon gedrehte Drama „Capernaum“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Das Leben des jungen Libanesischen Zain ist chaotisch. Denn der 12-Jährige (zumindest wird er auf dieses Alter geschätzt) sitzt schon im Gefängnis. Es wird ihm vorgeworfen jemanden niedergestochen zu haben. Nun verbüßt er seine Strafe in einer Jugendhaftanstalt in Beirut. Seine Eltern sieht er vor Gericht wieder, aber nicht, weil sie gekommen sind, um ihren Sohn zu unterstützen, sondern weil Zain sie verklagt hat. Der Grund: Sie

haben ihn in diese Welt gesetzt. Nun will er verhindern, dass seine Eltern weitere Kinder bekommen, die auch in diese schreckliche Welt voller Chaos und Krieg hineingeboren werden. Also schildert Zain dem Richter seine dramatischen Lebensumstände und lässt dabei keine Details aus. Er erzählt von seiner großen Familie, die unter ärmsten Bedingungen auf wenigen Quadratmetern miteinander lebt und er erzählt davon, wie sein Vater eines Tages Zains lieb-



film.kunst.kino zeigt „Capernaum“

te Schwester Sahar verkaufte.

2130 Mistelbach

E office@filmkunstkino.at

I www.filmkunstkino.at

Infos

Kulturverein film.kunst.kino

Waldstraße 35

Die größten Hits aller Zeiten: Die große Musik-Show der 50er bis 80er-Jahre

Das von Publikum und Presse gefeierte Erfolgsprogramm „Die größten Hits aller Zeiten“ ist auf landesweiter Tour und gastiert am Samstag, dem 7. September, im Stadtsaal Mistelbach. Zu erleben ist „Der Soundtrack des Lebens“. Top-Solisten mit internationaler Bühnenerfahrung präsentieren in einer zweieinhalbstündigen Show eine faszinierende Musikrevue! Erleben Sie eine absolute musikalische Erinnerungsreise! Beginn ist um 19.30 Uhr.

Diese Revue verspricht nicht nur erstklassigen Live-Gesang, sondern auch farbenprächtige Original-Kostüme, ein opulentes Bühnenbild und nicht zuletzt die größten Nr.1-Hits der 50er bis 80er-Jahre. Nur die laut Umfragen beliebtesten Oldies sind in der mitreißenden Show zu hören und zu sehen,

von deutschen Kult-Schlagern bis hin zu internationalen Gasenhauern.

Ein toller Star-Musik-Mix wartet auf alle Besucher: ABBA, Elvis, Udo Jürgens, Peter Alexander, Dirty Dancing, Boney M, Conny Francis, Rex Gildo, Frank Sinatra, Tom Jones, Roy Orbison, Bill Haley, Elton



Copyright Max Lechner

John, Wham, Conny Froboess, Whitney Houston, Engelbert, Marilyn Monroe, Tina Turner und viele mehr. Natürlich dürfen dabei auch Ohrwürmer wie „Dancing Queen“, „Let’s twist again“, „Ti Amo“, „Santa Maria“, „My way“, „Zwei kleine Italiener“, „Ganz in weiß“, „Unchained Melody“, „Az-zuro“ oder „Über 7 Brücken musst du geh’n“ nicht fehlen.

Abend führen. Auch als Sänger war er bereits viele Male im Fernsehen zu erleben, z.B. in ARD, MDR, SWR, NBC (USA) und vielen weiteren Sendern. Konzerttourneen führten ihn schon nach Amerika, Frankreich oder Bolivien. Zudem wird sein Ensemble aus Top-Solisten mit weltweiter Bühnen- und TV-Erfahrung für Begeisterung sorgen.

Präsentiert wird die Show von Sänger und Entertainer Armin Stöckl, seines Zeichens als Deutschlands „Bester Musicalsänger“ und mit dem „Deutschen Fachmedienpreis“ ausgezeichnet. Der bekannte Fernsehmoderator wird galant und erfrischend durch den

Kartenvorverkauf:

ERSTE Bank, Ruefa Reisen, Tabak Trafikplus Höbert Wilfried, Tabak Trafikplus Kornek Alfred, online unter www.oeticket.com sowie bei allen OETicket Vorverkaufsstellen

Die GRÖSSTEN HITS ALLER ZEITEN

DIE GROSSE MUSIKREVUE der 50er bis 80er-Jahre!

07.09.

ABBA • Dirty Dancing • ELVIS • Whitney Houston • Udo Jürgens
 Bonny M • Conny Francis • Elton John • Peter Alexander
 Wolfgang Ambros • Frank Sinatra • Marilyn Monroe
 STS • Wham • Johnny Cash • Tina Turner UVM...

MISTELBACH | Stadtsaal

TICKETS: Erste Bank u. Sparkasse, Ruefa Reisen, OE-Ticket, www.oeticket.com

LiteraTourFrühling: BöslandTour von Bernhard Aichner und Florian Eisner

Die vorletzte Lesung im LiteraTourFrühling-Reigen der Stadtgemeinde Mistelbach durften interessierte Leser am Donnerstag, dem 25. April, im Stadtsaal Mistelbach so richtig genießen. Denn die beiden Gäste des Abends waren Bestseller-Autor Bernhard Aichner und sein musikalischer Begleiter Florian Eisner. Wer jedoch eine biedere Lesung erwartet hatte, war eindeutig fehl am Platz. Autor Bernhard Aichner hat sehr stimmig einzelne Textpassagen des Buches vorgetragen, die mit grandioser Musik von Florian Eisner unterlegt waren. Ein wahrer Genuss für Auge, Ohr, Geist und vor allem für die Lachmuskeln.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Kulturstadtrat Klaus Frank legte das Duo gleich so richtig los. Zwei völlig entspannte Künstler performten hier die letzte Vorstellung der „BöslandTour“ mit sichtlichem Spaß an der Sache. Zusätzlich zu den Textstellen und der Musikbegleitung wurden Alltagsgeschichten eines Autors, die Problematik des engen Zusammenlebens auf so einer Tour, zwei Gedichte von „700 und ein paar

zerquetschten“ zum Thema Autorenleben und Schreibblockade oder Tiroler Witze wie z.B. „Wie sagt ein Tiroler zu einem Bumerang, der nicht zurückkommt? – Stecken!“ in diesen Abend eingeflochten. Alles in allem eine wirklich wilde Mischung, aber trotzdem sehr stimmig und äußerst gelungen.

Natürlich stand das Team der Buchhandlung Facultas wieder bereit für den Buchverkauf, Bernhard Aichner



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Autor Bernhard Aichner und Florian Eisner begeisterten das Publikum und die Organisatoren der vorletzten LiteraTourFrühling-Lesung

signierte gut gelaunt die erstandenen Werke. Bei einem Gläschen Wein und Nussbrot konnte der Abend dann genüsslich ausklingen.

Die Lesung selbst wurde in Kooperation mit der StadtGe-

meinde Mistelbach, der Stadtbibliothek Mistelbach, der Volkshochschule Mistelbach und der Facultas Dombuchhandlung durchgeführt.

Abschlusslesung durch Werner Gruber

In der Filiale von Kleider Bauer Mistelbach fand am Donnerstag, dem 23. Mai, die Abschlussveranstaltung im Rahmen des LiteraTourFrühlings 2019 mit einem Vortrag von Werner Gruber, Experimentalphysiker und Leiter vom Planetarium Wien, Kuffner- und Urania-Sternwarte – alle gehören zu den Wiener Volkshochschulen, deren Leiter Werner Gruber ist; Anm.d.Red. – statt. Rund 200 interessierte Mistelbacher folgten der Einladung, die mit einem rund zweieinhalbstündigen, köstlich amüsanten Vortrag über alles aus der Welt der Physik und vielem mehr belohnt wurden. „Ein grandioser Abschluss einer Serie, die in Mistelbach schon Tradition hat“, betonte Wirtschaftstadtrat Erich Stubenvoll anlässlich der Eröffnung der Lesung und dankte Roswitha Lukes für die Organisation des diesjährigen LiteraTourFrühlings, den sie bereits zu „ihrem Herzensprojekt“ machte.

Sehr viele Sätze beginnen bei Werner Gruber mit „Das klingt vielleicht jetzt blöd!“ Und schon legt er los und dann findet man auch schon alles logisch und gar nicht mehr blöd. Z.B. wenn Werner Gruber den begeisterten Zuhörern über schwarze Löcher, blaue Zwerge und rote Riesen erzählt oder mit einer Meldung verblüfft, dass er schön langsam zum Sozialarbeiter mutiert, da

ihn Menschen im Planetarium anrufen und Ufosichtungen melden wollen, obwohl sie tatsächlich die Venus mit einem Ufo verwechselt haben.

Oft wird Werner Gruber beim Billa am Praterstern gefragt, ob es Außerirdische gibt. Oder jemand baut sich vor ihm auf und wirft einen Wortbrocken, z.B. „Feinstaub“ in den Raum. Damit hat er gelernt umzugehen, auch wenn



Werner Gruber war zum Abschluss des Mistelbacher LiteraTourFrühlings in der Kleider Bauer-Filiale zu Gast

er dann manchmal schon ein wenig daran verzweifelt, dass man anscheinend nicht einmal mehr in ganzen Sätzen zu sprechen vermag.

Erst im letzten Drittel seines Vortrages ging Werner Gruber auf sein neuestes Buch „Flirten mit den Sternen“ und auf die Sterne näher ein und erläuterte, dass in der Bevölkerung

ein erschreckend hoher Prozentsatz an Nichtwissen betreffend Astronomie Standard sei. Genau das betrübt ihn und das möchte er mit seinen Büchern Vorträgen, Shows und Experimenten möglichst unangestrengt ändern. Und das schaffte er auch an diesem Abend...

31. Mistelbacher Ferienspiel

Beim 31. Mistelbacher Ferienspiel bieten Vereine, Institutionen und Wirtschaftstreibende den Kindern in den Sommerferien wieder die Möglichkeit, mit Spiel und Spaß bei den verschiedensten Aktivitäten mitzumachen. Mit dabei sind heuer 50 verschiedene Betriebe und Vereine mit insgesamt 81 Veranstaltungsterminen, wo den Kindern von 2½ bis 14 Jahren gemeinsam mit Gleichgesinnten spannende und erlebnisreiche Ferientage mit ausreichend Abwechslung und Spaß geboten werden.

Wer ist neu dabei?

Heuer neu dabei sind unter anderem das Team des Maislabyrinth in Siebenhirten, wo es darum geht, den Weg durch den überdimensionalen Irrgarten im Maisfeld zu finden, die Tischlerei Ranftler, der Modellflugclub UMFC-Ikarus Weinland Mistelbach, wo die Kinder ein eigenes Flugmodell bauen

und es im anschließenden Wettbewerb testen dürfen, die HTL Mistelbach, wo (Mikro) Computer und Roboter programmiert und Experimente durchgeführt werden, sowie nicht zuletzt THEATERsternen, die den kleinen (und natürlich genauso auch den großen) Besuchern des Mistelbacher Ferienspiels ein Kinder-

und Mitmachmusical präsentieren werden.

Da es im Vorjahr mit dem 30. Mistelbacher Ferienspiel ein besonderes Jubiläum gab, wo ein großer Festakt mit Ehrung der Vereine und Betriebe stattfand, dürfen sich alle Teilnehmer heuer wieder auf einen gemeinsamen Abschluss freuen. All jene, die sich am Ferienspiel beteiligen, können einen Nachmittag im MAMUZ Museum Mistelbach mit Workshops, Führung durch die laufende Ausstellung „MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE. Der Mensch und seine Geschichten“ inkl. Verpflegung gewinnen.

Ob für eine spezielle Aktivi-

tät eine Anmeldung notwendig ist und wo diese erfolgen soll, kann dem Ferienspielpass entnommen werden. Dieser wurde wie immer in allen Kindergärten und Schulen ausgeteilt und liegt auch im Bürgerservice des Rathauses sowie in der Stadtbibliothek Mistelbach zur freien Entnahme auf.

Infos

Fachbereich Kultur der Stadt-Gemeinde Mistelbach
Roswitha Lukes
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E roswitha.lukes@mistelbach.at

„vielmusik am Kirchenberg“: Vier Musikkonzerte am Kirchengvorplatz

Im einzigartigen Ambiente des Kirchengvorplatzes der römisch-katholischen Pfarrkirche Mistelbach wird an vier Mittwochen im Juli heuer ein völlig neues Kulturangebot im Sommer präsentiert. Unter dem Titel „vielmusik am Kirchenberg“ werden auf diesem wunderbaren Platz, der das Entree der Stadtpfarrkirche Mistelbach bildet, insgesamt vier Konzerte unterschiedlichster Musikbands stattfinden. Sämtliche Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt, es gibt keinen Ersatztermin. Beginn der Konzerte ist jeweils um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 10. Juli:

Benjamin Koci & Michael Brunner

Benjamin Koci & Michael Brunner spielen bekannte und weniger bekannte Lieder und garantieren Unplugged-Musik mit Wohlgefühlcharakter.

Mittwoch, 17. Juli:

Hornensemble DAC (Dilector Austriae Cornus)

Die Liebhaber des österreichischen Horns präsentieren Weltliteratur.

Mittwoch, 24. Juli:

St. Heinz

St. Heinz ist die Band rund um den Liedermacher und Diakon Heinz Stadlbacher. Die Texte erzählen Geschichten, beschreiben Menschen und Stimmungen, werfen einen Blick auf die Gesellschaft und besingen die Liebe.

Mittwoch, 31. Juli:

Maith

Maith werden unterschiedlichste Pop- und Indie-Nummern interpretieren. Auf das Wesentlichste reduziert und dabei stets gefühlvoll als auch mitreißend dargebracht verleihen sie Cover-Nummern eine ganz eigene Stimmung.

Veranstalter:

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5262
E-Mail: kultur@mistelbach.at

vielmusik am Kirchenberg
Kirchengvorplatz der Pfarrkirche Mistelbach
Beginn 20:30 Uhr, freier Eintritt
Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt – kein Ersatztermin.

Mittwoch, 10. Juli 2019
MICHAEL BRUNNER & BENJAMIN KOCI
spielen für Sie bekannte und weniger bekannte Lieder. Unplugged mit Wohlgefühlcharakter.

Mittwoch, 17. Juli 2019
HORNENSEMBLE DAC (DILECTOR AUSTRIAE CORNUS)
Liebhaber des österreichischen Horns präsentieren Weltliteratur.

Mittwoch, 24. Juli 2019
ST. HEINZ
Alte und neue Songs aus der Feder von Liedermacher und Diakon Heinz Stadlbacher. Ruhig und rockig, besinnlich und anstössig.

Mittwoch, 31. Juli 2019
MAITH
Interpretation unterschiedlichster Pop- und Indie-Nummern. Auf das Wesentlichste reduziert und dabei stets gefühlvoll als auch mitreißend dargebracht verleihen sie Cover-Nummern eine ganz eigene Stimmung.

Vieles wird neu in der Sommerszene 2019

Wenn der größte Schanigarten des Weinviertels, die Mistelbacher Sommerszene, im Sportzentrum direkt hinter dem Weinlandbad ab Donnerstag, dem 20. Juni, für knapp zwei Monate seine Pforten öffnet, dann wird für Besucher einiges Neues am Programm stehen. Einerseits werden drei neue Wirte das kulinarische Angebot für die Besucher ergänzen bzw. teilweise mit neuen Genüssen aufwarten, andererseits werden auch neue Akzente im Programmangebot gesetzt. „Wir wollen mit all diesen Maßnahmen, mit einem engagierten, neuen Team und mit einem qualitativ guten Essen und Trinken die Verweildauer in der Sommerszene erhöhen“, begründet Kulturstadtrat Klaus Frank die Änderungen zum Vorjahr.

Programm:

Das Programm bildet heuer eine Mischung aus einigen neuen Highlights, darunter unter anderem eine Austropop-Nacht mit „Die 3“, sowie bewährten Angeboten der letzten Jahre, wie Themenabende (Italien oder Griechen-

„Grillplatz!“

(Konstantinos Fokianos):
Gegrilltes, Burger & Co

„Surfer Bar“

(Karl Polak und
Werner Rannert):
frische Salate und
Weinspezialitäten

*„Wir wollen mit all diesen Maßnahmen,
mit einem engagierten, neuen Team und
mit einem qualitativ guten Essen und Trinken
die Verweildauer in der Sommerszene erhöhen“*

Kulturstadtrat Klaus Frank

land), Schlagerabende u.v.m.

Und auch die Donnerstage als Tage für die Jugend sollen wieder stärker in den Fokus gerückt werden. Hier soll neben der bewährten Musik aus der Dose zumindest an zwei Donnerstagen auch Live-Musik geboten werden.

Gastronomie:

„Taverna Güros“

(Konstantinos Fokianos):
bewährte, griechische
Spezialitäten

„Leuchtturm“

(Artemis Juranek):
Weine aus der Region, tschechische Spezialitäten sowie
Chicken Wings, Dukaten-Chips, Kraut-Speck-Spätzle
u.v.m.

„Cocktailbar

„Downtown“ (Thomas Schilling)
erfrischende Cocktails

„Paradise Bar“

(Andrea Laudat-Roiss):
frische, tropische Säfte aus der



Kulturstadtrat Klaus Frank, Organisator Christoph Gahr und die neuen Sommerszene-Wirte freuen sich auf die neue Saison

Ananas, der Kokosnuss oder der Wassermelone, Bubble-Waffeln und ein Shisha-Verleih

„Rundherum“:

Neu ist auch das „Rundherum“. So ist eine neue, im ansprechenden Design gestaltete Website www.sommerszene.mistelbach.at abrufbar, die auch mit der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach verlinkt ist. Ferner wurden die Sanitäreinrichtungen komplett neu saniert. Und auch für Kinder soll etwas Spezielles geboten werden. Man darf also gespannt sein...

Öffnungszeiten:

Geöffnet hat die Mistelbacher Sommerszene heuer von Donnerstag, dem 20. Juni, bis Donnerstag, dem 15. August,

jeweils von Donnerstag bis Samstag (mit Ausnahme des 1. Wochenendes, wo auch am Sonntag geöffnet ist). Die Mistelbacher Sommerszene beginnt also mit einem Feiertag und auch der letzte Öffnungstag fällt mit Maria Himmelfahrt auf einen Feiertag. Ersatztermine sind 2019 keine vorgesehen, fällt eine Veranstaltung ins Wasser, dann wird diese auch ersatzlos gestrichen.

Infos

Sommerszene Mistelbach
I www.sommerszene.mistelbach.at

Ausstellung der Berufsfotografen des Bezirks

14 Berufsfotografen aus dem gesamten Bezirk Mistelbach beteiligten sich an einer Gemeinschaftsausstellung, die am Freitag, dem 3. Mai, im MAMUZ Museum Mistelbach feierlich eröffnet wurde. Die Ausstellung, die bis Ende Mai während der Öffnungszeiten des MAMUZ Museum Mistelbach besichtigt werden konnte, war die erste Bezirksrepräsentation der Berufsfotografen und soll auch in anderen Be-

zirken stattfinden. Eröffnet wurde die Schau von Christian Schörg aus Baden, Landesinnungsmeister der Fotografen. Bei der Eröffnung anwesend waren unter anderem auch die Bürgermeister Dr. Alfred Pohl aus Mistelbach, Richard Schöber aus Gaweinstal und Adolf Viktorik aus Kreuzstetten sowie MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz und die Frau der Wirtschaft des Bezirks Mistelbach Eva Helmer-Schneider.



„über.blick“: Ausstellung des Künstlerbundes St. Pölten im Barockschlössl

Die Mitglieder des Kunstvereines Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie luden am Freitag, dem 3. Mai, zu einer weiteren Ausstellungseröffnung ins Mistelbacher Barockschlössl Mistelbach. Unter dem Titel „über.blick“ präsentierte sich der Künstlerbund St. Pölten, einer der am längsten bestehenden Kunstvereine Niederösterreichs, mit einer wunderbaren Schau. Dabei wurde eine große Vielfalt an Ausdrucksmitteln geboten, Malerei, Grafik, Fotografie, Groß- und Kleinplastiken und

auch moderne Medien sind vertreten. In den Arbeiten der 16 Künstler des Vereines wurde deutlich, dass man nicht nur großen Wert auf Eigenständigkeit, sondern auch auf hohe künstlerische Qualität legt. Der Obmann des Künstlerbundes Mag. Ernest A. Kienzl stellte „seine“ Künstler einzeln vor und erläuterte kurz deren künstlerisches Schaffen. Anschließend wurde die Ausstellung von Kulturstadtrat Klaus Frank eröffnet.



Volles Haus mit gutem Schmaus bei „Was Wäre Wenn“

Mit ihrem aktuellen Kabarettprogramm „Was Wäre Wenn“ waren am Samstag, dem 4. Mai, die Kernölamazonen alias Caroline Athanasiadis und Gudrun Nikodem-Eichenhardt im Rahmen der Mistelbacher Kabarettsschiene zu Gast. Im ausverkauften Mistelbacher Stadtsaal ging das weibliche Duo vielen spannenden und utopisch irrwitzigen Fragen auf den Grund, wo auch freche und pointierte Konversationen mit dem Publikum nicht fehlen durften. Für das leibliche Wohl der vielen Besucher im Anschluss an das unterhaltsame Programm sorgten dieses Mal

die Damen der ÖVP Stadtgruppe Mistelbach.

Helga Stubenvoll, Renate Frauenberger, Maria Rath, Anneliese Pukl, Gemeinderätin Heidemarie Winna, Caroline Athanasiadis, Stadträtin Dora Polke, Inge Eder, Gudrun Nikodem-Eichenhardt, Gerhard Haudek und Bernadette Prinz



Voice, Trumpet und Organ in Concert: Konzert in der Stadtpfarrkirche Mistelbach

Im Anschluss an die Abendmesse findet am Sonntag, dem 30. Juni, ein Konzert unter dem Titel „Voice, Trumpet und Organ in Concert“ in der Stadtpfarrkirche Mistelbach statt. Besucher dürfen sich auf Werke von Georg Friedrich Händel, Alessandro Scarlatti, Johann Joseph Fux und viele mehr freuen. Für den gesanglichen Part sorgt Angelika Petermichl, an der Trompete bzw.

der Orgel werden Erich Strobl und Herbert Lederer spielen. Beginn des Konzerts ist um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



**ALLE VERSICHERUNGEN
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG**

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, www.zajic.at

unabhängig • kundenorientiert • seit 1988

Fotoausstellung „Typisch Weinviertel“ in der M-Zone

Bereits zum 5. Mal findet von Freitag, dem 2. August, bis Sonntag, dem 1. September, die fast schon traditionelle Fotoausstellung der StadtGemeinde Mistelbach in Kooperation mit dem MAMUZ Museum Mistelbach statt. Nach den Fotoausstellungen zu den Themen „Feuer & Eis“ (2015), „Stones“ (2016) „Licht & Schatten“ (2017) sowie „Mistelbach einmal anders“ (2018) werden dieses Jahr die schönsten Fotos zum Thema „Typisch Weinviertel“ ausgestellt. Bis Mitte Juni hatten (Hobby)Fotografen dafür Zeit, ihre Bilder einzureichen, die Vernissage findet am Freitag, dem 2. August, in der M-Zone des Mistelbacher Museums statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5262
E kultur@mistelbach.at





Seit 1914
RAMSTORFER
GmbH

Ihr verlässlicher Partner für
Fassaden, Anstrich, Malerei
und Vollwärmeschutz

4000 Farben in Profiqualität
direkt bei uns im Geschäft
erhältlich!



Herbol



sikkens
AkzoNobel

Kaiserstraße 7, A-2225 Zistersdorf
r.ramstorfer@aon.at
02532 2291

RED ZAC 

KEIDER ELEKTRO

RED ZAC PREMIUM SHOP!

Besuchen Sie uns im Wirtschaftspark Mistelbach / Wilfersdorf
Direkt an der Ausfahrt A5 Mistelbach Ost / Wilfersdorf

Unsere
Öffnungszeiten
im Wirtschaftspark:
Montag bis Donnerstag
8:00 - 16:00
Freitag
8:00 - 12:00



- Beste Fachberatung • Große Auswahl • Viele Geräte lagernd
- Haushaltsservice • Rundum-Komplettservice

Beraten | Liefern | Aufstellen | Inbetriebnahme | Einschulung | Altgeräteentsorgung



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

Gold für Florian Strasser beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Klagenfurt

Nach dem Sieg beim „prima la musica“ Landeswettbewerb in der Altersgruppe „3plus Posaune Solo“ begann für Florian Strasser aus Hüttendorf eine Zeit der intensiven Vorbereitung auf den Bundeswettbewerb. In der PLUS-Gruppe, die für junge Musiker ab 14 Jahren eingerichtet ist, die bereits Vorbereitungslehrgänge an Universitäten absolvieren bzw. musikalisch besonders interessiert und motiviert sind, müssen die Kandidaten nämlich ein vom Landeswettbewerb abweichendes Programm präsentieren und den überwiegenden Teil davon auswendig vortragen. Dieses Programm hat der Jugendliche, der neben der Schule bereits im 5.

Semester an der Kunstuniversität Graz studiert, mit seinem Professor David Luidold und seinem Vater Wolfgang Strasser erarbeitet. Florian Strasser konnte nun beim Bundeswettbewerb in Klagenfurt mit dem Vortrag seines anspruchsvollen Programms Jury und Publikum in gleicher Weise begeistern. Er erntete von den Juroren viel Lob für seine besonders hohe Musikalität und seine technischen Fertigkeiten und wurde dafür mit dem höchsten Prädikat „Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen“ belohnt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser außerordentlichen, musikalischen Leistung!



Das musikalische Talent Florian Strasser aus Hüttendorf wurde mit dem Prädikat „Gold“ beim „prima la musica“-Bundeswettbewerb ausgezeichnet

Schloss Festival Wilfersdorf

Die fürstliche Gemeinde Wilfersdorf hat sich mit dem Schlossfestival weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Vor der romantischen Kulisse des Liechtensteinschlusses gestaltet ein ambitioniertes Team dem Publikum einen unvergleichlichen Operettenabend. Heuer wird „Auf der grünen Wiese“, eine Operette von V. Tolarski, aufgeführt. Premiere ist am Freitag, dem 28. Juni.

Weitere Termine:

Samstag, 29. Juni sowie Donnerstag, 4. bis Samstag, 6. Juli jeweils um 20.30 Uhr

Bearbeitet von:

Fritz Löhner-Beda und Hugo Wiener
Musik: Jara Benes

Karten:

Vorverkaufskarten sind am Gemeindeamt Wilfersdorf unter Tel.: 02573/2366 oder auf www.oeticket.com erhältlich.

Zum Inhalt:

Auf der grünen Wiese ist eine typische Revueoperette: Die neue Besitzerin Renée von Felseck will zahlreiche Neuerungen auf dem Gut ihres Onkels durchsetzen. Ihr zur Seite steht Agrarprofessor Josef Bamberg, ein reiner Theoretiker.

Da sind Konflikte mit dem Forstingenieur Heinz Liebling vorprogrammiert. Dazu stiftet der Waldheger Pankraz Niedertupfer zahlreiche Verwirrungen. Nach Missverständnissen, Eifersüchteleien und falschen Verlobungen kommt es doch zu Doppelhochzeit und Happy End.

Die Lieder „Auf der grünen Wiese“ sowie „Ich möchte von dir ein Foto“ sind seit der österreichischen Uraufführung 1936 zu Gassenhauern geworden.

Weitere Termine im Rahmen des „Schlossfestival Wilfersdorf“:

Dienstag, 2. Juli, 19.30 Uhr: LOW BRASS

Musikstudenten der Kunstuniversität Graz unter der Leitung von Prof. Josef Mayerhofer,

Prof. Wolfgang Strasser und Prof. David Luidold in der Pfarrkirche Sankt Nikolaus in Wilfersdorf
Eintritt: 10 Euro
Karten an der Abendkassa

Mittwoch 3. Juli, 20.00 Uhr: IT'S SHOWTIME

Die Musicalklasse des Musikschulverbandes Staat und Umgebung präsentiert auf der

Freiluftbühne des Schlossfestival Wilfersdorf Lieder aus den schönsten und bekanntesten Musicals

Infos

www.schlossfestival.at

Bezirkshauptstadtfest 2019

Es ist einmal mehr ein umfangreiches Rahmenprogramm, dass die Besucher im Spätsommer, nämlich von Donnerstag, dem 22., bis Sonntag, dem 25. August, mitten im Zentrum der Stadt erwartet, wenn wieder das große Bezirkshauptstadtfest am Hauptplatz über die Bühne geht. Gestartet wird – wie schon in den Jahren davor – am Donnerstag mit Filmmusik im MAMUZ Museum Mistelbach. Am Freitag wird das Bezirkshauptstadtfest mit dem Hubertus Bieranstich offiziell eröffnet, abends unterhalten „Pinquin“ sowie „RockGeneration“ die Besucher. Der Samstag steht wieder ganz im Zeichen des Neumarkter Frühschoppens, einer Radtour mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, einem Familiennachmittag mit ausreichendem Kinderprogramm und dem Start des Mistelbacher Bezirksstadlaufes. Für die musikalische Umrahmung am Samstag sorgen „RED – A Tribute to Simply Red“ sowie „AUSTROTOP“. Mit der Festmesse und anschließendem Frühschoppen startet der Sonntag, ehe am Nachmittag das Highlight eines jeden Bezirkshauptstadtfestes – heuer der große Korso – beginnt. Bei hoffentlich schönem Wetter findet zum Abschluss wieder die große NÖN-Tombola statt.

Programm:

Donnerstag, 22. August:

Wie schon in den Vorjahren bildet den Auftakt zum großen Bezirkshauptstadtfest am Donnerstag die „Nacht der Filmmusik“, die wieder gemeinsam mit der Stadtkapelle Mistelbach auf der Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach stattfindet. Bei lauen Sommertemperaturen können Besucher einen unterhaltsamen Abend mit musikalischer Begleitung durch die Mistelbacher Stadtkapelle genießen und mittels multimedialer Unterstützung weltberühmten

Kompositionen und Melodien lauschen. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Freitag, 23. August:

Kunst und Kultur auf der einen Seite sowie Rockmusik auf der anderen Seite stehen am Freitag im Mittelpunkt des Bezirkshauptstadtfestprogramms. Gestartet wird der Stadtfestfreitag um 18.00 Uhr mit einer Vernissage in der Raiffeisenbank Mistelbach. Der Gastronomiebetrieb beginnt um 18.00 Uhr (mit Happy Hour bis 20.00 Uhr), der Bieranstich und die offizielle Eröffnung des

Stadtfestes finden um 19.00 Uhr statt. Für ordentliche Stimmung sorgen anschließend die beiden Rockbands „PINQUIN“ sowie anschließend „Rock Generation“ auf der Ford-Bühne.

Samstag, 24. August:

Ein Hauch von bayrischem Flair überdeckt das Stadtfestprogramm am Samstag, das um 09.00 Uhr mit einer geführten Radtour gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl durch Mistelbach beginnt. Ab 11.00 Uhr startet dann der Neumarkter Frühschoppen mit Bieranstich der Partnerstadt, Weißwurstessen und musikalischer Unterhaltung durch die „Combo der Werkvolkkapelle Neumarkt“.

Für Kinder und für die ganze Familie ist der Stadtfestsamstag-Nachmittag mit Beginn um 14.00 Uhr wieder ein echtes Eldorado: Kinderprogramm mit MAMUZ Challenge, Kletterturm der Naturfreunde, Stationen des Hilfswerks Mistelbach mit Kinderschminken, Hüpfburg u.v.m., ermäßigte Fahrpreise im Vergnügungspark, Musik-Wunschkonzert mit Elisabeth Heller & Oliver Timpe sowie das Kasperltheater „Kasperl mit Schwein“ lassen garantiert keine Langeweile aufkommen. Sportliche kommen beim Mistelbacher

Stadtlaf auf ihre Kosten.

Für ausgelassene Stimmung sorgen schließlich zu späterer Stunde die Musikgruppe „RED – A Tribute to Simply Red“ und „AUSTROTOP“ auf der Ford-Bühne. Egal ob in Tracht mit Dirndl und Lederhose oder einfach leger mit Poloshirt und Jeans, die Stimmung wird jedenfalls mitreißend sein.

Sonntag, 25. August:

Der Tradition gewidmet bleibt das Rahmenprogramm am Sonntag, das wie jedes Jahr um 10.00 Uhr mit einer Festmesse und anschließendem Frühschoppen auf der Ford-Bühne.

Um 15.00 Uhr startet der große Korso vom Merkur Parkplatz zum Hauptplatz, wo sich Vereine, Musikkapellen und die Mistelbacher Wirtschaft präsentiert. Mit musikalischer Begleitung durch die Musikgruppe „Two“ auf der Volksbank-Bühne geht es am Hauptplatz durch den Nachmittag.

Den Abschluss des viertägigen Bezirkshauptstadtfestes bildet um 18.00 Uhr die Schlussverlosung der großen NÖN-Stadtfest-Tombola, wo wieder viele wertvolle Haupt- und über 1.000 Sofortpreise warten.

„Jedermann“ auf der Piazza des MAMUZ

Die Bunte Bühne Mistelbach zeigt im Sommer den Klassiker Jedermann, das berühmte Spiel vom Sterben des reichen Mannes von Hugo von Hoffmansthal – und das auf der stimmungsvollen Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach. Ein Ort, der schon durch seine Architektur wie geschaffen scheint für das Mysterienspiel. Stimmungsvoll beleuchtet, wird sich der Freilufthof samt Teich, Glockenturm, Terrassen und Dächern zur Open-Air-Bühne mit einzigartigem Ambiente wandeln. Gespielt wird das Stück übrigens im Stil der 20er-Jahre! Und: es gibt drei Jedermann bzw. zwei Jedermannen und eine Frau als Jedermann.

Spieltermine (ACHTUNG: GEÄNDERTE BEGINNZEITEN:

Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr (Premiere)
Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr
Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 19.30 Uhr

Donnerstag, 4. Juli, 19.30 Uhr
Freitag, 5. Juli, 19.30 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 19.30 Uhr
Spieldauer eineinhalb Stunden mit anschließendem Fest im schattigen Garten des Ausstellungslandes.



Copyright Gregor Pohl

Liechtenstein Schloss Wilfersdorf: Abschluss des EU-Projektes „Grenzenlose Liechtensteinregion“

Rechtzeitig zu Beginn des für unsere Region bedeutenden Gedenkjahres 2019 konnte das EU-Projekt „Grenzenlose Liechtensteinregion“ erfolgreich abgeschlossen werden. Es sind drei Druckwerke entstanden, in denen die Region im Zusammenhang mit dem beinahe 900-jährigen Wirken der Familie Liechtenstein und deren Stammregion vorgestellt wird.

Auch im Stadtgebiet von Mistelbach sind viele Spuren über das Wirken der Liechtensteiner zu finden:

1. In einem Flyer/Folder wird das Projekt mit einer Übersichtskarte und mit Grundinformationen vorgestellt.
2. In einer umfangreichen Regionkarte wird die geschichtliche Entwicklung bis in unsere Zeit dargestellt und die Bedeutung dieses Themas mit vielen Fotos präsentiert.
3. In der Regionsbroschüre sind die Inhalte der Regionkarte zum Nachblättern zusammengefasst und mit wichtigen Ergänzungen zum Thema Liechtenstein versehen.

Regionsflyer und Regionkarten sind in einigen Gemeinden des Bezirkes Mistelbach, in Tourismus- und Beherber-

gungsbetrieben aufgelegt. Die Regionsbroschüre ist im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf während der Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10.00 bis 16.00 Uhr auf Nachfrage erhältlich.

Gedenkjahr 2019:

Vor 100 Jahren wurde der Staatsvertrag von Saint-Germain-en-Laye unterzeichnet. Dieser regelte nach dem Ersten Weltkrieg die Auflösung der österreichischen Reichshälfte Österreich-Ungarns und die Bedingungen für die neue Republik Deutschösterreich. Schwerwiegende Folgen hatte dieser Vertrag für den Bezirk Mistelbach. Damals gingen die Stadt Feldsberg und die Gemeinden Bischofswart, Garschönthal, Ober- und Unterthemenau vom Bezirk Mistelbach an die neu gegründete Tschechoslowakei. Diese fünf



Liechtenstein Schloss Wilfersdorf

Gemeinden wurden 1986/87 als Bestandteil des Areal Lednice/Valtice in die Welterbeliste der UNESCO eingetragen.

Dieses Thema und viele andere Informationen werden im Rahmen der „Schlösserfahrten“ erklärt und vermittelt. Deutschsprachige Führungen in den Schlössern Wilfersdorf, Feldsberg/Valtice und Eisgrub/Lednice sind Fixpunkte des Programms.

Seit der Gründung des Heimatmuseums in Wilfersdorf im Jahr 1983 wurde die Bedeutung der Familie Liechtenstein im Zusammenhang mit unserer Region, dem Weinviertel systematisch aufgearbeitet.

Der vorläufige Höhepunkt dieser Bemühungen konnte mit dem EU-Projekt „Grenzenlose Liechtensteinregion“ im heurigen Jahr erreicht werden. Im Rahmen dieses EU-Projektes wurde die historische Bedeutung der Region zwischen Thaya-March und Zaya am Beispiel der Familie Liechtenstein aufgearbeitet und dargestellt.

Infos und Anmeldungen

Kultur- und Tourismusverein Liechtenstein Schloss Wilfersdorf
 T 0664/3770806
 I www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at

10 Jahre Internationale Meisterkurse in Mistelbach

Unter der künstlerischen Leitung von Prof. Karin Reda finden seit 2009 jährlich im August die Internationalen Meisterkurse Mistelbach mitten in den Weinbergen der idyllischen Landschaft des Weinviertels statt. Mehrere Tage lang werden namhafte Dozenten mit Teilnehmern aus aller Welt im täglichen Einzelunterricht und in Ensembles an der musikalischen Weiterentwicklung und Perfektionierung arbeiten. Heuer feiern die Internationalen Meisterkurse in Mistelbach bereits ihr 10-jähriges Jubiläum.

Das Kursangebot umfasst:

- o) Meisterkurse „Originalklang“ (Traversflöte, Cembalo, Barockcello)
- o) Meisterkurse „Klassik“ (Querflöte/Piccolo, Klavier, Harfe, Kontrabass, Saxophon, Lied & Oratorium, Operngesang)
- o) Workshop für Jazz und Populärmusik
- o) Kammermusik in besonderen Besetzungen unter dem Motto „Ensemble Flutes & More“
- Meisterkurse „Originalklang“:**
 Montag, 5. bis Freitag, 9. August
- o) Linde Brunmayr-Tutz/ Traversflöte

- o) Rudolf Leopold/Barockcello
- o) Erich Traxler/Cembalo

Meisterkurse „Klassik“:

- Sonntag, 11. bis Samstag, 17. August
- o) Karin Reda, Dieter Flury, Andrea Wild/Flöte, Piccolo
- o) Markus Prause/Klavier
- o) Sandor Rigò/Saxophon (klassisch)
- o) Claudia Mantovani/Harfe
- o) Ciro Vigilante/Kontrabass
- o) Kurt Equiluz, Margit Fussi/ Lied & Oratorium
- o) Maris Skuja/Oper

Workshop „Jazz, Pop & BigBand“:

- Sonntag, 11. bis Samstag, 17. August

- o) Bettina Krenosz/jazz-vocals
- o) Ryan Langer/jazz-piano
- o) Horst Hausleitner/Klarinette, Saxophon, BigBand
- o) Manfred Holzhacker/brass, BigBand
- o) Christof Gigacher/Gitarre
- o) Christian Wendt/Kontrabass, E-Bass
- o) Wolfgang Dorer/drums & percussion

Konzertveranstaltungen:

Die Dozenten und die Teilnehmer der Internationalen Meisterkurse Mistelbach werden ihre künstlerischen Leistungen im Rahmen von sieben Kurskonzerten bei freiem Eintritt bei allen Konzerten der Öffentlichkeit präsentieren.

Freitag, 9. August, 20.00 Uhr:
Abschlusskonzert „Original-
klang“ im Barockschlössl

Mittwoch, 14. August,
20.00 Uhr:
Dozentenkonzert im Stadtsaal

Donnerstag, 15. August,
11.00 Uhr:
Jazz-Brunch im Waldgasthof
Martinsklause

Donnerstag, 15. August,
20.00 Uhr:
1. Solistenkonzert der Teilneh-
mer im Stadtsaal

Freitag, 16. August, 20.00 Uhr:
Ensemblekonzert „Flutes &
More“ und BigBand am Kir-
chenvorplatz (bei Schlechtwet-
ter im Stadtsaal)

Samstag, 17. August,
17.00 Uhr:
2. Solistenkonzert der Teilneh-
mer im Stadtsaal
anschließend (ab etwa 19.30
Uhr) großes Musikfest „10
Jahre Internationale Meister-
kurse in Mistelbach“ im Bar-
ockschlössl mit Jazz, Pop und
BigBand

Infos und Anmeldung

Verein Internationale Meister-
kurse Mistelbach
Katharinenweg 5
2130 Mistelbach
T 0699/13472241
E office@meisterkurs-m.com
I www.meisterkurs-m.com

Tischtennis: Zittern um den Verbleib in der 1. Landesliga

Nach einer äußerst durchwachsenen Saison belegt die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel 1 nur den vorletzten Platz in der 1. Landesliga. Roman Kiessling, Martin Steingassner, Christian Strobl und Jonas Zink waren nach dem freiwilligen Abstieg aus der 2. Bundesliga angetreten, um vor allem nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Das gelang bis zuletzt nicht. In 18 Spielen konnte man fünf Siege feiern und immerhin zweimal ein Remis holen, elfmal ging man als Verlierer aus der Halle. Ob das für den Klassenerhalt reicht, wird sich erst am Ende zeigen...

Der Blick auf die Tabelle zeigt die Spielgemeinschaft Weinviertel 1 mit 30 Punkten auf dem 9. und damit vorletzten Platz. Die Tatsache, dass man mit nur einem Zähler mehr auf Platz 7 gelandet wäre, scheint in dieser Situation auch nur ein schwacher Trost.

Jonas Zink liegt als Bester seiner Mannschaft mit einer 27:20-Bilanz auf dem 11. Rang

der Einzelrangliste, Martin Steingassner reihte sich knapp dahinter ein. „Natürlich sind wir enttäuscht, wir haben uns doch etwas mehr erwartet“, fasst Präsident Eduard Herzog zusammen. „Insgesamt waren die Leistungen nicht konstant genug. Wir haben keine so schlechte Doppelbilanz, die zweite Hälfte der Liga ist auch sehr eng beisammen. Zwischen



Martin Steingassner und Jonas Zink

dem Fünften und dem Letzten liegen nur vier Punkte.“

Wie es mit der ersten Mannschaft weitergeht, hängt nun davon ab, in welcher Spielklas-

se man sich in der kommenden Saison findet. Fix ist bereits, dass die zweite Mannschaft als Vorletzter der 2. Landesliga in die Oberliga absteigen wird.

Tischtennis-Abschlussturnier des Nachwuchses

Im Verein der Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel/Asparn wurde am Freitag, dem 24. Mai, das Abschlussturnier des Nachwuchses im Turnsaal der Gartengasse in Mistelbach abgehalten. In einer Gruppe nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ wurde dabei mit jeweils zwei gewonnenen Gewinnsätzen die Abschlussrangliste ermittelt.

Ergebnis:

1. Platz: Michael Schleinzer
2. Platz: Jan Riedl
3. Platz: Felix Staffa
4. Platz: Martin Riepl
5. Platz: Christoph Spandl
6. Platz: Leon Stöcklmayer
7. Platz: Patrick Kratky
8. Platz: Daniel Mayrhofer
9. Platz: Hannah Schleinzer



Präsident Eduard Herzog, Nina Stöcklmayer, Martin Riepl, Leon Stöcklmayer, Felix Staffa, Patrick Kratky, Jan Riedl, Michael Schleinzer, Hannah Schleinzer, Daniel Mayrhofer, Christoph Spandl und Nachwuchstrainer Reinhard Petuely

Fit für das Österreichische Sport- und Turnabzeichen?

ÖSTA, das Österreichische Sport- und Turnabzeichen, ist ein sportlich vielseitiger Leistungstest, der basierend auf Leichtathletik-Disziplinen alle Aspekte der körperlichen Fitness prüft. Aufgrund seiner Ausgewogenheit ist das ÖSTA auch ein idealer sportlicher Gradmesser für Sportler die ihre allgemeine Kondition prüfen und bestätigen wollen. Unter der Leitung von Herbert Stepan werden wieder jeden Dienstagabend im Juli und August, beginnend mit Dienstag, dem 2. Juli, im Sportzentrum Mistelbach zahlreiche Disziplinen wie Hoch- und Weitsprung, Laufen, Kugelstoßen oder Schwimmen trainiert. Zum Abschluss können die Teilnehmer, je nach den erforderlichen Kriterien ihrer Altersgruppe gestaffelt, das Österreichische Sport- und Turnabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben. Eine Urkunde und ein Stoffabzeichen bekommen die Teilnehmer kostenlos. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

Infos

Sportunion Mistelbach
Herbert Stepan
T 0676/6566569

| www.oesta.at oder www.mistelbach.sportunion.at



Mistelbacher Smovey-Walkerinnen beim Wiener Frauenlauf

33.000 Sportlerinnen aus mehr als 90 Nationen nahmen am Sonntag, dem 26. Mai, beim Wiener Frauenlauf teil. Acht der Teilnehmerinnen kamen aus der Mistelbacher Smovey-Walkinggruppe des Kneipp Aktiv Clubs Mistelbach. Die äußerst aktiven Smovey-Walkerinnen trainieren jede Woche und absolvierten die fünf Kilometer lange Strecke für Nordic Walkerinnen in ihrer jeweils persönlichen Bestzeit, feierten dann ausgelassen bei der Frauenlaufparty und freuen sich bereits auf den Frauenlauf 2020.

Acht Mitglieder der Mistelbacher Smovey-Walkinggruppe nahmen heuer am Wiener Frauenlauf teil



Clubmeisterschaft des UMFC Ikarus Weinland

Bei sehr windigen Bedingungen fand am Samstag, dem 18. Mai, die jährliche Clubmeisterschaft des UMFC Ikarus Weinland statt, bei der insgesamt acht Teilnehmer um den Titel des Clubmeisters kämpften. Wie schon in den vergangenen Jahren galt es auch heuer, einen 25 Sekunden langen Steigflug mit einer möglichst langen Segelzeit und einer Landung am Flugplatz zu absolvieren. Nach drei Durchgängen und einem Streicher sicherte sich Herbert Harter vor Werner Sehn und Herbert

Geyer den Titel des Clubmeisters 2019. Den 6. Platz erreichte Manfred Schwed, der aus Tradition eine Kiste Bier spendieren musste.



Werner Sehn (2. Platz), Herbert Harter (1. Platz), Manfred Schwed (6. Platz) und Herbert Geyer (3. Platz)

U12 des FC spusu Mistelbach hält die Fahnen im Bezirk hoch

Auf der Stadtsportanlage in St. Pölten fand am Sonntag, dem 26. Mai, der Coca-Cola-Cup, ein Turnier der 16 besten U12-Mannschaften Niederösterreichs statt. Mit einem 3:0 gegen Rappottenstein, einem 2:0 gegen Traiskirchen und einem 2:0 gegen Leonhofen konnten die jungen Fußballer des FC spusu Mistelbach ungeschlagen den Gruppensieg feiern. Im Spiel um den Einzug ins Finale wartete dann der spätere Turniersieger, der Bundesligist Admira Wacker auf die Bezirkshauptstädter. Und auch da blieben die Mistelbacher Nachwuchsfußballer ungeschlagen, mit einem 0:0

nach regulärer Spielzeit ging es ins Siebenmeterschießen, wo sich die Admira knapp mit 3:2 durchsetzen konnte. Lediglich im kleinen Finale war bei der Mannschaft aus Mistelbach die Luft draußen, wo sie – trotz mehrerer Chancen – dem Team aus Amstetten mit 2:0 unterlagen. Letztendlich reichte es zu einem guten 4. Platz. Vor allem aber konnte die U12 des FC spusu Mistelbach Erfahrung sammeln und zeigte wieder einmal, dass auch in Mistelbach sehr gut Fußball gespielt wird und die hervorragende Nachwuchsarbeit einmal mehr Früchte trägt.



Die U12 des FC spusu Mistelbach zeigte beim Coca-Cola Cup groß auf

UTC Mistelbach mit 24 Mannschaften bei der NÖTV Meisterschaft

Der UTC Mistelbach nimmt heuer mit insgesamt 24 (!) Mannschaften bei der NÖTV Mannschaftsmeisterschaft teil, davon mit drei Mannschaften in der Landesliga (Herren 1 – Landesliga B, Damen +35 – Landesliga A und Burschen U14 – Landesliga A; Anm.d.Red.). Nach den bisher gespielten vier Runden zieht Obmann Mag. Klaus Dundalek eine zufriedene Bilanz: „Unsere Nachwuchsmannschaft Herren 3 konnte bereits am ersten Juniwochenende gegen Angern an der March den Meistertitel fixieren und weitere sieben Mannschaften befinden sich mit diesem Wochenende auf Meisterkurs– unter anderem die Damenmannschaft +35 in der Landesliga A!“



Die Trainer Alex Fischer und Bernd Wetter sind besonders auf die beiden 1er Mannschaften der Damen und Herren

Kleinfeldturnier des FC spusu Mistelbach

Der FC spusu Mistelbach veranstaltet zum Saisonabschluss der Kampfmannschaft und des Nachwuchses am Samstag, dem 22. Juni, ein Kleinfeldturnier für Hobby-

und Seniorenmannschaften im Algebra Sportzentrum Mistelbach. Das Turnier findet von 14.00 bis 18.00 Uhr, für ausreichend Verpflegung ist gesorgt.

Bowlingverein freut sich über neue Mitglieder

Wussten Sie, dass es in Mistelbach das Bowling Cafe gibt? Falls Sie Lust auf „bowlen“ haben oder es einmal ausprobieren wollen, dann kommen Sie ins Bowling Cafe in die Oberhoferstraße 15. Jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im Monat findet von 19.00 bis 22.00 Uhr ein Clubabend statt. Auch da können Sie gerne einmal ihr Glück mit zehn Pins und dem Bowlingball versuchen.

Der Bowlingverein unter dem Vorsitz von Friedl Janka veranstaltet neben den Clubabenden jährlich einen Ausflug, wo die Vereinsmitglieder ihr Glück auf Bowlingbahnen im In- und Ausland versuchen. Heuer werden die Bowlingfreunde nach Budapest fahren.

Außerdem findet an jedem 1. November das schon traditionelle „Striezelbowlen“ statt,

wo auch Besucher um einen Striezel bowlen dürfen.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag:
von 16.00 bis 24.00 Uhr

Infos

Bowling Cafe
Oberhoferstraße 15
2130 Mistelbach
T 0664/3819251

stolz. Denn die Damen können ohne Legionärin den Aufstieg in die Landesliga schaffen, die Herren halten sich – mit nur

einem Legionär, ansonsten zur Gänze Nachwuchsspieler aus dem eigenen Kader – souverän im Mittelfeld der Landesliga B.

Ein begeisterter Sozialdemokrat ist nicht mehr: Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer verstorben

Nach langer, schwerer Krankheit, und doch für alle viel zu früh, verstarb am Donnerstag, dem 30. Mai, der langjährige Nationalrat Dipl.-Ing. Werner Kummerer aus Mistelbach. „Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden seinen unermüdlichen Einsatz für die Sozialdemokratie ehren und den Mitkämpfer für die soziale Gerechtigkeit vermissen“, so Nationalrätin Melanie Erasim in einer ersten Stellungnahme. Auch Landesparteivorsitzender Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl würdigte die Leistungen von Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer sowohl für das Weinviertel als auch im Parlament und sprach von einem großen Verlust für die Sozialdemokratie.

Porträt von Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer:

Dipl.-Ing. Werner Kummerer wurde am 19. Mai 1948 in Mistelbach geboren und absolvierte das Studium der technischen Chemie an der Universität Wien. Unmittelbar im Anschluss an sein Studium war er Hochschulassistent an der Veterinärmedizinischen Universität Wien, zwischen 1976 und 2000 Chemiker bei der OMV AG und schließlich Leiter der Abteilung Umweltschutz des Erdöl- und Erdgasbetriebes der OMV in Gänersdorf. Obendrein war Dipl.-Ing. Werner Kummerer Reserveoffizier und über 15 Jahre Kompaniekommandant der Mistelbacher Mob-Kompanie.

Politischer Werdegang:

Dipl.-Ing. Werner Kummerer war seit 1971 SPÖ-Parteimitglied und vom 7. No-

vember 1994 bis 29. Oktober 2006 Abgeordneter zum Nationalrat. Ferner war er von 1994 bis 2008 Mitglied des Landespartei Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei Niederösterreich, wurde 1996 Stadtparteivorsitzender der SPÖ Mistelbach, war von 1998 bis 2008 Bezirksparteivorsitzender der SPÖ Mistelbach und schließlich Ehrenvorsitzender der Stadtpartei Mistelbach und seit 2008 auch Ehrenvorsitzender der Bezirkspartei.

Von 1981 bis 1998 sowie von 1995 bis 1997 war er Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mistelbach, von 1988 bis 1990 Stadtrat sowie von 1990 bis 1995 zweiter Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach.

Dipl.-Ing. Werner Kummerer war Träger der Victor Adler Plakette für Verdienste um die Sozialdemokratische Partei Österreichs. Weiters wurde er



Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer bei der Gratulation anlässlich seines 70. Geburtstages

mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet und war auch Träger des Ehrenringes der Stadtgemeinde Mistelbach.

Dipl.-Ing. Werner Kummerer war verheiratet und Vater zweier Kinder.

Wechsel im Gemeinderat

Mit Ablauf von Mittwoch, dem 17. April, hat Eva Maria Paltram-Pleil auf die Ausübung ihres Gemeinderatsmandates verzichtet. Für das freigewordene Gemeinderatsmandat wurde seitens der ÖVP als Ersatzmitglied Roman Spieß aus Hüttendorf, Obmann-Stellvertreter der Bezirksbauernkammer Mistelbach, in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach berufen. Die Berufung ist mit Montag, dem 29. April, rechtswirksam geworden.



Sterbefälle

Franz Satzer aus Mistelbach am 18. April im 97. Lj.
Maria Pernold aus Mistelbach am 22. April im 89. Lj.
Walter Gaugg aus Ebendorf am 23. April im 87. Lj.
Maria Schöffbeck aus Eibesthal am 25. April im 95. Lj.
Ernst Sedlacek aus Mistelbach am 25. April im 90. Lj.
Maria Nechvatal aus Hörersdorf am 26. April im 85. Lj.
Alfred Schlemmer aus Mistelbach am 30. April im 67. Lj.
Werner Heindl aus Mistelbach am 1. Mai im 89. Lj.
Maria Klinghofer aus Kettlasbrunn am 3. Mai im 82. Lj.
Brigitte Kurta aus Mistelbach am 3. Mai im 60. Lj.
Franz Bauer aus Mistelbach am 6. Mai im 85. Lj.
Josefine Welzl aus Mistelbach am 7. Mai im 92. Lj.
Helene Bader aus Mistelbach am 8. Mai im 76. Lj.
Otto Jordan aus Mistelbach am 14. Mai im 77. Lj.
Franz Brim aus Wilfersdorf/Mistelbach am 14. Mai im 90. Lj.
Dimitrios Karamanolas aus Mistelbach am 18. Mai im 73. Lj.
Ingrid Bauer aus Lanzendorf am 19. Mai im 67. Lj.
Helmut Ollinger aus Mistelbach am 20. Mai im 79. Lj.
Maria Wallisch aus Hüttendorf am 20. Mai im 95. Lj.
Josef Mort aus Mistelbach am 26. Mai im 81. Lj.
Hermenegilde Pichler aus Mistelbach am 27. Mai im 79. Lj.
NR a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer aus Mistelbach am 30. Mai im 72. Lj.

Diamantene Hochzeit



SR Friederike und OSR Walter Gahr aus Mistelbach am 7. Februar

Diamantene Hochzeit



Maria und Richard Pleil aus Hüttendorf am 16. Mai

Goldene Hochzeit



Walpurga und Matthias Schöffbeck aus Eibesthal am 19. April

Diamantene Hochzeit



Anna und Karl Trischack aus Siebenhirten am 16. Mai

Eheschließungen

Beate Sommer und Matthäus Flandorfer aus Siebenhirten am 10. Mai

Maria Fröschl und Reinhard Rasner aus Mistelbach am 24. Mai

Geburten

Jacqueline Kunst und Ing. Gerald Kunst-Marchart aus Siebenhirten, einen **Jonas** am 3. März

Renate und Daniel Zipfl aus Mistelbach, eine **Laura Eleonore** am 29. März

Lucia Stracuzzi und Jürgen Baier aus Mistelbach, einen **Fabio** am 9. April

Michelle Bierwolf und David Hager aus Mistelbach, eine **Laura** am 11. April

Lisa und Daniel Bachmayer aus Kettlasbrunn, eine **Klara** am 12. April

Judith Huber-Klösch und Jean-Pierre Klösch aus Mistelbach, eine **Pauline** am 16. April

Yvonne und Boban Stanisavljevic aus Frättingsdorf, einen **Phil** am 17. April

Nadine Schöffbeck und Egzon Balija aus Eibesthal, eine **Valmira** am 20. April

Franziska und Gaston Larrain-Schiller aus Lanzendorf, eine **Amma Heidi** am 22. April

Olivia Petrak und Ing. Martin Schreibvogel aus Kettlasbrunn, eine **Laura Zofia** am 12. Mai

Barbara und Christoph Klima aus Mistelbach einen **Jakob** am 16. Mai

Nadine Erna Perischa aus Mistelbach einen **Lukas** am 21. Mai

Bettina Krammer, BEd und Mario Krammer aus Kettlasbrunn, eine **Marlies Erika** am 28. Mai

Goldene Hochzeit



Helene und Leopold Bösmüller aus Mistelbach am 25. April

Goldene Hochzeiten

Theresia und Richard Homolla aus Mistelbach am 19. April

Edith und Dr. Johann Freiler aus Mistelbach am 26. April

90. Geburtstag

Anna Dietrich aus Mistelbach am 11. Mai

Franz Willibacher aus Mistelbach am 30. Mai

80. Geburtstag

Martha Renner aus Lanzendorf am 26. April

Edith Heinrich aus Mistelbach am 01. Mai

Adolf Schneider aus Hüttendorf am 10. Mai

Margarete Ramser aus Paasdorf am 11. Mai

Maria Tillich aus Lanzendorf am 17. Mai

Eveline Janner aus Lanzendorf am 28. Mai

Rosa Schiller aus Siebenhirten am 2. Juni

**WEGFAHRPREIS
AB € 7.995,-***



VIELSEITIG & KOMPAKT

ASX

▶ 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS ▶ 1,6 Liter Diesel 4WD mit 114 PS ▶ 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 15.990,- bzw. ab € 7.995,- bei 50/50 Finanzierung*



RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547

• autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at

*) € 4.000,- Mitsubishi-Bonus (gültig für Benzin-Modelle bzw. € 1.000,- für Diesel-Modelle), € 500,- Ökobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 30.06.2019 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Entschaffung des Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Bankhaus Dornitz AG. Repräsentatives Beispiel 50/50 Finanzierung: € 15.990,- Kaufpreis, € 7.995,- Jahresrate 12 Monate Laufzeit, € 7.995,- Anzahlung, € 0,- Restwert, 15.000 km p.a., € 319,80 Bearbeitungsgebühr, € 39,98 Bereitstellungsgebühr, effektiver Jahreszins 4,70%, Sollzinsen 0% p.a., Gesamtkreditbetrag € 7.995,-, Gesamtbetrag € 8.354,78. Alle Beträge inkl. MwSt. Abgasnorm Euro 6d-TEMP. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) 2017/1153 und VO (EU) 2017/1151 zu gewährleisten. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. Verbrauch: 6,7 l/100km, CO₂-Emission: 152 g/km www.mitsubishi-motors.at



www.kia.com

SUW0000W! 100x FREUlings-Angebote.



Kia Stonic bei Leasing ab
€ 14.490,-¹⁾

Kia Sportage bei
Leasing und Eintausch ab
€ 19.990,-¹⁾



The Power to Surprise

Kia Stonic und Kia Sportage - nur jetzt mit sattem Preisvorteil.

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at

CO₂-Emission: 184-106 g/km, Gesamtverbrauch: 4,0-8,1 l/100km

Symbolfoto. Abbildung inklusive Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Unverb. nicht kartellierter Richtpreis Kia Sportage Titan € 23.990,00; Aktionspreis von € 19.990,00 inkl. € 2.300,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance, € 700,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten und € 1.000,00 Österreich Bonus. Unverb. nicht kartellierter Richtpreis Kia Stonic Titan € 16.590,00; Aktionspreis von € 14.690,00 inkl. € 1.800,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 300,00 Österreich Bonus. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Angebot gültig für 100 Stk. oder Kaufvertragsabschluss bis 30.06.2019. Stand 04/2019. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.